

[Tessiner und Misoxer Schmetterlinge] [Fortsetzung]

Autor(en): **[Vorbrodts, C.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **14 (1927-1931)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400753>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

O. cervinata Schiff. (*clavaria* Hw.). Selten, bis 1200 m; 7. 8.—28. 10. Maroggia (Krüg.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 900 m, an *Malva neglecta* und andern Malvenarten; 23. 3.—20. 8.

O. limitata Sc. (*chenopodiata* L.). Auf feuchten Wiesen und Waldblößen bis 1900 m, tags auf Blättern und in Gebüsch, kommt z. L., überall gemein; 18. 6.—27. 9. — Raupe bis 1600 m, an *Aira caespitosa*, *Bromus arvensis*, Ginster und andern niedern Pflanzen; 26. 7.—25. 10. überw. 15. 3.—5. 7.

O. moeniata Sc. Der schöne Spanner fliegt im Sonnenschein auf warmen, trockenen Wiesen, bis 1600 m; 1. 7.—15. 9. Mte. Generoso (Hoffm.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Bella Vista (Näg.), Lostallo, Verdabbio (MR, Thom.), A. Buffalora, Mte. Bigorio, Mte. Rogoria, Novaggio (V), Aranno (Wild), Madonna d'Ongera (Zingg). — Raupe bis 1400 m, an *Sarothamnus scoparius*, *Genista sagittalis*; 14. 8.—20. 10. überw. 15. 4.—30. 6.

O. bipunctaria Schiff. Bis 2700 m überall, bes. auf feuchten Wiesen der Wald- und alpinen Stufe oft ungemein hfg., auch a. L. 20. 6.—18. 9. — Raupe bis 2500 m, an *Taraxacum*, *Lotus*, *Hippocrepis*, *Vicia*; 22. 7.—12. 10. überw. 15. 3.—23. 6.

Minoa murinata Sc. Ein wunderbar wechselndes Falterchen; an trockenen Stellen weit verbreitet und hfg., bes. an Waldrändern und auf buschigen Wiesen, bis 2000 m. 10. 4.—12. 6.; 23. 6.—8. 9. — *cinerearia* Stgr. Heller, weißgrau. Calprino (Car.), Quartino (Gram.), A. Pianascio, Pso. Campolungo (Jen.), Fusio (Krüg.), Mendrisio, Morcote (MR), Airolo, S. Bernardino (Uff.), Grono, Gaggiolo, Camedo (V). — *cyparissaria* Mn. Dunkler, fast schwärzlich. Magadino (Gram.), Mendrisio, Morcote (MR), Mesocco (Näf), Losone, Reazzino (V). — *italicata* Mill. Vfl mit Spuren zweier dunkeln Querstreifen. Mte. Generoso (Krüg.). — Raupe bis 1800 m, an *Euphorbia cyparissias*. 25. 6.—12. 7.; 24. 7.—4. 10.

Odezia atrata L. Ueberall gemein, bes. auf feuchten Wiesen bis 2300 m; 15. 5.—28. 8. — Raupe bis 2100 m, an *Chaerophyllum*, *Anthriscus*, *Bunium*, 15. 3.—31. 5.

O. tibiale Esp. Der auffallende schöne Spanner ist zwar weit verbreitet, aber immer eine Seltenheit; er fliegt im Sonnenschein an Waldrändern wo die Nahrungspflanze der Raupe gedeiht, bis 1400 m. Penzo-Chiasso mehrfach (Font). — Raupe auf *Actaea spicata*, auf Oseite der Blätter, bis 1300 m; 15. 7.—31. 8.

Anaitis praeformata Hb. Vom Tal bis 2000 m, auf warmen, sonnigen Stellen hfg., kommt z. L. 20. 5.—14. 9. (z. T. 20. 9.—10. 10). — Raupe bis 1800 m, an frischen Blättern von *Hypericum perforatum*; auch Stengeln und Knospen; 19. 8.—12. 10. überw. — 3. 5.

A. plagiata L. Verbreitung wie vorige Art, etwas spärlicher; 20. 4.—2. 7.; 11. 7.—6. 10. (z. T. 11. 10.—9. 11.). — *tangens* Fritsch. Die beiden Bänder treffen sich an der Mediane und teilen die helle Mitte in einen größern vordern und einen kleinern hintern Fleck. Calprino (Car.) Mte. Generoso (Krüg.), Lostallo (V). — *fasciata* Garb. Wie vor, aber es bildet sich ein breiteres hinteres Mband. Calprino (Car.). — Raupe bis 1500 m, an Blüten und Samen von *Hypericum perforatum*. 18. 6.—11. 7.; 19. 9.—30. 11. überw. 20. 4.—18. 5.

Chesias rufata F. Diese Art fliegt in den insubrischen Gebieten in einer dunkeln, sehr scharf gezeichneten Form mit breiter roter Binde. Diese namensberechtigte Lokalrasse möge hier als — *insubrica n. f.* T. IX, 5 aufgestellt sein. Weit verbreitet, aber recht selten, bis 700 m, fliegt um *Spartium scoparium*, kommt z. L. 10. 4.—25. 6. Sorengo (Car.), Somazzo (Heck.), Castagnola (Honeg.), Maroggia, Rovio, Ronco (Krüg.), Mendrisio, Morcote (MR), Novaggio (Pfähl.), Lostallo, Roveredo (V), Sorencino (Web.). — Raupe bis 600 m, an *Genista* und *Sarothamnus*; 7. 5.—28. 10.

Lobophora sabinata HG. Nicht hfg., an warmen Plätzen der Alpentäler, wo die Nahrungspflanze der Raupe vorkommt, bis 2000 m. Sitzt tags in Büschen von *Juniperus sabina* und kann daraus geklopft werden, kommt z. L. 7. 6.—31. 8. S. Bernardino (Uff.), V. Onsernone (V). — Raupe bis 1900 m, an *Juniperus sabina*; 1. 7. kl. überw. 20. 4.—25. 6.

L. polycommata Schiff. Bis 1500 m weit verbreitet, aber nicht hfg. 1. 3.—31. 5. Novaggio, Roveredo a. L. (V). — Raupe bis 1200 m, an Liguster, Lonicera, Flieder, Esche; 23. 5.—30. 6.

L. sertata Hb. Nicht überall und nicht hfg., bis 1300 m, tags an Stämmen, kommt z. L. 12. 8.—20. 10. Calprino (Car.). — Raupe bis 1400 m, an jungen Trieben von *Acer pseudo-platanus*, zwischen zusammenges. Blättern, Knospen und Blüten; 21. 4.—31. 5.

L. carpinata Bkh. Bis 1500 m weit verbreitet und örtlich hfg. tags an Pappeln, kommt z. L. 28. 2.—22. 5. Calprino (Car.), Rodi (Hoffm.), Capolago (V). — Raupe bis 1300 m, an Birke, Pappel, Salweide; 1. 6.—2. 8.

L. halterata Hfn. Bis 1600 m weit verbreitet, aber spärlich, tags an Stämmen, kommt z. L. 15. 4.—18. 6. — *zonata* Sebaldt. Vılwurzel und Außenbinde verdunkelt, Mfeld gelblichweiß. Calprino (Car.). — Raupe bis 1500 m, an Pappel, Espe, Salweide; 29. 5.—10. 8.

L. viretata Hb. Selten und einzeln bis 900 m, tags an Stämmen, kommt z. L. 3. 4.—11. 6.; 21. 7.—22. 8. Maroggia

(Krüg.), Morcote (MR), Roveredo (V). — Raupe bis 700 m, an *Ligustrum vulgare*, *Cornus sanguineum*, *Spiraea aruncus*, *Rhamnus frangula*, verzehrt die Blüten. 6. 5.—20. 7.; 22. 8.—22. 10.

Operophtera boreata Hb. (fagata Scharf.). Vom Tal bis 1200 m verbreitet und meist überall hfg.; tags an Stämmen, kommt z. L. 1. 10.—14. 12. (z. T. überw. — 3. 2.). — Raupe bis 1200 m, an Buche und Birke, in die Blätter eingesp. 1. 4.—6. 7.

O. brumata L. Vom Tal bis zur Laubholzgrenze gemein. 20. 10.—28. 12. (z. T. überw. — 8. 3.). — Raupe bis 1600 m, an allen Laubhölzern, oft schädlich an Obstbäumen, in den Alpen auch an *Vaccinium myrtillus*; 5. 3.—30. 6.

Triphosa sabaudiata Dup. Bis 2200 m, über Tag an dunkeln Orten und in Höhlen, wo auch die Ueberwinterung erfolgt, kommt z. L. 2. 7.—17. 9. überw. 23. 3.—28. 5. V. Piora (Kfm.), Dalpe (Krüg.). — Raupe bis 2000 m, an *Rhamnus alpina*, *pumila* und jungen Eschen; 1. 6.—6. 8.

T. dubitata L. Auch diese Art birgt sich über Tag an dunkeln Orten, überwintert in Höhlen und kommt z. L.; bis 2400 m, etwas häufiger als vorige. 2. 7.—31. 10. überw. 10. 3.—10. 6. Biasca, Melide, Lostallo, Novaggio (V). — Raupe bis 2000 m, an Schlehe, Wegdorn, zwischen zusammengesp. Blättern; 1. 5.—10. 7.

Eucosmia certata Hb. (cervinalis Sc.). Im Tal- und Hügelgebiet bis 1100 m überall ziemlich hfg. 26. 2.—23. 6.; 17. 7.—6. 11. — *simplonica* Wack. Gebirgsform, 1000—1800 m; 10. 4.—15. 7. Vfl fast rein grau. Airolo, Gordola a. L. (V). — Raupe bis 1600 m, an *Berberis*, zwischen zusammengesp. Blättern; 15. 5.—31. 8.

E. montivagata Dup. Innerhalb der Waldstufe meist hfg. 1. 6.—24. 8. Airolo (Püng.), V. Canaria (Uff.), V. Piora (Stierl.), Vergeletto a. L. (V). — Raupe bis 1600 m, an *Berberis*, wie vorige Art; 22. 7.—15. 9.

E. undulata L. Die ungemein zierlich gezeichnete Art scheint überall spärlich, bis 1400 m. Ruht über Tag an Stämmen, kommt z. L. 1. 6.—15. 8. Quartino (Gram.), Dalpe, Rodi (Hoffm.), Mendrisio (Kfm.), Maroggia, Mte. Generoso (Krüg.), Chiasso (Font., May.), V. Malcantone, Vira (Wild). — Raupe bis 1200 m, an Weide, zwischen zusammengesp. Blättern; 11. 7.—10. 10.

Scotosia vetulata Schiff. Im Tal-, Hügel- und Berggebiet bis 1100 m weit verbreitet, aber nicht hfg.; 5. 5.—20. 8. Maroggia (Krüg.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 900 m, an *Rhamnus*-arten und *Prunus padus*, zwischen zusammengesp. Blättern; 1. 5.—25. 6.

S. rhamnata Schiff (transversata Hfn.). Nicht hfg., bis 1100 m, Tags an schattigen, feuchten Stellen an Stämmen, nahe der Erde; 10. 6.—21. 9. Castagnola (Honeg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1000 m, an Rhamnus frangula und cathartica, auch Schlehe; 14. 4.—31. 5.

Lygris reticulata Schiff. Liebt schattige Waldstellen, bis 1000 m, aber nicht hfg. 15. 5.—16. 8. Maroggia, Rovio (Krüg.), V. Trodo a. L. (V). — Raupe bis 900 m, auf Useite der Blätter von Balsamine; 12. 8.—25. 10.

L. prunata L. Bis 1600 m überall hfg., tags in Gebüsch, kommt z. L. 10. 6.—7. 9. — Raupe bis 1400 m, an Johannis- und Stachelbeere, Schlehe; 20. 4.—16. 7.

L. testata L. Auf sumpfigen, buschigen Wiesen, kommt z. L., bis 1600 m; 10. 8.—8. 10. Mte. Generoso (Krüg.), Vergeletto (V). — Raupe bis 1200 m, an Salweide, Espe, Vaccinium myrtillus; 20. 4.—10. 7.

L. populata L. Weit verbreitet und nirgends selten, am häufigsten in den Alpen, bis 2300 m, kommt z. L. 9. 6.—4. 10. — *musauaria* Frr. Dunkler, rauchbraun, gelbe Tönung fast verschwunden. Pte. Sordo (Jen.), Dalpe (Krüg.). — Raupe bis 2000 m, an Vaccinium myrtillus, Pappel, Weide; 27. 4.—31. 7.

L. associata Bkh. (mellinata F.). Spärlich und wenig verbreitet, bis 1400 m, tags im Gras, kommt z. L. 12. 6.—26. 8. Pte. Sordo (Jen.), Vergeletto (V). — Raupe bis 1200 m, an Johannis- und Stachelbeere; 20. 4.—31. 5.

Larentia dotata L. Fliegt an sonnigen Waldrändern, kommt z. L., bis 1900 m überall hfg.; 11. 6.—12. 9. — Raupe bis 1600 m, an Galium verum, mollugo; 1. 5.—15. 6.

L. fulvata Forst. Bis zur Baumgrenze, aber nicht gemein; 10. 6.—7. 9. Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1700 m, an Rosa canina und alpina; 1. 5.—17. 6.

L. ocellata L. Im ganzen Gebiet bis 1600 m verbreitet und hfg.; 23. 4.—27. 6.; 3. 7.—28. 9. Die II. Brut ist viel kleiner, Mfeld der Vil reiner braun; ich nenne sie — *aestiva n. f.* — Raupe bis 1400 m, an Galium mollugo, silvaticum, verum bes. auf Sumpfboden. 28. 6.—4. 8.; 10. 8.—20. 10. überw. — 15. 5.

L. bicolorata Hfn. Der hübsche Spanner liebt Gehölze und buschige Wiesen, kommt z. L., bis 1600 m nicht hfg.; 20. 5.—12. 9. Rossura (Heck.), Mendrisio (Kfm.), Dalpe (Krüg.), Biasca (Loch.), Novaggio (V). — Raupe bis 1500 m, an Erle, Schlehe, Steinobstbäumen aller Art; 23. 4.—24. 6.

L. variata Schiff. Ungemein veränderliche Art; sitzt tags an Stämmen von Nadelholz, kommt z. L. und ist bis zur Nadel-

holzgrenze überall hfg. 25. 4.—25. 7.; 7. 8.—18. 10. (3. 11.). — *stragulata* Hb. Vfl heller, weißlich, Wurzelfeld und Mbinde kleiner, dunkler, mehr braungrau. Dalpe, auch 1 Stück ohne jede Mbinde (Krüg.), Novaggio (Pfähl.), Airolo, Fusio, Peccia (Uff.) — Raupe bis 1900 m, an allen Nadelhölzern, auch Juniperus. 14. 5.—15. 7.; 2. 8.—15. 10. überw. 7. 4.—15. 5.

L. obeliscata Hb. Nicht hfg., bis 1600 m; 11. 5.—15. 7. (z. T. 23. 8.—11. 10.) — *tristrigaria* Don. Zeigt 3 ungewöhnlich gut entwickelte schwarze Zwischenaderstriche, zwischen Subcostalast und der 3. Radialen. Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1500 m an Föhre; 14. 8.—30. 9. überw. bis 15. 5.

L. cognata Sebaldt. Gebirgstier, 1000—2200 m, weit verbreitet und örtlich hfg., kommt z. L. 1. 7.—12. 9. (28. 9.). Fusio, Pso. Campolungo (Krüg. V), Lostallo, S. Bernardino (Thom.), V. Piora (V). — *geneata* Feisth. Rein hellbraune, große und scharf gezeichnete Stücke. Dalpe (Krüg.). — Raupe bis 2000 m, an Juniperus communis; 1. 4.—30. 6.

L. juniperata L. Ueberall wo die Nahrungspflanzen der Raupe gedeihen, bis 1800 m meist nicht selten. (30. 4.) 23. 5.—15. 7.; 5. 8.—31. 10. Calprino a. L. (Car.), Dalpe (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Airolo, Motto Bartola (V). — Raupe bis 1600 m, an Juniperus communis, nana, sabina. 20. 7.—21. 10.; 12. 10.—21. 11. überw. 22. 5.—16. 6.

L. siterata Hfn. Bis 1500 m überall nicht selten, kommt z. L. 10. 8.—24. 11. überw. (2. 1.) 24. 2.—14. 6. — Raupe bis 1300 m, an Rosa canina und fast allem Laubholz; 1. 5.—25. 8.

L. miata L. Spärlicher als vorige Art, bis 1800 m. 26. 7.—25. 11. überw. 14. 3.—30. 6. Airolo (Heck.), Lugano (Jäggi), Cevio (Krüg.), Biasca, Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1500 m, an Büschen von Weide, Erle, Birke; 7. 5.—16. 8.

L. truncata Hfn. Ein recht veränderliches Tier, bis 2000 m überall nicht selten, tags an Stämmen und Felsen, kommt z. L. 6. 5.—22. 7.; 14. 8.—18. 10. — *centumnotata* Hw. Mfeld weißlich, bes. ♀ Form. Novaggio (V). — *perfuscata* Hw. Vfl stark rotbraun verdunkelt. Maroggia (Krüg.), Novaggio, V. Calanca (V). — *mediorufaria* Fuchs. Vfl rußigbraun, Mfeld ocker-gelb. Acquarossa (MR). — Raupe bis 1600 m, an Birke, Weide, Brombeere, Himbeere, Heidelbeere, Viburnum lantana. 10. 6.—16. 8.; 5. 9.—8. 11. überw. 10. 4.—15. 6.

L. immanata Hw. (citrata L.). Wunderbar wechselnde Art, bildet keinen festen Formenkreis, sondern es geht alles ineinander über. Hauptsächlich montan-alpin, bis 2200 m; 1. 7.—15. 10. — *marmorata* Hw. Vfl bunter, Mfeld weißlich, von wenigen dunkeln Linien durchzogen. Castagnola (Honeg.),

Fusio (Krüg.), Calprino (Car.). — *unicolorata* Stgr. Vfl fast einfarbig weißlichgrau bis braun. Airolo (Uff.) — Raupe bis 1800 m, an Heidel- und Erdbeere, *Gentiana lutea*; 28. 3.—31. 7.

L. taeniata Stph. Montan-alpin, 800—1800 m; liebt feuchte, schattige Bachschluchten, tags auf bemoosten Steinen, an Tannen und Lärchen, kommt z. L. 18. 6.—18. 8. V. Piumogna (Burgh.), Dalpe (Krüg.), Rovio (Hoffm.). — Raupe bis 1700 m, an abgestorbenen Blättern, später an frischen Trieben von *Alsine media* und andern niedern Pflanzen; 28. 7.—10. 10. überw. 2. 3.—5. 6.

L. aptata Hb. Vom Tal bis 2100 m überall hfg., bes. auf den Alpen und a. L. 12. 6.—20. 8. — Raupe bis 1900 m, an *Galium mollugo*; 23. 7.—25. 10. überw. 20. 3.—31. 5.

L. olivata Bkh. Fliegt in Wäldern und auf trockenen Berghängen, hfg. bis 1900 m, kommt z. L.; 1. 7.—25. 9. — Raupe bis 1700 m, an *Galium verum* und *mollugo*, *Rumex*, *Lamium*; 7. 8.—21. 10. überw. 18. 4.—31. 5.

L. viridaria F. (*pectinaria* Knoch). In Wald und Gebüsch, einzeln bis 1500 m, kommt z. L.; 18. 3.—20. 6.; — *aestiva* n. f. T. IX, 6. Tiere der II. Brut sind im Tessin ganz auffallend klein und bleich; 2. 7.—4. 9. Novaggio (V). — Raupe bis 1400 m, an *Galium*, *Rumex*, *Lamium*, tags unter Wurzelblättern versteckt; 10. 5.—31. 7.; 18. 7.—10. 10. überw. 15. 4.—5. 5.

L. turbata Hb. Gebirgstier, 1500—2400 m, fliegt an feuchten Stellen der alpinen Lärchenwälder und um abschmelzende Schneeflecke im Sonnenschein; 1. 6.—15. 8. Pso. Campolungo (Jen.), Airolo, Fusio, V. Bedretto (Uff.), V. Piora (Ang., Hoffm., Uff.), Motto Bartola, V. Canaria, V. Corno (V.), V. Tremola (Wild). — Raupe wurde mit *Galium* erzogen; 15.—25. 8. überw. —15. 6.

L. kollariaria HS. Tags unter Steinen, an Felsen und in Gebüsch, kommt z. L. bis 1800 m; 25. 5.—16. 8. Cambleo, Fusio, Pso. Campolungo (Jen.), V. Bedretto (V). — Raupe an *Galium* bis 1600 m; 14. 7.—21. 10. überw. 15. 5.—9. 6.

L. laetaria Lah. Montan-alpin, 900—1900 m, nicht hfg.; 21. 5.—21. 8. Pso. Campolungo (Heck.), Dalpe, Rodi (Hoffm.), Ven (Kfm.), Mte. Generoso (Krüg.), Lostallo (MR). — Raupe an niedern Pflanzen, bis 1700 m; 9. 7.—31. 8. überw. —20. 5.

L. aqueata Hb. Vom Tal bis 2000 m, bes. im Gebirge oft sehr hfg. a. L., tags an Felsen.; 1. 5.—30. 6.; 10. 7.—31. 10.—Raupe bis 1800 m, an Wegwarte, Brombeere und andern niedern Pflanzen; 22. 6.—20. 8.; 8. 8.—31. 10. überw. 5. 4.—4. 5.

L. salicata Hb. Eine recht veränderliche Art; verbreitet vom

Tal bis 2200 m und überall nicht selten, bes. a. L.; 1. 4.—20. 6.; 2. 7.—20. 9. (z. T. 29. 9.—31. 10.). — *probaria* HS. Heller, aschgrau, öfter fast weißlich. Rovio (Krüg.). — *ablutaria* B. Heller, VfI mehr gelblich gesprenkelt. Taverne (Hoffm.), Mte. S. Salvatore (Jäggi), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mte. Verità (V), Prato (Web.). — *podevinaria* HS. Gelbliche Bestäubung nur ganz schwach vorhanden oder völlig fehlend. Dalpe, Maroggia (Krüg.), Lostallo, Roveredo (V). — Raupe bis 2000 m, an Galiumarten; 10. 5.—20. 7.; 25. 7.—16. 10. überw. — 19. 5.

L. fluctuata L. Ueberall hfg. bis 2000 m, bes. a. L.; 1. 4.—28. 6.; 12. 7.—15. 10. — *sempionaria* Rätz. Kleiner, VfI reiner weiß, Vrandfleck scharf begrenzt, ohne dunklere Fortsetzung nach dem Innenrand. Maroggia (Krüg.), Brusino-Arsizio, Novaggio (V). — Raupe bis 1700 m, an Sisymbrium, Alliaria, Cochlearia; 28. 6.—4. 7. kl.; 4. 8.—4. 10.

L. didymata L. Meist zerstreut und einzeln, aber überall bis 1700 m, auf Waldblößen, tags an Stangen und Stämmen, kommt z. L.; 26. 6.—26. 9. Fusio (Krüg.), Airolo, Peccia, oft in sehr dunkeln Stücken (Uff.), Cimalmotto (V). — Raupe bis 1400 m, an Gentiana lutea, Vaccinium, Anthriscus, Veratrum, Cardamine, Anemone; 11. 4.—15. 6.

L. cambrica Curt. Selten und einzeln; tags an Felsen und Stämmen oder an Büschen oben auf den Blättern sitzend, bis zur Waldgrenze, fliegt abends, kommt z. L.; 20. 6.—12. 8. Pso. Campolungo, Rossura (Heck.), Mendrisio (Kfm.), Dalpe (Hoffm., Krüg.), Acquacalda (MR), Mte. Rogoria (V). — Raupe bis 1700 m, an Sorbus aucuparia, Vaccinium myrtillus; 2. 8.—5. 10.

L. parallelolineata Rätz. Vom Tal bis 1900 m, tags an Stämmen von Tanne und Vogelbeere, kommt z. L.; 20. 7.—31. 10. Fusio, Maroggia (Krüg.), Lostallo (Thom.) Novaggio (V). — Raupe bis 1500 m, an Prenanthes purpurea, Adlerfarn, Löwenzahn; 16. 3.—4. 6.

L. incursata Hb. Montan-alpin, 1000—2300 m, fliegt auf mit Vaccinien und Alnus viridis bewachsenen Plätzen, meist recht spärlich; 27. 5.—31. 7. Pso. Campolungo (Jen., V), Pzo. Vespero (V). — Raupe bis 2100 m, an Vaccinium uliginosum und myrtillus, tags dicht an die Zweiglein angeschmiegt; 20. 6.—30. 11. überw. — 31. 5.

L. montanata Schiff. Bes. hfg. im montan-alpinen Gebiet, auf Bergwiesen, Weiden, Waldblößen, bis 2100 m, fliegt im Sonnenschein, kommt z. L.; 16. 5.—20. 8. — *fuscomarginata* Stgr. Mit breitem, weißem Außenband und hellerer Mbinde. Cambleo, V. Sambuco (Jen.), Fusio (Krüg.), Soazza (V). — *limbaria* Hb. Mband völlig verschwunden. Soazza (Jen.), Tenero

(Web.). — Ein hellbleigraues ♂, ohne irgendwelche Binden oder Flecke traf Fontana bei Chiasso. — Raupe bis 2000 m, an *Primula elatior*, *Geum urbanum*, *Stachys palustris* und *silvatica*; 3. 6.—18. 9. überw. 19. 4.—15. 5.

L. suffumata Hb. Bes. im montan-alpinen Gebiet bis 2000 m, aber meist nicht hfg., sitzt tags auf Tannenzweigen, kommt z. L.; 8. 4.—18. 7. Dalpe (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR), Airolo, Cimalmotto (V). — Raupe bis 1800 m, an *Galium sylvaticum* und *verum*, *Asperula odorata*; 5. 6.—31. 8.

L. quadrifasciaria Cl. Nicht selten, bis 1500 m; 23. 4.—30. 6.; 2. 7.—19. 9. — Raupe bis 1300 m, an *Geum*, *Lamium*, *Primula*, *Plantago*, Nessel; 1. 6.—20. 7.; 10. 8.—21. 10. überw. 1.—12. 4.

L. ferrugata Cl. Bis 1800 m überall hfg., fliegt im Sonnenschein auf trockenen Wiesen und an Waldrändern, kommt z. L.; 28. 3.—30. 6.; 2. 7.—16. 9. — *violacearia* Vorbr. T. IX, 7. Dunkel violettgrau, ohne jeden roten Ton, Mfeld einfarbig ohne Mpunkt, Wellenlinie innen breit und bis zum Innenrand violettgrau ausgefüllt, der Raum danach grau, schwarze Doppelpunkte kaum angedeutet; Hfl violettgrau, innen dunkelviolett mit kleinem Mpunkt, auch der Saum dunkelviolett. Novaggio a. L. (V). — *unidentaria* Hw. Dunkler, Mbinde schwarzbraun; überall gerade so hfg. wie der Typus. — Raupe bis 1600 m, an *Galium*, *Asperula*, *Alsine*, *Daucus*, *Anagallis*, *Glechoma*; 26. 5.—15. 7.; 20. 7.—15. 10. überw. —15. 5.

L. spadicearia Bkh. Sehr veränderlich, bis 2300 m überall hfg.; 15. 4.—30. 6.; 8. 7.—10. 9. — *livinaria* Lah. Vfl oben mit 5, Hfl mit 3 breiten, weißen Querlinien; Hfloseite mit einfacher, Useite aller Fl mit doppelter Reihe weißer Saumpunkte. Aus dem V. Leventina aufgestellt (Lah.), V. Piora a. L. und erzogen (Püng.), Prato (Web.). — *deletata* Fuchs. Schwach gezeichnet, alle Fl grau, mit rötlichem Anflug. Lostallo (V). — *griseocamparia* Vorbr. T. IX, 8. Außerordentlich bunt, kontrastreich und scharf gezeichnet. Mfeld schmal, hellgrau, kirschrot eingefasst, mit scharfer Makel. Mte. Generoso (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 2000 m, an Heidelbeere und andern niedern Pflanzen; 15. 6.—16. 7.; 25. 7.—30. 9.

L. poemeriaria Ev. (*biriviata* Bkh.), Bis 1500 m weit verbreitet, aber nicht hfg., kann morgens von Stämmen geklopft werden; 3. 4.—25. 6. — *aestiva* Fuchs. 6. 7.—22. 9. Dunkler, die graubraun bestäubte Mbinde breiter. Agno, Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1200 m, an Balsamine, jung an Blattuseite, später auf Oseite und an in der Nähe stehenden dünnen Stauden. 16. 5.—21. 7.; 22. 7.—19. 8.

L. designata Rott. Spärlich, vom Tal bis 1500 m, bes. in Nadelholzwäldern, auch a. L. 12. 4.—28. 6.; 14. 7.—10. 9. Penzo-Chiasso (Font.), Dalpe, Fusio, Rodi (Hoffm.), Mendrisio (Kfm.), Maroggio (Krüg.), Magadino, Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 1400 m, an Cruciferen, wie *Alliaria officinalis* und andern niedern Pflanzen. 14. 5.—25. 7.; 7. 8.—30. 9.

L. fluviata Hb. (obstipata F.). Ein durchaus südlicher, in ununterbrochener Generationsfolge erscheinender Spanner, der durch einen großen Teil Amerikas, von Indien bis Japan und in Südeuropa verbreitet ist, in Mitteleuropa regelmäßig als Zugvogel erscheint, unserem Winter aber nur in der Südschweiz zu widerstehen vermag. Bis 1600 m. 23. 4.—5. 6.; 1. 7.—31. 8.; 8. 9.—6. 11. Calprino a. L. (Car.), Castagnola (Honeg.), Mte. Bisbino, Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Melide, Novaggio (V), Bignasco (Web.). — Raupe bis 1200 m, an *Rumex*, *Convolvulus*, *Alyssum*, *Polygonum*, *Senecio*, *Anthemis*, *Chrysanthemum*. 17. 5.—14. 8.; 14. 7.—30. 9.; 14. 9.—18. 11. (z. T. 14. 10. überw. 4.—10. 5.).

L. vittata Bkh. (*lignata* Hb.). Wenig beobachtet und selten, bis 800 m; 24. 5.—25. 6.; 3. 7.—8. 9. Novaggio a. L. (Pfähl., V). — Raupe an *Galium palustre* und *mollugo*, *Menyanthes*. 17. 6.—15. 7.; 12.—31. 8. überw. —30. 4.

L. dilutata Schiff. Ueberall gemein, bis 1000 m, tags an Stämmen, kommt z. L. 15. 9.—29. 11. Von der folgenden Art unterschieden durch unten tief sägezahnige, dichter bewimperte Fühler des ♂, die des ♀ sind etwas dicker. — Raupe bis 900 m, an Hagebuche, Birke, Weide, Haseln, Schlehe, Schwarzdorn, *Ononis*; 21. 4.—2. 7.

L. autumnata Bkh. Vom Tal bis 2200 m, bes. im Gebirge gemein; 11. 9.—25. 11. Fühler dünner, länger, ♂ nicht spitz gekerbt, sondern kettenartig gegliedert, kürzer bewimpert. — Raupe bis 2000 m, an Lärche, Birke, Rose, Salweide; 6. 3.—31. 7.

L. caesiata Lang. Montan-alpin, 700—2100 m, hfg. in Wäldern und Gebüsch, kommt z. L. 4. 6.—15. 9. — *calcarata* Vorbr. T. IX, 9. Viel schärfer gezeichnet, heller, lebhafter, grüngelblich, Vrandfleck reicht nicht bis zum Innenrand. Fusio (Krüg.). — *annosata* Zett. Mbinde schwärzlich verdunkelt. Fusio (Font., Krüg.), Airolo, V. Tremola (Uff.). — *glaciata* Germ. Wenig gezeichnet, fast schwarz. Fusio (Krüg.), ob Airolo (Uff.). — Raupe bis 1900 m, an *Vaccinium vitis idaea*, *myrtillus*, *Calluna*, *Salix caprea*; 12. 8.—22. 10. überw. 2. 4.—30. 6.

L. flavicinctata Hb. Meist alpin, bis 2200 m in Lärchen- und Bergföhrenbeständen, kommt z. L. 25. 6.—8. 10. Fusio

(Krüg.), ob Airolo (Uff.), V. Bedretto, V. Lavizzara (Uff., V). — Raupe bis 2000 m, an *Alchemilla montana*, *Saxifraga rotundifolia* und *petraea*, Weide; 12. 8.—25. 10. überw. —31. 5.

L. infidaria Lah. Selten im Tal, meist montan-alpin, bis 2000 m; liebt schattige, feuchte Waldschluchten, kommt z. L. 2. 6.—26. 8. — *primordiata* Rätz. Kleiner, dunkler, weniger gelb bestäubt. Fusio (Krüg.), Olivone, V. Piora (V). — Raupe bis 1800 m, an *Saxifraga stellaris*, *rotundifolia*, *Sedum maximum*, *Alchemilla vulgaris*, *Fragaria vesca*, *Lonicera xylosteum*, *Salix caprea*, *Juniperus communis*, Buchenbüschen; 18. 8.—9. 10. überw. 1. 4.—11. 6.

L. cyanata Hb. Bis 2400 m, bes. in Gebirgstälern weit verbreitet und hfg., tags an Felsen, kommt z. L. 3. 6.—20. 9. (z. T. 18. 9.—11. 10.). — *flavomixta* Hirsch. Vfl gelb bestäubt. Fusio (Uff.), V. Colla (V). — Raupe bis 2000 m, an *Arabis ciliata*, *albida*, *alpina*; 10. 8.—25. 9. überw. 18. 4.—31. 5.

L. tophaceata Hb. Weit verbreitet, vom Tal bis in die montan-alpine Stufe nicht selten, kommt z. L. 24. 3.—28. 6.; 14. 7.—24. 10. Calprino (Car.), Magadino (Gram.), Dalpe (Hoffm.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Cimalmotto, Vergeletto (V). — Raupe bis 1600 m, an *Galium*, *Asperula*, *Fragaria*. 15. 5.—7. 8.; 5. 8.—9. 11. überw. —18. 4.

L. nobiliaria HS. Selten; montan-alpin, 1200—2400 m; 20. 6.—12. 9. Tags an Felsen, kommt z. L. Pso. Campolungo (Krüg., V), ob Airolo (Uff.). — Raupe bis 2200 m, im Innern von Stöcken der *Saxifraga oppositifolia*, läßt sich mit welken Rosenblättern und (der in Gärten häufigen) *Saxifraga umbrosa* erziehen; 1. 7.—28. 9. überw. —25. 6.

L. verberata Sc. Auf Wiesen und Heideplätzen des Hügel- und Berggebietes bis 2400 m verbreitet und hfg., tags an Stangen und Stämmen, kommt z. L. 19. 6.—10. 9. — *tenuifasciata* Höfn. Die beiden Mstreifen der Vfl berühren sich in der Mitte. Dalpe, Fusio (Krüg.). — *bassiaris* Feisth. Kleinere ♀ Form. Fusio (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 2000 m, an *Taraxacum*, *Leontodon*, *Hieracium*, Gräsern, tags unter Blättern versteckt. 21. 3.—15. 6. (z. T. 6. 8.—25. 10. überw. 21. 3.—15. 6.).

L. nebulata Sebaldt. Meist montan-alpin, 1000—2000 m, nicht hfg. 18. 5.—24. 8. Airolo (Ang.), Castagnola (Honeg.), V. Piumogna (Kfm.), Mendrisio (Kfm., MR), Pso. S. Gottardo, V. Tremola a. L. (Uff.). — *vallesiaria* Lah. Dunkler, Vfl mehr gelbgrau, stärker gezeichnet; durch Uebergänge mit dem Typus verbunden. Lostallo (Thom.), Olivone a. L. (V). — Raupe bis 2000 m, an *Galium mollugo*; 8. 7.—26. 9. überw. 5.—11. 5.

L. achromaria Lah. An heißen, trockenen Stellen der niedern Alpentäler bis 1700 m, tags auf Büschen sitzend, kommt z. L. 16. 4.—27. 6.; 8. 7.—9. 9. Cama, Dälpe (Hoffm.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Lostallo (Thom.), Mte. Rogoria, S. Gottardo (V), Mendrisio (Web.), Airolo (Wild). — Raupe bis 1600 m, an *Galium mollugo*. 19. 6.—10. 8.; 6. 9. überw. —30. 4.

L. incultaria HS. Im ganzen montan-alpinen Gebiet, 1100—2100 m verbreitet, aber nicht gemein, kommt z. L. 18. 5.—16. 9. Pso. Campolungo (Jen.), V. Piumogna (Kfm.), S. Bernardino, S. Gottardo, V. Sambuco (Uff.), V. Piora (V). — Raupe bis 1800, in Samenkapseln von *Primula latifolia*, *Saxifraga bryoides*, *aizoon*, *rotundifolia*; 29. 7.—31. 8.

L. frustata Tr. Ziemlich selten; 500—2000 m. 25. 5.—30. 6.; 12. 7.—23. 9. A. Zaria (Eisenb.), ob Airolo (Kfm., MR), Rovio (Krüg.), S. Bernardino (Thom.), Fusio a. L. (V). — Raupe bis 1800 m, an *Alsine*, *Cerastium*, *Saxifraga oppositifolia* in den Wurzelstöcken; 9. 8.—20. 10.

L. scripturata Hb. Bis 2100 m überall, aber meist recht selten, tags an Felsen, kommt z. L. 5. 6.—8. 9. Chiasso (Font.), Dalpe, Faido (Hoffm.), Castagnola (Honeg.), Lostallo (Thom.), Olivone (V), Rodi-Bodio (Wild). — Raupe bis 1800 m, an *Anagallis*, *Bellis*, *Alsine*, *Moehringia*; 1. 8.—30. 9. überw. —30. 4.

L. riguata Hb. Auf warmen, trockenen Plätzen meist einzeln, aber bis 1400 m nicht gerade selten, tags an Mauern und Stangen, kommt z. L. 2. 4.—20. 6.; 24. 6.—8. 9. Aldesago (Car.), Chiasso (Font.), Castione (Hoffm.), Mendrisio (Hoffm., Kfm., Näg.), Morcote (MR), Maroggia (Krüg.), V. Muggio (Näg.), Mte. Brè (Pfähl.), Lostallo (Thom.), Auressio, Gandria, Locarno, Novaggio, V. Blenio (V), Lugano (Wind.). — Raupe bis 1200 m, an *Bellis*, *Asperula*, *Galium*, 23. 5. kl.; 2. 8.—5. 10.

L. alpicolaria HS. (*obsoletaria* HS.). Gebirgstier, der montan-alpinen Stufe, 1000—2200 m; kommt z. L. 20. 6.—10. 8. Fusio (Font.), S. Bernardino (Kill.), Mesocco (Hoffm.). — Raupe bis 2000 m, in noch grünen Kapseln von *Gentiana lutea*, *purpurea*, *punctata*; 10. 8.—30. 9. Man erhält sie am besten durch Abpflücken großer Sträuße genannter Pflanzen.¹

L. cucullata Hfn. Fliegt auf feuchten, buschigen Wiesen im Sonnenschein, kommt z. L. bis 1600 m; 10. 5.—30. 6.; II. kleinere Brut 3. 7.—31. 8. Calprino (Car.), Orselina, Rossura (Heck), Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Kfm., MR, Web.), Maroggia (Krüg., V), Magadino, Melide, Novaggio (V), Gordola,

¹ **L. putridaria** HS. *bulgariata* Mill. Wurde vom 4. 6.—16. 7. 1895 bei Locarno a. L. gef. (Rougemont det.). Irrgast?

Gravesano (Web.). — *circulata* Rbl. Die dunkeln Bänder des Mfeldes verbunden, sie schließen einen rundlichen weißen Fleck ein. Calprino (Car.). — Raupe bis 1400 m, an *Galium silvaticum*, *verum*, *mollugo*, deren Blüten sie verzehrt. 27. 6.—21. 7.; 2. 8.—25. 10.

L. galiata Hb. Bis zur Baumgrenze überall hfg. 1. 5.—2. 7.; 12. 7.—15. 9. — *chalybeata* Hb. Mfeld dunkel, ohne Braun, Saumwärts hell bräunlich angeflogen. Melide (V). — Raupe bis 1800 m, an Blüten von *Galium*arten. 20. 5.—26. 7.; 4. 8.—30. 9.

L. rivata Hb. Vom Tal bis 1600 m, ziemlich hfg. 17. 4.—28. 6.; 1. 7.—31. 8. Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Auressio, Novaggio a. L., Reazzino (V). — Raupe bis 1400 m, an Blüten von *Galium mollugo* und *verum*. 14. 6.—15. 8.; 20. 7.—22. 9.

L. sociata Bkh. (*alternata* Müll.). Eine der häufigsten und am weitesten verbreiteten Arten, bis 2000 m. 28. 3.—24. 6.; 10. 7.—11. 9. — Raupe bis 1800 m, an *Galium*arten. 15. 5.—16. 8.; 27. 7.—30. 9. (z. T. 23. 8.—6. 11. überw. —24. 7.).

L. unangulata Hw. Selten; im Gebiet nur gef. bei Calprino a. L. (Car.) und Dalpe (Hoffm.). Sonst bis 1500 m, 12. 5.—25. 7. — Raupe bis 1400 m, an *Alsine media*; 10. 7.—30. 9.

L. picata Hb. Selten und einzeln bis 1400 m. 25. 4.—24. 6.; 3. 7.—19. 9. Maroggia (Krüg.), Lostallo (Thom.). — Raupe bis 1200 m, an *Stellaria media*, *Anagallis latifolia*, bes. an welken Blättern; 1. 6.—25. 7.; 16. 7.—30. 9.

L. alaudaria Frr. Gebirgstier, 1000—1800 m; fliegt in Bergwäldern am späteren Nachmittag auf Blumen, saugt auf feuchter Erde; 21. 5.—6. 7. Im Gebiet einzig vom Mte. Bisbino (Krüger). — Raupe bis 1600 m, an *Atragene alpina* auf Useite der Blätter, läßt sich auch mit *Clematis vitalba* erziehen; 17. 7.—12. 8.

L. albicillata L. In feuchten Wäldern, tags an Stämmen, kommt z. L., hfg. bis 1500 m; 1. 5.—11. 8. Maroggia, Mte. Generoso (Krüg.), Frasco, Novaggio (V). — Raupe bis 1300 m, an Brombeere, Himbeere auf Oseite der Blätter; 1. 6.—26. 9.

L. procellata FM. Tags an Stämmen oder in Gebüsch, kommt z. L., nicht selten bis 1500 m. 23. 4.—23. 6.; II. kleinere Brut 10. 7.—10. 9. Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1300 m, an *Clematis vitalba*; 25. 5.—15. 7.; 26. 8.—20. 10.

L. transversata Thbg. (*luctuata* Schiff.). Manchmal scharenweise in Bergwäldern bis 1900 m; 10. 5.—2. 7.; 6. 7.—18. 9. Airolo, Motto Bartola (V). — *albidior* Alph. Größer, heller, stärker weiß gemischt, alle weißen Binden breiter, Useite ausgedehnter weiß. Airolo, Biasca (V). — Raupe bis 1700 m, an

Epilobium montanum, *hirsutum*, *angustifolium*, tags auf Useite der Blätter; 24. 5.—15. 8.; 26. 8.—16. 10.

L. hastata L. Montan-alpin, 900—2000 m, liebt feuchte Bergwälder, bes. wo Birken stehen; 17. 5.—15. 8. Faido (Car.), Maroggia, Mte. Generoso (Krüg.), Mergoscia, S. Gottardo (V), S. Bernardino (Zingg). — Raupe bis 1800 m, einzeln an jungen Birken; 26. 7.—30. 9.

L. subhastata Nolck. Auf feuchten Waldwiesen, 900—2100 m, meist nicht hfg.; 24. 5.—2. 8. — Raupe bis 1900 m, an *Vaccinium uliginosum* und *myrtillus*, auch *Spiraea aruncus*; 29. 7.—31. 8.

L. tristata L. Bis 1900 m, überall hfg. auf grasreichen Plätzen; 15. 4.—20. 6.; 27. 6.—12. 9. — *pseudoluctuata* Vorbr. T. IX, 10. Viel dunkler schwarz, leicht bräunlich schimmernd, Wurzelfeld aller Fl, sowie Mittel- und Saumbinden fast einfarbig, ungezeichnet. Die gelbweißen Doppelstreifen sehr schmal und scharf, von dicken schwarzen Punkten oder Linien geteilt. Weisse Wellenlinie schwach angedeutet, auf den Aderenden sind die für *limbosignata* Nolck. bezeichnenden rotgelben Längsflecke erkennbar; Fransen breit, schwarzbraun geschäckt mit Teilungslinie in der Mitte; Useite dunkler. Fliegt einzeln gegen Abend auf Feldwegen, setzt sich in den Straßenstaub, kommt z. L. Bedigliora, Novaggio öfter ♂ und ♀, 5. 7.—13. 8. 15. (V), Chiasso (Font.), Dalpe (Hoffm.), Casimo-Muggio (Web.). — Raupe bis 1700 m, an Blüten von *Galium mollugo* und *silvaticum*; 10. 5.—10. 7.; 20. 7.—23. 9.

L. luctuata Hb. (*hastulata* Hb.). Nicht gemein, bis 1500 m, saugt auf feuchter Erde, kommt z. L.; 25. 4.—25. 6.; 10. 7.—25. 8. A. Melano (Car.), Maroggia, Mte. Generoso (Krüg.), Lugano (Zingg). — Raupe bis 1400 m, an *Galium*, *Vaccinium*; 4. 6.—16. 7.; 19. 7.—15. 9.

L. molluginata Hb. Vom Tal bis zur Baumgrenze, örtlich nicht selten, tags an Stangen und Felsen, kommt z. L. 15. 5.—30. 6.; 2. 7.—8. 9. Chiasso (Font.), Airolo, Pso. Campolungo (Heck.), Arosio (Car.), Dalpe (Hoffm.) Ven (Kim.), Mte. Generoso (Krüg.), Fusio (Uff.), Olivone (V). — Raupe bis 1700 m, an *Galium mollugo* und *silvaticum*, tags am Boden versteckt. 26. 5.—2. 8.; 10. 7.—30. 9.

L. affinitata Stph. Bis 1200 m weit verbreitet, aber nicht hfg. 12. 5.—19. 8. Rossura, Ven (Heck.), Dalpe (Hoffm.), S. Gottardo (Uff.). — *turbaria* Stph. 1400—2000 m; 4. 6.—20. 8. Größer, mit vorderem Zackenstreif, hinterer Doppelstreif breiter, weißer, Wellenlinie vollständiger; Hil hell, weißer Doppelstreif vor der Mitte und dem Saum gebräunt. Brione, Novaggio (V).

— Raupe bis 1800 m, in Samenkapseln von *Lychnis dioica*, *diurna*, *vespertina*, *silvestris*; 14. 6.—2. 9.

L. alchemillata L. Auf Waldwiesen, feuchten Wegstellen und a. L. überall nicht selten, bis 1700 m. 20. 4.—20. 6.; 1. 7.—28. 8.

— Raupe bis 1600 m, an Blüten, Samen und Blättern von *Galeopsis tetrahit*, *Stachys silvatica* und *alpina*. 11. 6.—17. 7.; 27. 7.—23. 9.

L. hydrata Tr. Wenig verbreitet und einzeln, in den Alpen bis 2000 m; 28. 4.—26. 8. Quartino (Gram.), Lago Tremorgio (Heck.), Mendrisio (MR), Piora (Stierl.), Airolo, Biasca a. L. (V). — Raupe bis 1900 m, in Samenkapseln von *Silene nutans* und *inflata*, deren Oeffnung durch ein weißes Gespinst verschlossen wird; 27. 6.—30. 9.

L. lugdunaria HS. Neu für die Schweiz. Nur von Maroggia und Rovio, 11. 7.—2. 8. 22. (Krüg.) und Calprino, 7. 8. 26. (Car.).

L. unifasciata Hw. (*bifasciata* Hw.) Einzeln und selten bis 1400 m; 18. 7.—31. 8. Lostallo (Thom.), Castagnola (V). — Raupe bis 1200 m, an Samen von *Euphrasia odontites*, *officinalis* und *lutea*; 12. 8.—4. 10.

L. minorata Tr. Gebirgstier, 1000—2000 m, überall nicht selten; tags an Stämmen und Felsen, kommt z. L. 11. 5.—31. 8. Cambleo (Jen.), V. Piumogna (Hoffm.), Fusio (Krüg.), S. Bernardino (Näf), Cimalmotto, Sonogno, V. Blenio, V. Colla (V). — Raupe bis 1800 m, an *Euphrasia officinalis*; 12. 6.—30. 9.

L. adaequata Bkh. (*blandiata* Schiff.). In Wäldern und Gebüsch bis 2000 m, einzeln, aber meist nicht selten; tags auf Blumen, kommt z. L. 1. 6.—12. 9. Mendrisio, Rossura, Ven (Heck.), V. Piora (Hoffm.), Fusio (Krüg.), Biasca, Bignasco, Airolo (Uff.), Frasco, Novaggio, S. Bernardino, V. Onsernone (V). — Raupe bis 1800 m, an Blüten und Samen von *Euphrasia officinalis*; 11. 8.—10. 10.

L. albulata Schiff. Bes. im Hügel- und Bergland bis 2000 m, auf feuchten Wiesen oft scharenweise im Sonnenschein niedrig über den Boden dahin fliegend; 10. 4.—30. 6. (z. T. 6. 7.—23. 9.), Calprino 15. 11! (Car.). — Raupe bis 1700 m, an Samen von *Rhinantus*arten; 4. 6.—7. 7. (z. T. 21. 8.—31. 10.).

L. testacea Don. Vom Tal bis auf die Alpen, etwa 1700 m, verbreitet, aber meist ziemlich selten; 27. 5.—18. 8. Lostallo (Thom.), Airolo, Motto Bartola, Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1600 m, an Erle zwischen zusammenges. Blättern; 6. 8.—30. 9.

L. oblitterata Hfn. (*nebulata* Sc.). Vom Tal bis zur Waldgrenze, auf feuchten Plätzen wo Erlenbüsche stehen, aber nicht überall

hfg., tags in Gebüsch, kommt z. L. 20. 4.—25. 6.; 1. 7.—27. 8. (z. T. 29. 8.—26. 10.). Chiasso (Font.), Castione (Heck.), Mendrisio (Kfm.), Maroggia (Krüg.), Airolo (V). — Raupe bis 1500 m, an Erlen- und Birkenbüsch. 22. 5.—11. 7; 17. 8.—5. 10.

L. luteata Schiff. (*flammeolaria* Hfn.). Auf sumpfigen Wiesen, wo Erlenbüsche vorhanden, bis 1800 m weit verbreitet und meist nicht selten; 5. 5.—12. 8. Lugano (Car.), Dalpe (Hoffm.), Mendrisio (Kfm., MR), Maroggia, V. Mara (Krüg.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1600 m, in Kätzchen, dann an Blättern von Erle und Birke; 21. 7.—30. 9.

L. flavofasciata Sebaldt. Wenig verbreitet und ziemlich selten bis 1500 m; 20. 5.—25. 8. Mendrisio (Kfm., Näg.), Maroggia, V. Mara (Krüg.), Novaggio a. L., dabei 1 ♂ dessen Innenbinde völlig fehlt (V). — Raupe bis 1300 m, in Blüten und Samenkapseln von *Lychnis diurna*, *vespertina*, *Silene*; 6. 7.—15. 9.

L. bilineata L. Sehr veränderlich; vom Tal bis 1500 m überall gemein; bei Orselina zu Hunderten auf blühendem Epheu schwärmend. Tiere der Südschweiz sind oft fahler gelb, es fehlt ihnen das goldige Orange, Mbinde nicht dunkel. 24. 4.—24. 6.; 6. 7.—23. 9. — *testaceolata* Stg. Vfl tonfarben, nicht gelb. Airolo, Novaggio a. L. (V). — *dumetata* Schrk. Heller, ledergelb, mit deutlichem Mpunkt der Vfl, Mlinien des Mfeldes bilden 3 rundliche oder winklige Flecke. Novaggio (V). — Raupe bis 1300 m, an *Rumex*, *Leontodon*, *Potentilla*, *Ononis*, *Galium*, tags unter Pflanzen versteckt. 1. 6.—10. 8.; 22. 7.—26. 8. überw. 11. 3.—20. 5.

L. sordidata F. (*furcata* Borgstr.). Ungemein veränderlich; vom Tal bis zur Waldgrenze verbreitet und meist nicht selten; 16. 6.—8. 9. — *fuscoundata* Don. Gelbrot, weißlich und schwarz gemischt. Dalpe, Fusio (Krüg.), Airolo (Uff., V). — *infuscata* Stg. Dunkler, fast einfarbig rot- oder graubraun, manchmal weißlich und schwärzlich gestreift. Dalpe, Fusio (Krüg.), Airolo (Uff., V). — *testacea* Prout. Ziegelfarben, ohne dunkle Bänder. Airolo (V). — Raupe bis 1700 m, an Knospen und Kätzchen von Salweide, später jungen Blättern der Heidelbeere, in die sie sich einspinnt; 1. 5.—15. 7.

L. autumnalis Ström. (*coerulata* F.). Ebenfalls recht veränderlich; wo Erle steht hfg. bis 2000 m, tags an Stangen, Stämmen, Felsen, kommt z. L. 12. 4.—20. 6.; 2. 7.—19. 8. — *constricta* Strand. Mfeld der Vfl in getrennte, helle Flecke aufgelöst. Broglio, Cambleo, Fusio (Jen.), Airolo (V). — *impluviaria* HS. Wurzel- und Mfeld wenig ausgeprägt, aber die helle Wellenlinie sehr scharf. Airolo erz. (V). — *cinerascens* Strand. Mfeld fast einfarbig schwarzgrau. Airolo (V). — *semi-*

fuscata Prout. Mband der VfI gebräunt, außer in der Mitte des Vrandes. Airolo, V. Blenio (V). — *literata* Don. Zeichnung weniger scharf, Wurzel- und Mfeld nicht so ausgeprägt, wohl aber die Wellenlinie. Airolo erz. (V). — Raupe bis 1900 m, an Erle, Buche, Linde, Heidelbeere. 10. 5.—14. 7.; 17. 7.—15. 10.

L. ruberata Frr. Veränderliche Art; nicht hfg., tags in Wäldern an Stämmen, kommt z. L. 12. 4.—7. 8. Dalpe (Hoffm.). — *grisescens* Hüne. VfI heller grau, nicht rötlich. Airolo (V). — *variegata* Prout. Stark rostrot und schwarz gezeichnet, erstes und zweites Band fließen fast zusammen, zuweilen das Mfeld rot übergossen. Roveredo (Jen.), Airolo, Biasca (V). — Raupe bis 1500 m, an Weide zwischen zusammengez. Blättern und alten Kätzchen; 2. 8.—19. 10.

L. capitata HS. In schattigen, feuchten Waldschluchten, selten, bis 1000 m. 25. 4.—18. 6.; 2. 7.—20. 8. Mendrisio (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Chiasso (May.), Lostallo (Thom.). — Raupe bis 1000 m, an Impatiens auf Useite der Blätter; 15. 6.—5. 8.; 12. 8.—30. 9.

L. silaceata Hb. Meist häufiger und weiter verbreitet als vorige Art, bis 2000 m. 7. 4.—30. 6.; 5. 7.—10. 9. Rossura (Heck.), Maroggia (Krüg.), Pte. Brolla (Uff.), Novaggio, V. Onsernone (V). — *insulata* Hw. Die Adern durchbrechen die dunkle Mbinde und umschließen so einen länglichen, braunen Fleck. Castagnola (Honeg.), Fusio, Maroggia (Krüg.), Cimalmotto, Vergeletto (V). — *deflavata* Stgr. 1400—2100 m; 4. 6.—20. 8. Die Adern ohne gelbliche Färbung. Maroggia, Dalpe (Krüg.), V. Bedretto (V). — Raupe bis 1800 m, an *Epilobium rosmarini-folium*, *angustifolium*, auch Impatiens; 16. 5.—19. 7.; 22. 7.—30. 9.

L. corylata Sebaldt. In Gebüsch, vom Tal bis 1800 m, nicht hfg., kommt z. L. 1. 5.—31. 7. Chiasso (Font.), Ven (Heck.), Dalpe, Rodi (Hoffm.), Castagnola (Honeg.), Rovio (Krüg.), Airolo, Bignasco (Uff.), Novaggio (V). — Raupe bis 1600 m, an Birke, Linde, Haseln, Schlehe; 29. 7.—7. 10.

L. badiata Hb. Vom Tal bis 1800 m, aber nicht hfg., tags an Stämmen, kommt z. K. und L. 29. 2.—15. 6. Calprino (Car.), Novaggio, Roveredo (V). — Raupe bis 1600 m, an Wald- und Gartenrosen, deren Blätter und Blüten sie verzehrt; 22. 5.—15. 7.

L. berberata Schiff. Bis 1600 m, überall hfg., tags an Stangen, Felsen, Mauern, kommt z. L. 1. 4.—30. 6.; 12. 7.—22. 9. — *constricta* Vorbr. T. IX, 11. Die das Mfeld begrenzenden Querstreifen fließen unter der VfImitte zusammen, von der grauen Grundfarbe bleiben oberhalb der Vereinigung ein ovaler, unterhalb zwei rundliche Flecke. Calprino (Car.), Lostallo, Novaggio (V). — Raupe bis 1400 m, an Berberis; 16. 5.—30. 6.; 1. 8.—31. 10.

L. nigrofasciaria Göze (derivata Schiff.). Bis zur Waldgrenze verbreitet, aber immer selten und einzeln, tags an Stämmen, kommt z. L. 23. 3.—20. 6. Dalpe (Hoffm.), Tenero in einer größeren, auffallend aschgrauen Form (V). — Raupe bis 1600 m, an Rosenblüten; 14. 5.—12. 8.

L. rubidata FM. Vom Tal bis 1400 m verbreitet, aber nicht hfg., kommt z. L. 17. 4.—22. 6; 2. 7.—31. 8. Aldesago, Calprino (Car.), Mendrisio (Heck., Kfm. MR, Näg.), Fusio, Gandria (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Lostallo (Thom.), Novaggio (V). — Raupe bis 1200 m, an *Galium verum*, *silvaticum*, *mollugo*, *Asperula*; 12. 5.—10. 8.; 20. 7.—16. 9.

Asthena candidata Schiff. (albulata Hfn.). In tieferen Lagen und dem Hügelgebiet bis 1000 m verbreitet, bes. an Waldrändern durch Klopfen zu erbeuten, kommt z. L. 15. 4.—30. 6.; 8. 7.—8. 9. Chiasso (Font.), Mendrisio (Kfm., MR), Maroggia (Krüg.), Bignasco-Peccia (Uff.), Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 900 m, an Buche, Erle, Eiche, Haseln, Birke. 26. 5.—18. 7.; 26. 7.—2. 9.

A. anseraria HS. Selten; fliegt Abends an Waldrändern, bes. auf sumpfigem Boden durch Abklopfen zu erhalten. 3. 5.—28. 6.; 15. 7.—28. 8. Mendrisio (Kfm., May., Ris), Maroggia (Krüg.), Novaggio a. L. (V), Tenero (Web.). — *bilineata* Hirsch. Es fehlen die 1., 4. und 5. Querlinie der Hfl. Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 700 m, an *Cornus sanguinea*. 15. 6.—5. 7.; 15. 8.—30. 9.

Collix sparsata Tr. Wenig verbreitete und ziemlich seltene Art, bis 1500 m; 17. 5.—28. 7. Im Gebiet nur von Mendrisio a. L. (MR). — Raupe bis 1400 m, an *Lysimachia vulgaris*; 17. 7.—31. 8.

Gymnoscelis pumilata Hb. Im ganzen insubrischen Gebiet, bis 800 m verbreitet und meist hfg., tags an Stämmen und in Hecken, kommt z. L. 16. 3.—26. 4.; 7. 7.—24. 9. Agno, Calprino (Car.), Mendrisio, Somazzo (Kfm.), Gordola (Heck.), Maroggia (Krüg.), Lostallo (MR, Thom.), Morcote (MR), Melide, Novaggio, Rovio, Vico-Morcote (V). — *parvularia* HS. Kleiner, Querlinien der Vfl gerader. Novaggio (V). — Raupe bis 600 m, an *Sarothamnus scoparius*, *Genista*, *Clematis*, *Origanum*, *Vaccinium uliginosum*, *Calluna*, *Euphrasia*, *Globularia*, *Crataegus*, *Sorbus*, *Berberis*. 26. 4.—2. 6.; 3. 7.—5. 8.; 5. 8.—8. 10.

Chloroclystis coronata Hb. Meist selten; tags auf bemoosten Felsblöcken, an Stämmen und Stangen, kommt z. L. bis 1600 m. 25. 4.—22. 6.; 26. 6.—20. 8. Chiasso (Font.), Magadino (Gram.), Lugano (Ghid.), Mendrisio (Heck., Näg., Web.), Castagnola (Honeg.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Locarno (Püng.), Lostallo (Thom.), Melide, Novaggio (V), Bellinzona (Wild). — Raupe

bis 1400 m, an Sambucus, Clematis, Eupatorium, Hypericum, Solidago, Laserpitium siler, Achillea, Artemisia, Lythrum salicaria. 1. 6.—12. 7.; 24. 8.—16. 9.

Calliclystis chloerata Mab. Zuerst gef. 1916 (V). Ruht an Stämmen und Steinen, nur im Tal; 22. 5.—15. 7. Calprino (Car.), Quartino (Gram., V), Magadino a. L. (V). — Raupe bis 400 m, an Prunus spinosa zwischen zusammenges. Blättern; 14. 4.—24. 5.

C. debiliata Hb. Ueberall wo die Futterpflanze gedeiht, aber nicht hfg. bis 1500 m; 28. 5.—8. 8. Quartino (Gram., V), Novaggio a. L. (V). — *grisescens* Dietze. Silbergrau, ohne grüne Beimischung. Novaggio (V). — Raupe bis 1400 m, in jungen zusammenges. Trieben von Heidelbeere, die Blätter verzehrend; 18. 4.—31. 5.

C. rectangulata L. Ueberall, tags an Stämmen und Hägen, oft a. L. 18. 5.—15. 8. Magadino, Melide, Novaggio (V). — *nigrosericeata* Hw. Dunkler, fast schwärzlich mit grüner Wellenlinie. Calprino (Car.), Magadino (V). — Raupe bis 1400 m, in zusammenges. Blüten von Apfel-, Birn- und Steinobstbäumen; 25. 4.—31. 5.

Tephroclystia laquearia HS. Vom Tal bis 1900 m, aber nicht hfg. Tags im Tannenwald tief unten am Fuß von Stämmen sitzend. 19. 5.—20. 6.; 24. 6.—11. 9. Calprino (Car.). — Raupe bis 1700 m, an Blüten und Samen von Euphrasia officinalis, Odontites lutea, Hypericum perforatum, Rhinanthus minor. 8. 6.—24. 7.; 21. 7.—31. 10.

T. linariata F. An warmen Orten, wo die Nahrungspflanzen der Raupe in Menge stehen, nicht selten bis 2000 m. 27. 5.—12. 7. Brione (Heck.), Mendrisio (Näg.), Novaggio (V). — *aestiva* Dietze. 18. 7.—2. 9. Zeichnung verschwommener, weniger lebhaft gefärbt. Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1800 m, an Blüten und Samenkapseln von Linaria vulgaris, auch Digitalis purpurea in Gärten. 14. 6.—31. 7.; 15. 8.—9. 10.

T. oblongata Borgstr. Auf Waldwiesen und in Wäldern, tags im Gras oder an Stämmen, kommt z. L., bis 1600 m meist hfg. 20. 4.—18. 6.; 11. 7.—19. 9. — Raupe bis 1500 m, an Blüten von Silene inflata, Daucus carota, Scabiosa arvensis, Pimpinella saxifraga, Galium, Centaurea, Achillea, Ononis, Senecio, Solidago, Campanula, Gnaphalium. 25. 6.—16. 7.; 15. 8.—24. 10.

T. extraversaria HS. Wenig beobachtet und selten bis 900 m; 26. 6.—2. 8. Mendrisio (Näg.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 800 m, an Blüten von Pimpinella saxifraga, Bupleurum falcatum, Angelica silvestris, Daucus carota, Peucedanum oreoselinum, Laserpitium latifolium; 10. 8.—18. 9.

T. venosata F. Vom Tal bis 2000 m, zwar meist einzeln aber weit verbreitet, tags an Felsen und Mauern, kommt z. L. 21. 4.—24. 8. Calprino (Car.), Chiasso (Font.), Airolo (Heck.), Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Kfm., MR, Næg.), Fusio, Maroggia (Krüg.), Lostallo, Novaggio, Roveredo (V), Tenero, Bignasco (Web.). — Raupe bis 1900 m, in zusammenges. Blüten und Samen von Silenen- und Lychnisarten, Pastinaca, Pimpinella; 28. 5.—28. 8.

T. schiefereri Boh. Selten und einzeln bis 1600 m, vielleicht hie und da mit voriger Art verwechselt; 24. 4.—20. 7. (2. 8.). Morcote (MR), Bignasco (Uff), Auressio a. L. (V). — *duplicata* Wrli. Locarno, Maroggia (Wrli.). — Raupe bis 1500 m in Kapseln von *Silene otites*, *nemoralis*, *Saponaria alpina*, tags unter Blütenständen versteckt; 14. 5.—2. 8.

T. silenata Stdfs. Bis 2000 m örtlich und selten; fliegt im Sonnenschein; 10. 5.—25. 7. Fusio (Krüg.), Prato (Web.). — Raupe bis 1800 m, in zusammenges. Blüten von *Silene inflata*, später auch Blättern; 9. 7.—2. 9.

T. expallidata Dbld. Wenig beobachtet und einzeln, bis 1000 m; 10. 7.—31. 8. Maroggia (Krüg.), Biasca, Novaggio (V). — Raupe bis 800 m, in Blüten und Samen von *Solidago virgaurea*; 1. 8.—3. 11.

T. absinthiata Cl. Hfg. bis 1200 m, kommt z. L. 12. 6.—22. 8. Maroggia (Krüg.), Novaggio, Roveredo, Vico-Morcote (V). — Raupe bis 1000 m, in Blütenständen von *Solidago*, *Artemisia campestris*, *Achillea*, *Tanacetum*, *Senecio*, *Eupatorium*; 16. 7.—28. 10.

T. satyrata Hb. Sehr veränderliche, bis 2000 m allgemein verbreitete Art, hfg. auf Waldwiesen, kommt z. L.; 1. 5.—28. 8. — *subatrata* Stgr. Einfarbiger, Fl fast zeichnungslos. Fusio, Mte. Generoso (Krüg.). — *limbopunctata* Dietze. Wellenlinie weißfleckig. Dalpe (Hoffm.), Magadino (V). — Raupe bis 1900 m, an *Solidago*, *Epilobium*, *Galium*, *Scabiosa*, *Centaurea*, *Polygonum*, *Senecio*, *Gnaphalium*, *Echium*, *Calluna*, *Silene*, *Digitalis*, *Sanguisorba* an den Blüten; 15. 6.—20. 9.

T. cauchiata Dup. Kann an schattigen Plätzen, wo *Solidago* wächst aus Gebüsch geklopft werden, bis 1600 m; 12. 5.—18. 7. Somazzo (Heck.), Fusio (Krüg.), S. Bernardino (V). — Raupe bis 1500 m, an *Solidago*, sitzt an den Rippen oder Rändern der Blätter; 19. 7.—30. 9.

T. fenestrata Mill. Gebirgstier, 1200–2000 m, selten und wenig beobachtet; 15. 6.—15. 8. A. Cadonighino ob Dalpe (Krüg.). — Raupe bis 1800 m, an *Veratrum album* zwischen versp. Blüten und Samen; 20. 7.—30. 9.

T. veratraria HS. Im Hügel- und Bergland, 600—1600 m, verbreitet aber nicht hfg., kommt z. L.; 2. 6.—31. 7. Somazzo (Heck.), Dalpe, Fusio (Krüg.), Bella Vista (Näg.), S. Bernardino (V). — *eynensata* Grasl. Viel größer und heller, schwächer gezeichnet, 1500—2100 m; 20. 6.—25. 8. Fusio, Dalpe (Krüg.). — Raupe bis 2000 m, in Blüten- und Samenkapseln von *Veratrum album*; 9. 7.—5. 10.

T. isogrammaria HS. An buschigen Waldrändern, bis 1200 m nicht selten, aber ihrer Kleinheit halber wenig beachtet; 1. 5.—4. 8. Airolo (Heck.), Mendrisio a. L. (Heck., Kfm., MR, Näg.), Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1000 m, in Blütenknospen von *Clematis vitalba*; 18. 6.—20. 8.

T. plumbeolata Hw. Bis 1900 m verbreitet, aber nicht hfg., an schattigen Waldrändern, auf Torfboden, kommt z. L.; 10. 5.—30. 8. Calprino (Car.), Ven, Somazzo (Heck.), Maroggia, Mte. Generoso (Krüg.), Lostallo, Rovio (V). — *enucleata* Dietze. Größer, mehlig, großschuppig, wenig bräunlichgrau. Mte. Generoso (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1600 m, an Blüten von *Melampyrum pratense*, *silvaticum*, *nemorosum*; 16. 7.—25. 8.

T. undata Frr. Gebirgstier, 1000—2500 m, auf steinigen Plätzen, an Felsen nicht hfg.; 25. 5.—31. 7. Fusio (Krüg.), ob Airolo, S. Gottardo (Uff.), V. Canaria (V). — Raupe bis 2200 m, an *Silene rupestris* die Samenkapseln verzehrend; 1. 7.—20. 8.

T. denotata Hb. Weit verbreitet bis 1500 m, aber nicht hfg.; 14. 5.—27. 8. Novaggio, Vergeletto a. L. (V). — *atraria* HS., 800—2000 m; 20. 6.—31. 7. Größer, dunkler. Mendrisio (Web.), Lostallo, S. Bernardino (V). — Raupe bis 1900 m, an *Campanula trachelium*, *pusilla*, *latifolia*; 20. 6.—31. 10.; die der *atraria* HS. an *Primula integrifolia*, *Phyteuma halleri*, *Campanula barbata*; 15. 7.—16. 9.

T. albipunctata Hw. Bis 1600 m verbreitet und nicht selten, tags an Felsen, kommt z. L. 15. 4.—20. 6. — *aestiva* Dietze. 1. 7.—7. 9. Dalpe (Hoffm.), Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Näg.), Magadino, Novaggio (V). — Raupe bis 1500 m, an Blüten und Samen von *Sambucus nigra*, *Angelica silvestris*, *Heracleum sphondylium*, *Peucedanum oreoselinum*. 23. 5.—18. 7.; 19. 8.—6. 10.

T. assimilata Gn. Nicht hfg., aber bis 700 m verbreitet, abends an Blumen, kommt z. L. 2. 5.—4. 7.; 21. 7.—29. 8. Maroggia (Krüg.), Melide (V). — Raupe bis 600 m, an *Ribes nigrum*, *Humulus lupulus* von unten in die Blätter Löcher fressend. 23. 5.—27. 7.; 11. 8.—31. 10.

T. austerata Hb. Tags an Mauern, Häusern, Zäunen, kommt z. L., hfg. bis 1500 m. — *f. plan. vulgata* Hw. 25. 4.—28. 7. Biasca (Heck.), Magadino, Novaggio (V). — *montium* Dietze.

Bis 1800 m; 16. 5.—9. 8. Eisengrau, nicht braun, etwas größer. Fusio (Krüg.). — Raupe bis 1700 m, an *Silene*, *Sedum*, *Polygonum*, *Cucubalus*, *Rubus*, *Crataegus*; die der *montium* Dietze an *Thalictrum foetidum*; 19. 5.—20. 8.

T. castigata Hb. Bis 1600 m nicht selten, tags an Zweigen junger Weißtannen, kommt z. L. 1. 5.—31. 8. Dalpe (Hoffm.), Mte. Generoso (Krüg.), Airolo, V. Canaria (Uff.), Frasco (V). — Raupe bis 1500 m, an *Rubus*, *Centaurea*, *Angelica*, *Hypericum*, *Scabiosa*, *Senecio*, *Campanula pusilla*, *Solidago*, *Succisa*, *Galium*, *Phyteuma*, *Dictamnus*, *Epilobium*, *Achillea*, *Ononis*, *Valeriana officinalis*, *Salix*, *Betula*; 12. 6.—22. 10.

T. subfulvata Hw. Bis 1600 m meist hfg., bes. a. L. 24. 5.—25. 8. Airolo, Fusio (Krüg., Uff.), Magadino, Novaggio, V. Colla (V). — *oxydata* Tr. Vfl gleichmäßig braun verdunkelt. Fusio (Krüg.), Lostallo, Novaggio (V). — *intermedia* Dietze. Steht zwischen voriger und nachfolgender. Fusio (Krüg.), Magadino, Novaggio (V). — *ligusticata* Donz. Montan-alpin, bis 2200 m; 20. 6.—20. 8. Größer, mehr graubraun. Maroggia, Fusio (Krüg.), Magadino, Novaggio, S. Bernardino (V). — Raupe bis 2000 m, an Blüten von *Achillea* und *Tanacetum*; 17. 7.—25. 10.

T. millefoliata Rößl. Wenig verbreitet, aber örtlich nicht selten a. L., bis 1400 m. 4. 5.—12. 8. Mte. Generoso (Krüg.). — Raupe bis 1300 m, an Blüten und Samen von *Achillea millefolium*; 5. 8.—10. 10.

T. subnotata Hb. Einzeln, bis 1200 m; 24. 6.—25. 8. Fusio (Krüg.), Biasca a. L. (V). — Raupe bis 1000 m, an Blüten und Samen von *Atriplex* und *Chenopodium bonus henricus*; 23. 8.—5. 10.

T. selinata HS. Einzelne Seltenheit, a. L. gef. Maroggia, Rovio (Krüg.). Sonst bis 1000 m; 12. 5.—6. 7.; 24. 7.—25. 9. — Raupe bis 800 m, an *Peucedanum*, *Angelica*, *Heracleum* die Blätter verzehrend. 26. 6.—31. 7.; 24. 8.—25. 9.

T. trisignaria HS. Wenig beobachtet und einzeln, bis 1900 m; 7. 5.—9. 8. V. Onsernone (V), Rovio a. L. (Krüg.). — Raupe bis 1700 m, an Blüten und Samen von *Heracleum sphondylium*, *Peucedanum oreoselinum*, *Laserpitium siler*, *Pastinaca sativa*, *Pimpinella saxifraga*, *Athamanta cretensis* auf Wiesen und an Waldrändern; 12. 8.—25. 10.

T. nanata Hb. Wenig verbreitet, bis 1700 m, fliegt im Sonnenschein; 22. 4.—15. 6. — *g. a. pauxillaria* B. 2. 7.—28. 8. Dunkler, fast ohne Querlinien. S. Bernardino (Jen.), V. Bedretto, V. Maggia (Uff.), Novaggio a. L., Rovio (V), Mendrisio (Web.). — Raupe bis 1600 m, an Blüten von *Calluna* und *Erica*. 26. 5.—3. 8.; 1. 8.—1. 10.

T. innotata Hfn. Veränderliche Art; bis 1500 m überall. Tags an Stämmen und Mauern, kommt z. L. 2. 4.—19. 6.; *g. a. fraxinata* Crewe. 6. 7.—2. 10. Blasser, heller grau. Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.), Lostallo (Thom.), Cugnasco, Tenero (V). — *tamarisciata* Frr. Kleiner, dunkler, mehr blaugrau, weißer Wisch wurzelwärts des Mmondes; (25. 4.) 9. 6.—18. 9. Maroggia (Krüg.), Cugnasco, Melide (V). — Raupe der *innotata* bis 1500 m, an Blüten von *Artemisia campestris*, vulgaris, absinthium an einzeln stehenden Pflanzen; 6. 7.—10. 11.; die der *fraxinata* bis 800 m, an Eiche, Schlehe, *Crataegus*, *Sambucus*, *Rosa*; die der *tamarisciata* an *Hippophaë rhamnoides* und *Myrica germanica*; 1. 7.—31. 8.

T. euphrasiata HS. Einzeln, bis 900 m, kommt z. L. 12. 6.—11. 9. an Orten, wo die Futterpflanze der Raupe reichlich gedeiht. Dalpe (Hoffm.), Novaggio, Rovio (V). — Raupe bis 700 m, an *Euphrasia lutea*; 3. 8.—15. 10.

T. pimpinellata Hb. An warmen, trockenen Orten bis 1500 m, nicht hfg. 12. 6.—5. 9. Biasca a. L. (V). — *lantoscata* Mill. Meist montan-alpin bis 2000 m; 2. 7.—8. 9. Reiner grau, ohne bräunlichen Anflug der Vfl, durch Uebergänge verbunden. Mte. Generoso (Krüg.), Biasca, Cimalmotto, Vergeletto (V), V. Muggio (Web.). — Raupe bis 1900 m, an *Pimpinella saxifraga*, magna, *Bupleurum falcatum*, *Aegopodium podagraria*, *Achillea ptarmica*, *Peucedanum oreoselinum*, *Senecio vulgaris*; 2. 8.—21. 10.

T. scabiosata Bkh. Bis 1800 m zwar überall, aber ziemlich selten auf Waldwiesen und in Gebüsch; 10. 5.—31. 7. Mte. Generoso (Krüg.), Novaggio a. L. (V). — *aequistrigata* Stgr. Mit dunkeln Querstreifen der Vfl. Fusio, Mte. Generoso (Krüg.), Vico Morcote (Pfähl.). — Raupe bis 1700 m, an *Heracleum*, *Knautia*, *Succisa*, *Scabiosa*, *Hypericum*, *Gentiana*, *Centaurea*, *Solidago*, *Globularia*, *Bupleurum*, *Pimpinella saxifraga*; 18. 6.—10. 10.

T. breviculata Donz. 1915 bei Novaggio a. L. gef., Olivella (V). Örtlich nicht selten, tags in Gebüsch versteckt, bis 1100 m; 8. 6.—4. 9. Calprino (Car.), Orselina, Somazzo (Heck.), Mendrisio (Ang., Hoffm., Kfm., Näg., Web.), Castagnola (Honeg.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Acquarossa (MR), Gordola, Tenero (Web.), Airolo (Wild). — Raupe bis 800 m, an Blüten und Samen von *Ptychotis heterophylla*; 15. 7.—5. 10.

T. gueneata Mill. Gef. bei Novaggio a. L. 1916, Olivella (V); nur im Tessin, einzeln und selten bis 600 m; 25. 6.—20. 8. Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Hoffm., Näg., Web.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Campione (Wind.). — Raupe in Dolden von *Pimpinella saxifraga*; 11. 7.—31. 10.

T. impurata Hb. Liebt schattige, feuchte Plätze, im Wald an Felsen und Steinen, ist bis zur Waldgrenze fast überall hfg.; 1. 6.—5. 9. — *modicata* Hb. Das Gelb des Geäders mehr oder weniger fehlend. Mendrisio (Kfm., Näg.). — Raupe bis 1800 m, an *Campanula rotundifolia* und *pusilla*; 20. 6.—15. 10.

T. semigraphata Brd. Vom Tal bis 2100 m, überall, meist häufiger an steinigem, warmen Plätzen; 28. 6.—10. 9. Mendrisio (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), S. Bernardino, Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1900 m, in Blüten und Samen von *Calamintha nepeta* und *Thymus serpyllum*; 19. 7.—31. 10.

T. distinctaria HS. Montan-alpin bis 2200 m, tags an Felsen und Steinen, kommt z. L. 8. 5.—20. 8. Airolo, Pso. Campolungo, Rossura (Heck.), Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Kfm., Näg.), Fusio (Krüg.), Lostallo, Novaggio, Roveredo (V). — Raupe bis 2000 m, an *Thymus serpyllum* und *vulgaris*; 7. 6.—6. 9.

T. gemellata HS. Nicht hfg., bis 1500 m auf steinigem Stellen, tags an Felsen. 4. 5.—27. 6.; 27. 7.—5. 9. Maroggia, Rovio (Krüg.), V. Colla a. L. (V). — Raupe bis 1400 m, an Blüten und Samen, später Blättern von *Tunica saxifraga*. 15. 6.—20. 7.; 14. 8.—29. 10.

T. indigata Hb. Fliegt im Nadelholzwald, wenig verbreitet und einzeln; 14. 4.—19. 7. Rovio (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1800 m, an Föhre, Tanne, Lärche an Blüten und Nadeln; 4. 5.—7. 8.

T. sobrinata Hb. Bis 1500 m, kommt z. L. 1. 7.—25. 9. Somazzo (Heck.), Airolo (Uff.), Vergeletto (V). — *graeseriata* Rätz. Größere, mehr graue, sehr veränderliche Gebirgsform, 1500—2000 m. Airolo (Uff.), A. Zaria (Web.). — *expressaria* HS. Schärfer gezeichnet. Airolo (Uff.), V. Bedretto, V. Piora (V). — Raupe der *sobrinata* bis 1400 m, an Blüten und Nadeln von *Juniperus communis*, 26. 3.—15. 6.; die der *graeseriata* auch an *J. nana*, 8. 6.—15. 7.

T. pusillata Hb. In Tannenwäldern und an einzeln stehenden Weißtannen, kommt z. L. Hfg. bis 1600 m; 12. 4.—15. 7. — Raupe bis 1400 m, an Nadeln von *Pinus picea*, *Abies alba* und *Larix decidua*; 14. 6.—25. 8.

T. lariciata Frr. In Lärchenwäldern und Gebüsch hfg. bis 1800 m, tags an Stämmen, kommt z. L. 14. 4.—16. 8. — Raupe bis 1800 m, an Nadeln der Lärche; 10. 6.—20. 10.

T. virgaureata Dbld. Bis 1400 m, selten, tags in Gebüsch, kommt z. L. 1. 5.—30. 6. Dalpe (Hoffm.). — *aestiva* Dietze. 21. 7.—31. 8. Kleinere Sommerform. Novaggio (V). — Raupe bis 1200 m, an *Solidago*, *Eupatorium*, *Senecio*, *Heracleum*, *Gentiana*, *Anthriscus*, *Cirsium*, *Crataegus*. 19. 5.—15. 7.; 28. 8.—20. 10.

T. irriguata Hb. Selten und einzeln, an Eichen und Buchen, auch a. L. 21. 3.—10. 6. Novaggio (V). — Raupe bis 1200 m, an Eiche und Buche; 9. 5.—30. 6.

T. exiguata Hb. Bis 1800 m, tags an Stämmen, nicht hfg. 10. 5.—12. 8. Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1500 m, an Berberis, Crataegus, Rhamnus, Ribes, Sorbus, Acer, Fraxinus, Prunus spinosa, Cornus sanguinea, Viburnum; 18. 6.—30. 9.

T. insigniata Hb. Selten; tags an Stämmen und in Astgabeln von Apfel- und Kirschbaum, kommt z. L. 18. 4.—31. 5. Calprino (Car.), Roveredo (V). — Raupe bis 700 m, an Apfel-, Kirsch-, Birnbaum, Schlehe, Weißdorn; 7. 5.—22. 6.

Phibalapteryx vitalbata Schiff. Nicht gemein, aber bis 1600 m weit verbreitet, tags an Felsen und Stämmen, kommt z. L. 7. 4.—25. 6; 9. 7.—8. 9. Calprino (Car.), Castione, Orselina, Rossura (Heck.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR, Näg.), Mesocco (Näg.), Bignasco (Uff.), Melide, Novaggio, Ronco (V). — Raupe bis 1500 m, an Clematis vitalba. 22. 5.—31. 7.; 23. 8.—10. 10.

P. tersata Schiff. Bis 1600 m, nicht gemein; 28. 3.—22. 6. — *tersulata* Stgr. 1. 7.—21. 9. Kleiner, schwächer gezeichnet. Chiasso (Font.), Mendrisio (Kfm., MR, Näg.), Calprino, Rovio (Car.), Castione-Lumino, Orselina (Heck.), Dalpe, Mendrisio (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Melide, Roveredo, Tenero, Olivella (V). — Raupe bis 1400 m, an Clematis vitalba. 18. 5.—14. 7.; 18. 7.—14. 10.

P. aemulata Hb. Bis 2000 m, nicht hfg. Tags an Felsen, kommt z. L. 1. 5.—26. 7. Fusio (Jen.), Novaggio, Roveredo (V). — Raupe bis 1900 m, an Clematis, Atragene; 28. 6.—30. 9.

P. calligraphata HS. Selten und einzeln bis 1600 m, kommt z. L. 4. 5.—26. 6. Dalpe (Hoffm.), Fusio (Jen.), Rovio (Krüg.). — Raupe bis 1400 m, an Thalictrum foetidum und minus; 1. 7.—18. 9.

Abraxas grossulariata L. Bis 900 m, über Tag in Gärten und Gehölzen, kommt z. L. 10. 6.—21. 8. — Raupe bis 700 m, an Stachelbeere und Pfirsich, Schlehe, Wegdorn, Saxifraga stellaris an schattigen, feuchten Stellen; 17. 7.—14. 10. überw. 20. 4.—8. 7.

A. sylvata Sc. In Laubwäldern, bis 1000 m; 1. 6.—4. 8. Calprino (Car.), Mte. Generoso (Krüg.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 800 m, an Ulme, Platane, Buche, Traubenkirsche; 24. 6.—5. 10.

A. marginata L. In Laubwäldern und Gebüsch, a. L. überall hfg. bis 1500 m. 8. 4.—28. 6.; 6. 7.—28. 8. — *nigrofasciata* Schöyen. Mflecke aller Fl zu schmaler Binde vereinigt. Airolo,

Castione (Heck.), Dalpe (Hoffm.), Faido (Uff.), Melide (V). — *naevaria* Hb. Schwarzfleckung schwächer entwickelt. Airolo, Bignasco (Uff.), Lostallo, Novaggio, Tenero, V. Colla (V). — *pollutaria* Hb. Auf den Vfl nur der Vrandfleck übrig geblieben, Saumbinde in Mitte durchbrochen, Hfl bis auf schmalen Saum weiß. Biasca (Uff.), Melide, Novaggio, Tenero (V). — Raupe bis 1400 m, an Pappel, Weide, Espe, Birke, Haseln. 10. 6.—6. 7.; 24. 7.—12. 10.

A. adustata Schiff. Bis 1400 m nicht selten. 28. 3.—20. 6.; 6. 7.—20. 9. Calprino (Car.), Lumino (Heck.), Maroggia (Krüg.), Morcote (MR), Mendrisio (Näg.), Melide a. L. (V), Airolo, Biasca, Bignasco (Uff.). — Raupe bis 1200 m, an *Evonymus europaeus*. 24. 5.—22. 7.; 8. 9.—20. 10.

Bapta pictaria Curt. Nur im Tal- und Hügelgebiet bis 800 m, meist seltener; 10. 3.—7. 5. Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Melide a. L. (V). — Raupe bis 700 m, an *Prunus spinosa*; 12. 5.—16. 6.

B. bimaculata F. In Wald und Gebüsch bis 1000 m, nicht gemein. 10. 4.—4. 7. Chiasso (Font.), Magadino (Gram.), Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 900 m, an Kirsche, Eiche, Linde, Birke; 25. 6.—25. 8.

B. temerata Hb. Häufiger als vorige, Verbreitung wie jene; 25. 4.—9. 7. Calprino a. L. (Car.), Chiasso (Font.), Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 1000 m an Kirsche, Pflaume, Weide, Eiche, Erle, Birke, Schlehe, Rose, Weißdorn; 22. 5.—20. 8.

Stegania trimaculata Vill. Wenig beobachtet und einzeln, bis 1000 m, tags an Stangen, Zäunen, kommt z. L. 1. 4.—25. 6.; 5. 7.—31. 8. Chiasso (Font., May.), Castagnola (Honeg.), Locarno (Heck.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Hoffm., MR), Web.), Biasca, Rovio (V). — *cognataria* Ld. Fl violettgrau bestäubt. Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 800 m, an Pappel. 25. 5.—25. 8.; 24. 7.—12. 9.

S. cararia Hb. Einzeln und selten a. L., bis 600 m; 10. 6.—31. 7. Maroggia, Novaggio (V). — Raupe bis 600 m, an niedern Pflanzen; überw. —28. 5.

Deilina pusaria L. In Laubwald und Gebüsch, tags an Stämmen und auf Blättern, gemein bis 1600 m. 16. 4.—26. 6.; 2. 7.—8. 9. — Raupe bis 1400 m, an Birke, Weide, Erle, Ulme, Eiche. 15. 5.—31. 7.; 20. 7.—10. 10.

D. exanthemata Sc. Verbreitung und Vorkommen wie vorige. 12. 4.—15. 6.; 24. 6.—22. 8. — *suprapunctata* Wrli. Größer, weißlicher, schwarzer Mpunkt aller Fl. Lugano (Car.), Maroggia (Krüg., V), Figino-Morcote, Mte. Generoso aus Gebüsch geklopft (V). — Raupe bis 1600 m, an Weide, Birke, Haseln. 4. 5.—30. 6.; 15. 7.—28. 10.

Numeria pulveraria L. Auf lichten Waldstellen und a. L. bis 1300 m. 20. 4.—23. 6.; 1. 7.—7. 9. Calprino (Car.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mendrisio (Näg.). — Raupe bis 1000 m, an Weide, Birke, Eiche, Atropa; 1. 6.—30. 9.

Puengeleria capreolaria F. Vom Tal bis 1600 m, tags im Nadelholzwald an Stämmen, kommt z. L. 23. 6.—20. 9. Calprino (Car.), Penzo-Chiasso (Font.), Cambleo (Jen.), Campione (Wind.). — Raupe bis 1200 m, an Pinus abies, tags auf Useite der Nadeln; 19. 9.—10. 10. überw. 15. 5.—17. 6.

Ellopija prosapiaria L. *prasinaria* Hb. Der rote Typus fehlt, dagegen ist die grüne Form in Tannenwäldern bis 1600 m verbreitet und hfg., kommt z. L. 24. 5.—30. 6.; 8. 7.—18. 9. Calprino (Car.), Chiasso (Font.), V. Piora (Hoffm.), Cambleo (Jen.), Maroggia (Krüg.), Airolo, V. Bedretto, V. Canaria (Uff.), Auressio, Cimalmotto, Melide, Vergeletto (V), Campione (Wind.). — Raupe bis 1500 m, an Föhre, Tanne, Fichte, an magern Zweigen. 15. 6.—10. 8.; 1. 8.—16. 10. überw. 4. 5.—6. 6.

Metrocampa margaritata L. In Laubwäldern, bis 1500 m, aber nicht hfg. 10. 6.—25. 8. Calprino a. L. (Car.), Fusio, Maroggia, Rovio (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1400 m, an Eiche, Buche; 24. 6.—11. 8.

Ennomos autumnaria Wernb. Im Tal- und Hügellgebiet bis 600 m, im Laubwald aber nicht hfg. 10. 8.—31. 10. Rovio (Krüg.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 600 m, an Kirsche, Eiche, Birke, Erle, Ulme, Linde; 6. 5.—15. 8.

E. quercinaria Hfn. Im Tal- und Hügellgebiet bis 900 m hfg., fliegt nach Sonnenuntergang, kommt z. L. 7. 7.—12. 10. — Raupe bis 700 m, an Eiche, Linde, Buche, Birke, Kastanie, Ahorn; 16. 4.—31. 7.

E. fuscantaria Hw. Bis 800 m nicht hfg., kommt z. L. 12. 7.—19. 10. Calprino (Car.), Mendrisio (Heck.), Rovio (Krüg.), Mesocco (Näg.), Brusino-Arsizio (V). — Raupe bis 600 m, auf jungen Liguster- und Eschensträuchern, in deren Blätter sie runde Löcher frisst; 10. 5.—10. 8.

E. erosaria Hb. Im Tal- und Hügellgebiet bis 700 m; 19. 7.—30. 9. Calprino (Car.), Novaggio a. L. (V). — *tiliaria* Hb. Bleicher, strohgelb. Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 700 m, an Eiche; 21. 5.—25. 8.

Selenia bilunaria Esp. Vom Tal bis auf die Alpen nicht selten. Alpine Stücke sind grösser und dunkler. 21. 3.—20. 6. — *g. a. juliaria* Hw. 29. 6.—12. 9. Kleiner, blasser. Calprino (Car.), Fusio, Maroggia (Krüg.), Airolo, Castione, Gordola (Heck.), Lago Ritom, Mendrisio (Näg.), Grono, Novaggio, Tenero, V. Bedretto (V). — Raupe bis 1800 m, an Lonicera alpina, Rosa

canina, Rhamnus frangula, Schwarzdorn, Linde, Erle, Himbeere. 12. 5.—30. 6.; 14. 8.—12. 10.

S. lunaria Schiff. Weit verbreitet, spärlicher und weniger hoch aufsteigend als vorige, bis 1500 m; 12. 4.—20. 6. — *g. a. delunaria* Hb. 1. 7.—11. 9. Kleiner, blasser, Mondzeichen undeutlich oder fehlend. Calprino (Car.), Chiasso (Font.), Dalpe (Hoffm.), Rovio (Krüg.), Mendrisio (Hoffm., MR), Maroggia, Novaggio a. L. (Pfähl.), Bedigliora, Tenero (V). — Raupe bis 1400 m, an den nämlichen Pflanzen wie vorige. 27. 5.—21. 7.; 10. 8.—15. 10.

S. tetralunaria Hfn. Ziemlich selten, bis 900 m, kommt z. L. 27. 3.—20. 6. — *aestiva* Stgr. 1. 7.—27. 8. Kleiner, blasser. Calprino (Car.), Chiasso (Font.), Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 800 m, an Weide, Erle, Birke, Haseln, Rhamnus frangula. 22. 5.—31. 7.; 4. 8.—3. 10.

Hygrochoa syringaria L. In lichten Wäldern nicht selten, bis 1500 m; 1. 6.—24. 7. — Raupe bis 1300 m, an Flieder, Jasmin, Liguster, Geißblatt; 12. 7.—21. 10. überw. 1. 4.—6. 6.

Gonodontis bidentata Cl. Ueberall bis 2000 m; 29. 3.—25. 6. — Raupe bis 1700 m, an Abies excelsa, Larix decidua, im Tal auch Pappel, Erle, Birke, Schlehe, Calluna und deren Flechten; 1. 6.—12. 8.

Himera pennaria L. Bis etwa 1500 m überall nicht selten, kommt z. L. 10. 9.—25. 11. Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1300 m, an Eiche, Birke, Schlehe, Weide, Obstbäumen; 23. 3.—22. 7.

Crocallis tusciaria Bkh. Südliche, selten und einzeln auftretende Art, kommt z. L. 16. 9.—31. 10. Im Gebiet bisher nur von Castagnola (Honeg). — Raupe bis 700 m, an Schlehe, Clematis; 10. 5.—26. 7.

C. elinguaris L. Vom Tal bis 1600 m, nicht selten, tags am Fuß von Stämmen, kommt z. L. 25. 6.—7. 9. — *aequaria* Fuchs. Mfeld nicht dunkel ausgefüllt, sondern hell wie die übrige Fläche. Chiasso (Font.), Rovio (Krüg.). — *fasciata* Gillm. Mfeld einfarbig braun. Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — *fusca* Rtti. Dunkelbraun, bis auf feine, gelbliche Saumlinien. Lugano 1 ♂ 30. 10. 26 (Caron). — Raupe bis 1400 m, an Rosa canina, Schwarz-, Weißdorn, Berberitze, Linde, Eichenbüschen, Ginster, Heidelbeere, Wiesensalbei; 15. 3.—2. 7.

Angerona prunaria L. An Waldrändern nach Sonnenuntergang, bis 1200 m; 27. 5.—10. 9. Calprino (Car.), Maroggia, Rovio, Mte. Generoso (Krüg.), Mendrisio (MR), Airolo, Melide, Novaggio (V). — *sordidata* Fießl. Mittel- und Saumfeld dunkelbraun, die Mbinde orange beim ♂, hellgelb beim ♀. Calprino

(Car.), Castagnola (Honeg.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Novaggio a. L. (V). — *spangbergi* Lampa. ♂ mit einfarbigen Fl. Novaggio (V). — Raupe bis 1000 m, an Erle, Schlehe, Buche, Weißdorn, Haseln, Linde, Esche, Liguster, Viburnum, Ginster; 12. 7.—31. 10. überw. 1. 4.—24. 6.

Urapteryx sambucaria L. Abends an blühenden Sträuchern, kommt z. L., bis 1600 m nicht selten; 10. 6.—20. 8. — Raupe bis 1400 m, an Sambucus, Lonicera, Schlehe, Brombeere, Pappel, Linde, Weide; 1. 6.—16. 10. überw. 10. 3.—10. 6.

Eurymene dolabraria L. Bis zur Laubwaldgrenze, tags an Stämmen und auf Blättern, kommt z. L., nicht hfg.; 27. 4.—30. 6.; II. kleinere Brut 10. 7.—31. 8. Calprino (Car.), Chiasso (Font.), Castione (Heck.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 1200 m, an Eiche, Buche, Linde, Pappel. 15. 5.—20. 7.; 25. 7.—10. 10.

Opisthograptis luteolata L. In Wald und Gebüsch, hfg. bis 1600 m. 18. 4.—20. 6. — *aestiva* Vorbr. 6. 7.—23. 9. Kleiner, tiefer gelb, deutlicher gezeichnet. Calprino (Car.), Aiolo, Castione (Heck.), Maroggia (Krüg.), Lostallo, Melide-Morcote, V. Blenio, V. Colla (V). — Raupe bis 1400 m, an Schwarzdorn, Sorbus, Eiche, Schlehe, Hagdorn, Haseln, Obstbäumen. 9. 5.—31. 7.; 14. 8.—17. 10.

Epione apiciaria Schiff. Bis 1500 m überall, meist hfg. 6. 5.—19. 7.; 2. 8.—5. 11. Maroggia, Rovio (Krüg.), Lostallo, Novaggio (V). — Raupe bis 1400 m, an Weide, Erle, Pappel. 28. 4.—10. 7.; 18. 6.—31. 10.

E. parallelaria Schiff. Weniger verbreitet und spärlicher als vorige, kommt z. L. 17. 6.—15. 9. Chiasso (Font.), Castagnola (Honeg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1500 m, an Haseln, Espe, Birke; 25. 4.—7. 6.

E. advenaria Hb. In Laubwäldern der niedern Täler, ausnahmsw. bis 1400 m; 10. 5.—20. 7. Calprino a. L. (Car.), Chiasso (Font.), Castione (Heck.), Maroggia (Krüg.), Melide, V. Blenio aus Gebüsch geklopft (V). — Raupe bis 1300 m, an schattigen Waldstellen an Heidelbeere, Actaea, Eiche, Hagdorn, Weide, Rose; 12. 6.—31. 8.

Venilia macularia L. Auf feuchten Wiesen, an Waldrändern, um Gebüsch, a. L. überall bis 1800 m; 23. 3.—23. 6. — Raupe bis 1500 m, an Lamium, Stachys, Mentha, Cichorium; 1. 6.—4. 9.

Semiothisa notata L. Bis 1600 m überall. 15. 4.—30. 6.; 21. 7.—19. 8. Calprino (Car.), Castione, Gordola, Lumino (Heck.), Mesocco (Hoffm.), Rovio (Krüg.), Astano, Mendrisio (MR), Bignasco-Fusio (Uff.), Novaggio, Vergeletto a. L. (V). — Raupe

bis 1400 m, an Weide, Birke, Erle, Eiche. 1. 5.—23. 7.; 28. 8.—14. 10.

S. alternaria Hb. In Wäldern vielerorts hfg. bis 1500 m. 25. 3.—20. 6.; 15. 7.—2. 9. Calprino (Car.), Chiasso (Font.), Magadino (Gram.), Brione (Heck.), Reazzino (Hoffm.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mendrisio (Ang., MR, Näg.), Bignasco-Fusio (Uff.), Novaggio, Tenero (V). — Raupe bis 1500 m, an Salweide, Schlehe, Eiche, Wegdorn. 1. 5.—23. 7.; 1. 9.—12. 10.

S. signaria Hb. Im Nadelholzwald bis 1700 m, kommt z. L. 15. 5.—20. 8. Mte. Ceneri (Ghid.), V. Colla (Jen.), Airolo (Pfähl.), Novaggio, Tenero (V). — Raupe bis 1500 m, an Rottanne; 21. 6.—25. 9.

S. liturata Cl. In Nadelholzwäldern hfg. bis 1600 m. 7. 4.—20. 6.; 1. 7.—12. 9. Mte. S. Salvatore (Car.), Dalpe, Rodi (Hoffm.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Acquarossa, Biasca, Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1600 m, an Nadelholz und Juniperus communis. 10. 6.—15. 7.; 16. 8.—26. 9. überw. — 2. 3.

Hibernia rupicapraria Schiff. ♂ fliegt gegen Abend, wo er an blühender Weide saugt, das ♀ kann aus Schlehen- und Crataegushecken und -büschen geklopft werden; nicht selten bis 700 m; 1. 2.—23. 4. Maroggia, Rovio (Krüg.), Grono (Jen.), Roveredo (V). — Raupe bis 700 m, an Eiche, Schwarz-, Weißdorn, Schlehe, Wegdorn, bes. in Hecken; 1. 3.—20. 6.

H. leucophaearia Schiff. An Stämmen, ♂ fliegt nachmittags an Waldrändern und Wegen bis 600 m; 26. 1.—30. 4. Maroggia, Rovio (Krüg.), Bellinzona, Cugnasco, Gaggiolo, Locarno (V). — Raupe bis 600 m, an Eiche und Obstbäumen; 1. 5.—22. 7.

H. aurantiaria Hb. Verbreitet, aber nicht hfg., bis 1800 m, kommt z. L. 21. 9.—9. 12. Maroggia, Rovio (Krüg.), Grono, Novaggio, Ostarietta, Roveredo (V). — Raupe bis 1600 m, an Eiche, Birke, Erle, Hainbuche, im Gebirge auch Lärche; 17. 3.—20. 7.

H. marginaria Bkh. In Wäldern, tags an Stämmen, ♂ fliegt von Sonnenuntergang an, kommt z. L. Calprino, Lugano (Car.), Maroggia (Krüg.), Grono, Roveredo (V). — Raupe bis 1200 m, an vielen Laubbäumen; 10. 4.—6. 7.

Anisopteryx aescularia Schiff. Vom Tal bis 1400 m, überall ziemlich hfg., tags an Stämmen, Zäunen, Mauern, kommt z. L. 1. 2.—30. 4. Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Breno, Capolago, Novaggio (V). — Raupe bis 1200 m, an Laubholz aller Art; 23. 3.—2. 7.

Phigalia pedaria F. Bis 700 m hfg., tags an Stämmen, ♂ kommt z. L. 10. 2.—17. 4. — Raupe bis 700 m, an Eiche, Pappel, Prunus padus und spinosa; 10. 4.—6. 8.

Biston lapponarius F. Gebirgstier, 1000—2300 m, in Bergwäldern, örtlich nicht selten; 25. 3.—20. 6. V. Bedretto, V. Canaria (V). — Raupe bis 1900 m, an Lärche; 27. 4.—30. 9.

B. alpinus Sulz. Im alpinen Gebiet, 1400—2300 m; 28. 4.—24. 7., nach Höhenlage früher oder später. ♂ schlüpft gegen Abend und sitzt an Grabenrändern und auf feuchten Erdstellen, fliegt in warmer Mittagssonne und kommt z. L.; ♀ in Felspalten. Mte. Generoso, Pso. Campolungo (Krüg.), S. Gottardo (Uff.), Mte. Gradicioli, Mte. Tamaro, Motto Bartola, Ponc. Breno (V). — Raupe bis 2200 m, an Wegdorn, *Alnus viridis*, *Sisymbrium*, *Bellis*, *Chrysanthemum*, *Centaurea*, *Chaerophyllum*, *Trifolium*, *Rubus*, *Lotus corniculatus*, *Adenostyles alpina*, *Lithospermum*; 17. 6.—22. 9.

B. hirtarius Cl. Hfg. bis 1500 m, kommt z. L. 10. 3.—17. 5. — *hannoviensis* Heym. Kleiner, dunkel schwarzbraun. Maroggia (Krüg.), Locarno (Morel), Losone, Grono, Lostalio, Pte. Tresa, Roveredo (V). — Raupe bis 1300 m, an fast allem Laubholz; 3. 5.—28. 8.

B. stratarius Hfn. *terrarius* Weym. Nur diese Form mit schwächer und verwischt gezeichneten, graubraun bestäubten Vfl. 7. 3.—20. 5. Arbedo (Ang.), Calprino a. L. (Car.), Chiasso (Font.), Castione (Heck.), Bellinzona (Carp.), Maroggia (Krüg.), Biasca, Grono, Lostalio, Roveredo, Losone, Pte. Tresa, Brusino-Arsizio, Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 1200 m, an Eiche, Birke, Linde, Ulme, Kastanie, Obstbäumen; 3. 5.—25. 8.

Amphidasis betularius L. Bis 1600 m hfg. Tags an Stangen und Stämmen, kommt z. L. 8. 4.—16. 7. — Raupe bis 1500 m, an allem Laubholz; 14. 5.—25. 10.

Nychiodes lividaria Hb. Raupe wurde 1928/29 zwischen Biasca und Castione gef. und der Spanner erzogen (Heck., Ang.). Er ist von normaler Zeichnung, mit rostbraunen und verschwommenen weißlichen Binden nach der hintern Linie; 22. 5.—31. 7. — Raupe an Schlehe, Erica, Genista, Ulex; 11. 8. überw. 11. 4.—29. 5.

Hemerophila abruptaria Sebaldt. Nur im Tal- und Hügelgebiet bis kaum 1000 m, örtlich nicht selten a. L. 8. 3.—25. 6.; 2. 7.—30. 9. Calprino (Car.), Chiasso (Font.), Lugano, Orselina (Heck.), Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Heck., Hoffm., Näg., Web.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Grono (Steck), Melide, Novaggio, Pura, Olivella (V), Gordola, Sorencino (Web.). — Raupe bis 800 m, an Bohnenbaum, Ginster, Liguster, Jasmin. 1.—30. 6.; 10. 7.—5. 10.

H. nychthemeraria HG. 1 ♂ bei Novaggio a. L. gef. 15. 8. 15 (V). — Raupe bis 800 m, an Juniperus, Genista, Cytisus; 6. 7.—19. 8. überw. 10. 3.—30. 4.

Synopsia sociaria Hb. *luridaria* Frr. Mendrisio a. L. 7. 8. 29 (Hoffm.). Sonst bis 1200 m; 19. 5.—21. 6.; 8. 7.—9. 9. — Raupe bis 1100 m, an *Artemisia campestris* und *Echium*; 23. 6.—5. 8; 7. 10. überw. 4.—19. 5.

Boarmia perversaria B. Gebirgstier, 1200—2000 m, nicht hfg. 2. 6.—26. 8. Brissago, Mendrisio a. L. (Hoffm.), Pso. Campolungo (Musch.), Lostallo (Thom.), S. Bernardino (V). — Raupe bis 1700 m, an *Juniperus sabina*; 14. 7.—31. 8. überw. 15. 4.—15. 6.

B. cinctaria Schiff. Tags an Stämmen, abends an blühendem *Prunus padus*, kommt z. L. bis 1300 m; 20. 3.—24. 6. — *consimilaria* Dup. Vfl hell weißgrau, ohne Mmond. Calprino (Car.). Maroggia (Krüg.), Grono, Pte. Brolla, Ronco, Roveredo, V. Colla (V). — *pascuria* Brahm. Mfeld rein weiß, mit feiner brauner Linie, auch die Hfl heller. Maroggia (Krüg.), Roveredo, Tenero (V). — Raupe bis 1100 m, an Laubholz und niedern Pflanzen, die der *consimilaria* an Erle; 3. 5.—15. 7.

B. gemmaria Brahm. Ueberall hfg. bis 1500 m. 14. 4.—30. 6.; 11. 7.—25. 10. Calprino (Car.), Airolo, Biasca, Castione (Ang., Heck.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR), Fusio (Uff.), Melide a. L. (V). — *perfumaria* Newm. Dunkel veilgrau, schärfer gezeichnet. Chiasso (Font.), Maroggia (Krüg.), Lostallo (Thom.), Novaggio, Pte. Brolla, Pura, Roveredo (V). — Raupe bis 1400 m, an Laubholz und niedern Pflanzen. 9. 6.—31. 7.; 19. 8.—10. 11. überw. 16. 2.—18. 5.

B. secundaria Schiff. In Nadelholzwäldern bis 1600 m, nicht selten; 16. 6.—12. 9. Soazza (Jen.), Fusio (Krüg.), Morcote (MR), Melide a. L. (V). — Raupe bis 1400 m, an *Juniperus communis*, *Pinus silvestris* und *picea*; 1. 7.—15. 10. überw. 9. 4.—30. 6.

B. umbraria Hb. Die für unser Land neue Art traf Krüger bei Maroggia a. L. 3. 9.—12. 10. 17. — Raupe an Oelbaum.

B. repandata L. In Laubwäldern hfg., tags an Stangen und Stämmen, kommt z. L. einzeln bis 1800 m; 15. 6.—28. 8. — *destrigaria* Hw. Viel dunkler, fast einfarbig grau, schwach gezeichnet. Novaggio (V). — *conversaria* Hb. Mfeld aller Fl braun ausgefüllt, Grundfarbe aschgrau, Flränder dunkler. Locarno (Morel), Biasca, Lostallo (V). — *similata* Vorbr. T. IX, 12. Vfl mit großem, dunkelm Mileck in Zelle 3. Maroggia, Rovio (Krüg.), Locarno (Morel), Lostallo (V). — Raupe bis 1500 m, an Eiche, Birke, Buche, Apfelbaum, niedern Pflanzen; 22. 7.—9. 11. überw. 16. 2.—20. 6.

B. maculata Stgr. *bastelbergeri* Hirsch. Selten, im Wald an Stämmen, kommt z. L. bis 1200 m; 17. 7.—27. 9. Grono (Jen.), Novaggio (V). — Raupe bis 1000 m, wie vorige an Laubholz und niedern Pflanzen; 27. 8.—15. 10. überw. 19. 4.—30. 6.

B. roboraria Schiff. Tags an Stämmen, kommt z. L. bis 1300 m, nicht selten; 24. 5.—1. 8. Calprino (Car.), Rovio (Krüg.), Novaggio (V). — *infusata* Stgr. Viel dunkler, schwarzgrau. Mesocco, V. Cama (Hoffm.), Mergoscia, Novaggio (V). — Raupe bis 1100 m, an Eiche, Buche, Birke, Apfelbaum, niedern Pflanzen; 4. 7.—8. 9. überw. 9. 3.—20. 5.

B. consortaria FM. Vom Tal bis 1500 m nicht selten. 20. 4.—22. 6.; 5. 7.—30. 9. Calprino (Car.), Mendrisio (Ang., MR), Gordola (Heck.), Maroggia, Melide, Novaggio a. L. (V). — *consobrinaria* Bkh. Fl einfarbig grau, die Hinterbinde und Hülmite dunkel punktiert. Calprino (Car.), Biasca, Lugano, Lumino, Somazzo (Heck.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mendrisio, Morcote (MR), Figino, Novaggio, Roveredo, V. Blenio, V. Colla (V). — Raupe bis 1300 m, an Laubholz. 10. 6.—9. 8.; 23. 8.—30. 9.

B. angularia Sebaldt. Nicht hfg., in Buchenwäldern, tags an Stämmen, kommt z. L. 20. 5.—10. 8. Mendrisio (Ang.), Bella Vista (Näg.), Novaggio (V). — *tenebraria* Fiedl. Schwärzlich überflogen. Bella Vista (Näg.), Novaggio (V), Mendrisio (Web.). — Raupe bis 1400 m, an Flechten von Buche und Eiche; 5. 7.—12. 9.

B. lichenaria Hfn. Bis 1000 m weit verbreitet, aber nicht hfg. 1. 7.—21. 8. Roveredo (Jen.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 900 m, an Baumflechten; 9. 7.—3. 10. überw. 1. 4.—30. 6.

B. selenaria Schiff. Die häufigste Boarmia des Gebietes. Nur im Tal- und Hügellgebiet bis 1000 m. 24. 4.—20. 6.; 10. 7.—3. 9. Airolo a. L. (Ang.), Calprino (Car.), Brione, Castione, Rosura (Heck.), Morcote (MR), Maroggia (Krüg.), Castagnola (Honeg.), Mendrisio (MR, Näg.), Lostallo, Roveredo (Thom.), Novaggio, Pura, Tenero, Biasca, Centovalli (V), Gordola (Web.). — *dianaria* Hb. Dunkler, viel schwächer bestäubt, Querstreifen schärfer. Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Morcote (MR), Bignasco, Cevio (Uff.), Biasca, Camedo, Lostallo, Novaggio, Pura (V). — Raupe bis 800 m, an *Sambucus nigra*, *Artemisia campestris*, *Genista tinctoria*, *Sarothamnus*. 12. 6.—22. 7.; 18. 8.—31. 10.

B. crepuscularia Hb. Oft mit folgender Art verwechselt. Vilisaum weniger schräg, Grundfarbe weiß mit gelblichem Hauch, Binden schwächer, schwarze Submedianlinie tritt scharf hervor; ♀ heller als das ♂. Zerstreut und nicht hfg. in Laubwäldern bis 900 m, tags an Stämmen; 20. 4.—10. 7. Lugano (Car.), Maroggia (Krüg., V), Mendrisio (Näg.), Carona (V). — Raupe bis 800 m, an Laubholz; 21. 6.—15. 9.

B. bistortata Göze. Häufiger und verbreiteter als vorige, in Laubwäldern und Gebüsch bis 1400 m, kommt z. L. 1. 3.—

7. 6. — *g. a. baeticaria* Scharf. 21. 6.—25. 8. Kleiner, heller, grauweiß, matt gezeichnet. Agno, Calprino (Car.), Orselina (Heck.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Bignasco, Reazzino, Tenero (Uff.), Gaggiolo, Grono, Lostallo, Melide, Novaggio, Roveredo (V). — Raupe bis 1400 m, an Lärche, Birke, Eiche, Pappel, Schlehe, *Spiraea ulmaria*, Ginster. 23. 4.—8. 6.; 19. 7.—15. 10.

B. consonaria Hb. In Laubwäldern und Gebüsch bis 1400 m, nicht hfg. Tags an Pfählen und Stämmen, kommt z. L. 5. 4.—27. 6. Maroggia (Krüg.), Melide, Roveredo (V). — Raupe bis 1100 m, an Eiche, Buche, Linde, Birke, Haseln; 22. 5.—5. 9.

B. luridata Bkh. Bis 1400 m in Laubwäldern und a. L. hfg. 4. 4.—19. 8. Calprino (Car.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Novaggio, Melide (V). — Raupe bis 1200 m, an Eiche, Erle, Birke, Haseln; 5. 8.—19. 9.

B. punctularia Hb. Auf Wiesen und in Gebüsch hfg. bis 1600 m; tags an Stangen und Stämmen, kommt z. L. 22. 3.—9. 6.; 22. 6.—31. 7. — Raupe bis 1500 m, an Birke und Erle. 18. 4.—14. 6.; 5. 7.—31. 8.

Tephronia sepiaria Hfn. Selten, kommt z. L. bis 600 m; 3. 7.—15. 8. Mendrisio (Hoffm.), Rovio (Krüg.). — *carieraria* HS. Viel dunkler, Vfl schwarzgrau, die Linien auf den abgekehrten Seiten weißlich gesäumt. Calprino (Car.), Rovio (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Melide, Olivella (V). — Raupe bis 600 m, an Flechten; 14. 7.—15. 8. kl. überw.

Pachycnemia hippocastanaria Hb. An heißen, trockenen Stellen, wo Heide reichlich wächst, örtlich und beschränkt im Vorkommen, aber stellenweise nicht selten bis 1000 m. 18. 4.—9. 6.; 10. 7.—31. 8. Penzo-Chiasso (Font.), Rovio a. L. (Krüg.). — Raupe bis 900 m, an Heide; 21. 7.—10. 9.

Gnophos furvata Schiff. *meridionalis* Wrli. Oseite dunkel, stärker ockeriggelb und schwarz gesprenkelt, Mpunkte der Useite schärfer. An Waldrändern, tags an Felsen und Steinen, kommt z. L. bis 2000 m; 21. 6.—4. 9. Südtäler Graubündens (Wrli.), Chiasso (Font.), Biasca, Lumino (Heck.), Cama, Fusio (Hoffm.), Lugano (Car.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Grono, Lostallo (Thom.), Faido, Mesocco (Uff.), S. Bernardino (V, Zingg). — Raupe bis 1700 m, an Schlehe, Mispel, Himbeere, Hieracium, Plantago, Erdbeere; 26. 7.—20. 9. überw. 18. 4.—25. 6.

G. obscuraria Hb. Recht veränderliches Tier; fliegt im Sonnenschein auf warmen, grasreichen Plätzen, kommt z. L., nicht selten bis 2000 m; 26. 6.—30. 9. Calprino (Car.), Mendrisio (Hoffm.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mte. Brè, Mte. Rogoria,

Novaggio (V). — *argyllacearia* Stgr. Heller, gelbgrau bis tonfarben. Lugano, Mendrisio (Hoffm.), Airolo (V). — *obscuriorata* Prout. Dunkelbraunschwarz, größer. Rovio (Car.), Bedigliora (Wild), Mte. Rogoria (V). — Raupe bis 1700 m, an felsigen, warmen Stellen, an *Silene nutans*, *otites*, *Sedum album*, *Viscaria vulgaris*, *Artemisia campestris*, *Rubus caesius*; 25. 9.—25. 10. überw. 26. 3.—31. 5.

G. ambigua Dup. Verbreitet bis 2300 m, aber nicht hfg. 1. 6.—15. 8. V. Sambuco (Jen.), Airolo a. L. (Uff.), Rovio (Krüg.), V. Piora (Stierl.), Altanca, S. Gottardo (V). — Raupe bis 1900 m, an niedern Pflanzen; 1. 7.—22. 9. überw. 15. 4.—5. 6.

G. pullata Tr. Vom Tal bis 1800 m, nicht gemein, tags an Felsen; 10. 6.—12. 9. Rossura, V. Bedretto (Heck.), Dalpe, Fusio (Krüg.), Lostallo, Roveredo (V). — *impectinata* Gn. Heller, fast weißlich. Calprino a. L. (Car.), Lugano (Wind.). — Raupe bis 1600 m, an Himbeere, *Teucrium montanum*, *Geum urbanum*, *Thymus*, *Origanum*, *Plantago*, *Sedum album*; 23. 8.—11. 10. überw. 6. 5.—20. 6.

G. glaucinaria Hb. Sehr veränderlich; spärlicher im Tal- und Hügelgebiet, hfg. im Gebirge an Felsen und Licht bis 2400 m. 28. 3.—15. 6.; 22. 6.—20. 9. Broglio, Cambleo, V. Sambuco (Jen.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mendrisio (MR), Mesocco, Bella Vista (Näg.), Arosio, Lostallo, Magadino, Mte. Tamaro, Mte. Ferraro, Tenero, V. Campo (V). — *plumbearia* Stgr. Kleiner. dunkler, bleigrau, oft gelblich. Castagnola (Honeg.), Fusio (Uff.), — *falconaria* Frr. Violettgrau, einfarbiger als vorige. Airolo, Pso. Campolungo, Rossura, Gordola (Heck.), Broglio, Pte. Sordo, V. Sambuco (Jen.), Maroggia, Rovio (Krüg.), V. Bedretto, V. Tremola (Uff.), Arosio, Magadino, Novaggio, S. Gottardo, V. Colla, V. Onsernone, V. Verzasca, V. Campo (V). — *perstrigata* Wrli. Kontrastreich gezeichnete, gelbliche, alpine Form. Tessin (Wrli.), Fusio (Hoffm.), V. Canaria (Wild). — Raupe bis 2000 m, an *Sedum album*, *Silene inflata*, *Taraxacum*, *Thymus*, *Teucrium*, *Asplenium trichomanes*. 22. 5.—31. 7.; 15. 7.—28. 10. überw. 15. 3.—30. 4.

G. variegata Dup. An heißen Orten, meist einzeln, tags an Felsen, bis 1300 m. 24. 3.—19. 6.; 12. 7.—30. 9. Carona, Morcote, Rovio (Car.), Chiasso (Font.), Brione, Gordola, Mendrisio (Heck.), Rodi (Hoffm.), Castagnola (Honeg.), Acquarossa (MR), Bella Vista (MR, Näg.), Taverne (Burgh.), Maroggia, V. Muggio (Krüg.), Lugano (Hauri), Locarno (Püng.), Mte. Brè (Jäggi), Lostallo (Thom.), Bissone, Camedo, Magadino, Melide, Novaggio, Pura a. L., Roveredo (V). — Raupe bis 1000 m, an *Asplenium ruta muraria*, *Verbascum*. 26. 5.—21. 7.; 1. 9.—27. 10. überw. 1. 3.—14. 5.

G. mucidaria Hb. An wenigen heißen Stellen, tags an Felsen, kommt z. L., bis 800 m. 10. 4.—30. 6.; 5. 8.—30. 9. Mendrisio (Hoffm.), Broglio (Jen.), Morcote (MR), Grono (Steck), Magadino, Maroggia, Melide, Pura, Roveredo, Novaggio, Peccia (V). — *grisearia* Stgr. Vorwiegend grau, fast ohne gelbliche Beimischung. Castagnola (Honeg.), Melide-Morcote (V). — Raupe bis 800 m, an Rumex, Eupatorium, Petasites, Tussilago, Aster; tags in eigens gefertigtem Erdsack an Felsen; überw. —10. 4.

G. serotinoïdes Wrl. Alle Angaben bezügl. *serotinaria* Hb. aus den insubrischen Gebieten beziehen sich auf diese Art. Montan-alpin, 1200—2000 m; 2. 7.—6. 8. Tessin (Wrl.), Fusio-Pso. Campolungo (Eisenb., Krüg., MR), Cama, Dalpe (Hoffm.), Corte, V. Sambuco (Jen.), Rossura (Heck.), Airolo a. L. (V). — *distinctior* Wrl. Scharf gezeichnet, mit hervortretender Binde und Fleckenzeichnung im Saumfeld. Fusio (Krüg., V), V. Sambuco, Corte (Jen.), Airolo (V). — Raupe dürfte ähnlich der von *serotinaria* an Heidelbeere und andern niedern Pflanzen zu finden sein.

G. sordaria Sebaldt. *mendicaria* HS. Montan-alpine größere Form mit schärferen Querstreifen, 1000—2100 m; 11. 6.—24. 8. Fusio (Eisenb.), Lago Tremorgio (Heck.), Rodi, Dalpe (Hoffm.), V. Piora (Stierl.), Airolo a. L., V. Canaria, V. Calanca (V). — Raupe bis 1900 m, an niedern Pflanzen; 24. 6.—31. 10. überw. 20. 4.—23. 6.

G. dilucidaria Schiff. Im Hügel-, Berg- und alpinen Gebiet, 800—2000 m, in Wäldern, kommt z. L. 11. 6.—5. 9. — *brunnea* Vorbr. Trübere, stärker braune Stücke. Motto Bartolo, Airolo, V. Bedretto, V. Canaria (V). — *crenulata* Obthr. Scharf gezeichnet, Querlinien aller Fl dunkler braun, vor dem Saum der Vfl große, braune Flecke. Fusio (Krüg.), Rodi (Hoffm.). — Raupe bis 1800 m, an felsigen Orten an Genista, Linaria, Achillea, Helianthemum, Lotus; 23. 6.—12. 10. überw. 9. 4.—10. 5.

G. myrtillata Schalèn. Gebirgstier, 1000—2400 m; 26. 6.—7. 9. Tags unter Steinen, kommt z. L. — *canaria* Hb. Aschgrau, nicht gelblich gemischt. Pso. Campolungo (Jen., Krüg.), Airolo, V. Piora (V). — *limosaria* Hb. Grundfarbe graugelb, Adern gelb bestäubt. Airolo, Altanca, Lago Ritom (Uff.), All'Acqua, Pzo. Lucendro, Pzo. Vespero, S. Gottardo (V). — Raupe bis 2200 m, an Ginster, Wicke, Heidelbeere; 4. 8.—9. 10. überw. 24. 4.—31. 5.

G. andereggaria Lah. Hochalpin, 1800—2400 m; 24. 6.—17. 8. Im Gebiet nur am Pso. Campolungo, 11. 8. 99 (V).

G. caelibaria HS. *spurcaria* Lah. Hochgebirgstier, 2000—3100 m, nicht selten, aber einzeln, tags auf Steinen und an Felsen; ♂ fliegt in der Dämmerung, wo auch die Paarung

erfolgt; 27. 6.—10. 9. — Raupe bis 2800 m, an *Campanula rotundifolia* und andern niedern Pflanzen; 24. 7.—28. 9. (2 mal) überw. 21. 5.—5. 8.

Dasydia tenebraria Esp. Hochgebirgstier, 1800—3100 m; fliegt um abschmelzende Schneefelder und auf Geröll, saugt an feuchten Erdstellen und *Silene acaulis*; 4. 7.—8. 9. Pzo. Lucendro (Heck., V), Pzo. Centrale, La Fibbia (V). — *innuptaria* HS. Useite zeichnungslos. Ausgeprägt selten, die meisten Stücke stehen zwischen beiden Formen. S. Gottardo, Pso. Campolungo, Pzo. Vespero, V. Piora (V). — Raupe bis 3000 m, an *Saxifraga caesia*, *oppositifolia*, *Silene acaulis*, *Ranunculus glacialis*, tags unter Steinen verborgen; 24.—31. 8. (2 mal) überw. 10. 6.—9. 8.

Psodos chalybaeus Zerny. Hochgebirgstier, das im St. Gotthardgebiet seine westliche Verbreitungsgrenze findet. Selten und einzeln auf Geröllhalden, saugt an *Silene acaulis*, 2400—3100 m; 19. 7.—3. 9. Pso. Campolungo, Pzo. Lucendro, Pzo. Vespero (V). — Raupe soll bis 3000 m, tags unter Steinen an Flechten leben, läßt sich mit Löwenzahn erziehen; 7. 8.—11. 9. (2 mal) überw.

P. bentelii Rätz. Selten; an Felswänden und auf steilen Trümmerfeldern, sitzt auf Steinen und saugt an *Silene acaulis*, 2100—3100 m; 18. 6.—7. 9. Pso. Campolungo (Jen., Krüg.). — Raupe an niedern Pflanzen; 16. 8.—26. 9. (2 mal) überw.

P. alpinata Sc. Montan-alpin, 1500—2800 m; auf feuchten wie trockenen Grasplätzen, fliegt oft scharenweise im Sonnenschein, setzt sich auf Blumen und feuchte Erdstellen; 18. 6.—28. 8. V. Piora (Gram.), Corte, V. Sambuco (Jen.), Pso. Campolungo (Krüg.), Lago Ritom, S. Bernardino (Näg.), St. Gotthardpaßhöhe (Uff., V), A. Massari, Bosco, Campo Torba, Mte. Tamaro, Pzo. Vespero (V). — Raupe bis 2600 m, an niedern Pflanzen; 10. 7.—15. 9. überw. —30. 6.

P. trepidaria Hb. Hochalpin, 1800—2900 m; nicht gemein und nicht sehr flugfähig, hält sich tief am Boden und auf Geröll; 25. 6.—24. 8. Pso. Campolungo (Krüg., Uff.), Pso. Sassello (Eisenb.), St. Gotthardpaßhöhe (Uff.), Pzo. Centrale (V). — Raupe bis 2800 m, an niedern Pflanzen; 20. 8.—4. 10. überw. —6. 7.

P. coracina Esp. Hochalpin, 1600—3100 m; stellenweise zahlreich, niedrig auf Grasplätzen fliegend, saugt an warmem Sand, selten auf Blumen; 24. 6.—8. 9. Pso. Campolungo (Font.), Pso. Sassello (Eisenb.). S. Bernardino (Näg.), Motto Bartola, Pzo. Vespero, V. Piora (V). — *argentea* Hirsch. Grundfarbe silberweiß, lebhaft glänzend. S. Gottardo, Nufenenpaßhöhe (V). — Raupe bis 2900 m, an niedern Pflanzen; 7. 8.—15. 9. überw.

P. quadrifaria Sulz. Montan-alpin, 1200—2400 m, auf grasigen Plätzen hfg. 1. 6.—15. 8. A. Zaria (Eisenb.), A. Massari,

Pso. Campolungo (Heck.), V. Sambuco (Jen.), Fusio (Krüg.), Lago Ritom (Näg.), Motto Bartola, V. Bosco, V. Colla (V). 1 Stück aus dem V. Piora hat ungewöhnlich breite Gelbbinden aller Fl. — Raupe bis 2400 m, an niedern Pflanzen; 29. 6.—4. 9. überw. —18. 5.

Pygmaena fusca Sebaldt. Hochalpin, 1800—3100 m; 20. 6.—8. 9. ♂ fliegt im Sonnenschein auf Alpmatten und an Blumen; ♀ sitzt im Gras, zeigt sich aber als gewandte Fliegerin, trotz der kleinen, lanzettförmigen Fl. V. Piumogna (Hoffm.), Pso. Campolungo (Krüg.), Motto Bartola, Pzo. Taneda (V). — Raupe bis 3000 m, an *Draba verna*, *Viola calcarata*, *Vaccinium uliginosum*, *Arctostaphylos uva ursi*, tags an und unter Steinen; 3. 8.—7. 9. überw. 16. 5.—20. 7.¹

Bupalus piniarius L. ♂ fliegt gegen Abend in lichten Nadelholzwäldern, ♀ birgt sich über Tag an Aesten und Stämmen, kommt z. L., nicht selten bis 1600 m; 6. 4.—28. 8. — Raupe bis 1400 m, an *Pinus silvestris* und *Larix decidua*; 28. 6.—16. 10.

Ematurga atomaria L. Wiesenfalter, vom Tal bis 1500 m hfg. 3. 3.—14. 6.; 25. 6.—15. 8. — *ustaria* Fuchs. Ockergelb, braun gestrichelt, Zeichnung nur schattenhaft, Uebergang zur folgenden. Bignasco (Uff.), Lostallo (V). — *unicoloraria* Stgr. ♂ einfarbig schwarzbraun, mit helleren Fransen. V. Mesolcina (Thom.). — *orientaria* Stgr. Groß, ♂ lebhaft ockergelb, mehr rotbraun gefleckt. Calprino, Lugano (Car.), Locarno (Hauri, V), Maroggia, Rovio, oft fast ungefleckte Stücke (Krüg.), Ascona, Figino, Losone, Melide, Morcote, Novaggio, Reazzino, Solduno (V). — *virillis* Staud. (anomalaria Vorbr.). ♀ von ockergelber, statt weißer Grundfarbe; kommt unter *atomaria* wie *orientaria* vor. Locarno (Hauri), Lugano (V). — *alpicolaria* Vorbr. T. IX. 13. 1200—2300 m. Klein, Grundfarbe aller Fl heller, sehr fein und dicht bestäubt, Basalquerlinie fehlt, die äußere unter dem Vrand schärfer gebrochen; 5. 5.—26. 8. Fusio (Krüg.), Dalpe (Hoffm.), V. Bosco (V). — Raupe bis 2000 m, an *Galium*, *Ononis*, *Spartium*, *Centaurea*, *Lythrium*, *Calluna*, *Coronilla*, *Scabiosa*, *Genista*; 27. 4.—7. 7.; 26. 7.—17. 10.

Selidosema ericetaria Vill. An heißen, trockenen Plätzen oft nicht selten bis 1800 m; 20. 7.—30. 9. Salorino (Heck.), Maroggia, Mte. Brè, Rovio (Krüg.), Lostallo (Thom.), Magadino, Novaggio (V), Mte. S. Salvatore (Zingg). — Raupe bis 1600 m, an *Lotus*, *Onobrychis*, *Viola*, *Calluna*, *Rumex*; 26. 8.—31. 10. überw. 14. 5.—10. 6.

¹ **Eurranthis plumistaria** Vill. Vorkommen im Gebiet ist fraglich. Angebl. einmal bei Biasca gef. (Schneid.). Fliegt im Süden 19. 4.—12. 5. — Raupe an *Dorycnium fruticosum*.

Thamnonoma wauaria L. Bis 1500 m verbreitet und auf warmen Stellen nicht selten; 12. 6.—17. 8. Biasca, Melide, Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1400 m, an Stachel- und Johannisbeere; 25. 4.—15. 6.

T. contaminaria Hb. Die seltene, aus Südfrankreich und Italien bekannte Art wurde 1920 bei Maroggia-Rovio gef. (Krüg., V); sie flog gegen Abend in Wald und Gebüsch und kam z. L. 10. 6.—20. 7.; auch von Calprino (Car.).

T. brunneata Borgstr. Montan-alpin, 1000—2100 m auf buschigen Wiesen, wo Heidelbeere wächst, hfg. Mte. Gradicioli (Car.), Fusio (Krüg.), St. Gotthard-Südseite (Uff.), Bosco, Cimalmotto (V), S. Bernardino (Zingg). — Raupe bis 1800 m, an *Vaccinium uliginosum* und *myrtillus*; 4. 4.—11. 6.

Diastictis artesiaria F. M. An warmen Orten bis 1000 m, kommt z. L. 1. 6.—25. 7. Calprino (Car.), Brione (Heck.), Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Bignasco (Uff.), Novaggio (V). — Raupe bis 800 m, an Weidenbüschen; 10. 5.—30. 6.

Phasiane petraria Hb. Auf nassen Wiesen, an Wassergräben, bis 1000 m; 1. 4.—30. 6. Lumino (Heck.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mendrisio (MR), Grono, Lostallo, Roveredo (V). — Raupe bis 800 m, an Adlerfarn; 19. 5.—31. 8.

P. clathrata L. Wiesenfalter, überall bis 1600 m. 27. 3.—4. 6.; 15. 6.—31. 7. — *cancellaria* Hb. Fl gelblich, mit feineren Querstreifen; unter der Sommerbrut. Maroggia, Rovio (Krüg.), Novaggio, V. Calanca (V). — Raupe bis 1500 m, an Kleearten; 18. 5.—30. 6.; 2. 8.—15. 10.

P. glarearia Brahm. Wenig verbreitet und örtlich, wo vorhanden meist hfg. bis 900 m. 28. 4.—24. 6.; 2. 7.—15. 8. Chiasso (Font.), Maroggia (Car., Krüg.), Mendrisio (Hoffm.), Somazzo (MR), Bella Vista (Näg.), Mte. S. Salvatore (Thom.), Olivella (V), Casimo-Muggio (Web.). — Raupe bis 800 m, an *Lathyrus pratensis*, *arvensis*; 1. 8.—30. 9. überw. — 30. 6.¹

Cleogene lutearia F. Montan-alpin, 1000—2500 m, auf feuchten Alpwiesen und Grashalden hfg.; 14. 6.—26. 8. — Raupe bis 2300 m, an *Plantago*, *Leontodon*, *Polygonum* und andern niedern Pflanzen; 4. 7.—31. 10 überw. — 30. 6.²

Scoria lineata Sc. Sitzt auf feuchten Wiesen im Gras, fliegt im Sonnenschein, kommt z. L., bis 1800 m; 8. 5.—26. 7. — Raupe bis 1700 m, an Besenginster, Johanniskraut, Wegerich, Löwenzahn, Glockenblume; 16. 6.—7. 10. überw. 4. 4.—15. 5.

¹ **Eubolia murinaria** FM. Südliche, recht örtlich auftretende Art, soll angebl. bei Biasca (Schneid.) gef. sein. Irrgast? Raupe an Klee- und Wickenarten.

² **C. niveata** Sc. Von 1837—1880 angebl. bei Airolo und am S. Gottardo gef. (Hiss). Irrgast?

Aspilates gilvaria FM. Fliegt im Sonnenschein auf trockenen, warmen Halden niedrig über Grasflächen, bis 1300 m; 22. 6.—20. 9. — Raupe bis 1100 m, an Esparsette, Besenginster, Johanniskraut, Schafgarbe; 1. 8.—20. 9. überw. 15. 5.—31. 7.

Perconia strigillaria Hb. Trockene, warme Grasplätze bis 1900 m, fliegt im Sonnenschein und kommt z. L. 24. 4.—10. 8. Maroggia, Mte. Generoso (Krüg.), Lugano (Thom.), Novaggio, Mte. Rogoria (V). — *herpeticaria* Rbr. Binden der Vfl verfließen, so daß ein breites Band entstanden ist. Maroggia (Krüg.), Novaggio, Mte. Rogoria (V). — Raupe bis 1600 m, an Besenginster, Erica, Calluna, Senecio; 22. 6.—31. 8. überw. 15. 4.—10. 5.

Arctiidae.

Roeselia togatulalis Hb. Fast nur im insubrischen Gebiet, selten, kommt z. L. bis 600 m; 9. 6.—5. 9. Biasca, Novaggio (V). — Raupe bis 600 m, an sonnig stehenden Eichen- und Schlehenbüschen; 20. 7.—18. 9. überw. 22. 4.—20. 6.

R. albula Schiff. Einzeln und selten bis 600 m, im Sonnenschein um Gebüsch, kommt z. L. 21. 5.—6. 8. Calprino, Bioggio (Car.), Mendrisio (Näg.), Campione (Wind.). — Raupe bis 600 m, an *Mentha aquatica*, *Lythrium salicaria*, *Vaccinium myrtillus*, *Rubus caesius* auf feuchten Waldwiesen; 1. 9. überw. 6. 4.—30. 6.

R. strigula Schiff. Selten; tags an Stämmen von Laubbäumen, kommt z. L. bis 800 m; 21. 5.—8. 8. Mendrisio (MR). — Raupe bis 700 m, an niedern Eichenbüschen, Buche, Linde, Pflaume, das Blattgrün minierend; 28. 7. überw. 21. 3.—25. 6.

Celama centonalis Hb. Selten und einzeln, auf trockenen, buschigen Stellen, nur von Soazza 14. 7. 29 (Näg.).

C. cristatula Hb. Auf feuchten Stellen, überall spärlich, kommt z. K. und L. 25. 5.—24. 7. Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Heck., MR), Novaggio (V). — Raupe bis 1400 m, an *Teucrium chamaedrys*; 12. 6.—12. 8. überw. —10. 6.

Sarrothripus revyanus Sc. Ungemein veränderlich; verbreitet bis 1300 m, aber nicht hfg. an Flüssen und Bächen. 28. 5.—25. 7.; 3. 8.—10. 11. überw. 8. 3.—19. 5. Coremmo (Ghid.), Orselina (Heck.), Mendrisio a. L. (Kfm.). — *punctana* Hb. Besitzt 3—6 schwarze, sehr kräftige Punkte auf den Vfl. Novaggio (V). — *glaucana* Lampa. Vfl bläulichgrau mit braunem, dreiteiligem Vrandfleck. Castagnola (Honeg.), Mendrisio (Web.), Novaggio (V). — *obscura* Hw. Vfl olivbraun, Zeichnung ähnlich *degenerana* Hb., zu der sie vielleicht gehört. Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1000 m, an den äußersten Zweigspitzen von Eiche, zwischen Blättern; 18. 5.—28. 6.

S. degenerana Hb. Bis 900 m, meist nicht selten. 10. 4.—12. 6.; 4. 7.—31. 8. Mendrisio a. L. (Web.). — *dilutana* Hb. Vfl grau, mit bräunlichem bis zur Querlinie reichendem Mfleck, nicht so stark weißgefleckt wie vorige. Novaggio (V). — Raupe bis 800 m, an Salweide zwischen zusammengesp. Blättern. 17. 5.—8. 7.; 22. 7.—28. 9.

Earias vernana Hb. Fast nur im insubrischen Gebiet und einzeln a. L. gef. 19. 4.—28. 6. Mendrisio (Dietr., Hoffm.), Coremmo (Ghid.), Biasca (V). — Raupe bis 500 m, an Silberpappel, deren äußerste Blattspitzen zusammenspinnend; 28. 5.—21. 9.

E. chlorana L. Verbreitet und hfg. bis 1600 m, in Gebüsch an Bächen und Flüssen. 6. 4.—25. 6. Coremmo (Ghid.), Orselina (Heck.), Maroggia (Krüg.), Acquarossa (MR), Mendrisio (Hoffm., Näg.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1500 m, an niedern Büschen von *Salix alba*, *viminalis*, *vitellina* zwischen zusammengesp. Blättern. 15. 6.—31. 7.; 8. 8.—30. 9. überw. 24. 3.—16. 5.

Hylophila prasinana L. Verbreitet und bis 1500 m nicht selten, tags an Stämmen oder im Gras; 11. 4.—24. 7. Mendrisio (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1300 m, an Buche, Kastanie, Eiche, Birke, Esche, Haseln; 19. 6.—5. 10.

H. fiorii Const. 1916 bei Maroggia gef. (Krüg.); 15. 7.—20. 8. Calprino (Car.), Mendrisio (Näg., Web.), Mte. Arbostora (V), Lugano (Wind.). — Raupe an Eiche und Kastanie; 17. 8.—8. 10.

Chloëphora bicolorana Füeßl. Nicht gemein bis 800 m, durch Abklopfen von Eichenbüschen zu erhalten, kommt z. L. 20. 5.—31. 8. Maroggia (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 700 m, an allem Laubholz, an Knospen und Trieben; 5. 8.—19. 10. überw. 22. 2.—9. 6.

Nudaria mundana L. Bis zur Waldgrenze nicht selten, tags an Felsen, Mauern, Stämmen, kommt z. L. 20. 5.—20. 8. Castione, Rossura (Heck.), V. Sambuco (Jen.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mesocco, Soazza (Näg.), Camedo, Novaggio (V). — Raupe bis 1700 m, an Felsen- und Mauerflechten, auch Lebermoosen; 4. 8.—10. 9. überw. 1. 4.—20. 6.

Miltochrista miniata Forst. Das zierliche Falterchen ist in Laubwäldern und auf buschigen Wiesen überall vorhanden, aber einzeln und nicht gemein, bis 1600 m; 1. 6.—6. 9. Calprino (Car.), Broglio (Jen.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Cevio, Pte. Brolla, Novaggio, Olivella, Tenero (V). — *crocea* Bign. Safrangelb, statt rot. Mesocco (Hoffm.), Lostallo (MR, V), Novaggio (V). — Raupe bis 1400 m, an Geißblatt, Baumflechten; 1. 7.—2. 10. überw. 1. 5.—25. 6.

Philea irrorella Cl. An trockenen, felsigen Stellen, 600—1600 m hfg. 17. 5.—25. 9. Mte. Orimento (Ghid.), Mte. Brè (Car.), Airolo, Novaggio (Ang., Heck., V). — *pseudokuhlweini* Vorbr. T. IX, 14. 15. Kleiner, dichter bestäubt, tiefer gelb, Fühler und Hleib schwarz oder gelb bestäubt (*flavicans* B.); Stirn schwarz, Schwarzfleckung aller Fl schärfer und kräftiger. Vom Tal bis 1000 m, im Kastanienwald und Gebüsch; 18. 5.—6. 6.; 18. 6.—2. 9. Castello, Mte. Generoso (Font., Krüg.), Lugano (Ghid.), Mte. Brè (Car.), Castagnola (Honeg.), Maroggia, Rovio (Krüg., V.), V. Muggio (Loch.), Chiasso (May.), Morcote (MR, Roug., V.), Vico Morcote, Carona, Novaggio, Lostalio (V). — *andereggi* HS. Gebirgsform, 1600—3000 m; 16. 6.—7. 9. Flecke der VfI zu Strahlen verflossen, Saumflecke größer. Lago Tremorgio (Heck.), Pso. Campolungo, S. Gottardo (Heck., V). — *brunnea* Vorbr. Grundfarbe kaffeebraun. Pso. Campolungo (V). — Raupe bis 2900 m, an Flechten; 28. 6.—8. 10. überw. 26. 3.—30. 6.

Cybosia mesomella L. In lichten Wäldern bis 1500 m, nicht hfg., kommt z. L. 18. 5.—9. 8. Maroggia, Rovio (Krüg.), Corremmo (Ghid.), Magadino, Indemini (V). — *eremella* Krul. Heller, schwarze Flecke fehlen. Lostalio (V). — Raupe bis 1300 m, an Flechten und Lebermoosen, tags unter trockenem Laub. 23. 6.—19. 10. überw. 26. 2.—9. 5.

Endrosa roscida Esp. An sonnigen, trockenen Halden, bis 1400 m. 12. 5.—30. 6.; 19. 7.—4. 9. Origlio (Car.), Mte. S. Salvatore (Ghid.), Mesocco (Jen.), Chiasso (Font.), Fusio (Nolte), Biasca (Schneid.), Vico Morcote (V). — Raupe bis 1300 m, an Felsen- und Steinflechten. 20. 6.—20. 7.; 12. 8. überw. —18. 4.

E. aurita Esp. Im Hügel- und Berggebiet, 500—1500 m, nicht selten; fliegt im Sonnenschein, kommt z. L. 1. 4.—25. 6.; 1. 7.—12. 9. Faido (Car.), Mte. Generoso (Jen.), Peccia, Fusio (Krüg.), Airolo, Pte. Sordo (V). — *fuliginosa* Blach. Grundfarbe kaffeebraun, Punktierung grau. V. Calanca (V). — *transiens* Stgr. Die innern Fleckenreihen wagrecht verbunden. V. Mara, Fusio, Peccia (Krüg.), Camedo, Giornico, Roveredo (V). — *transversa* Vorbr. T. IX, 16. Mittlere Fleckenreihe der VfI senkrecht verflossen. Fusio, Peccia (Krüg.), Roveredo (V). — *sagittata* Frey. Nur im insubrischen Gebiet. Größer, tiefer gelb, mittlere Punktreihe der VfI mit den Saumflecken durch pfeilförmige Striche verbunden; 1. 5.—24. 8. Lumino (Ang.), Broglio, Grono, Maggia, Mesocco, Peccia, Roveredo, S. Vittore, Soazza (Jen.), Bignasco, Fusio (Krüg.), Auressio, Camedo, Lostalio, Rovio, V. Blenio, V. Calanca, V. Onsernone (V). — *imbuta* Hb. VfIpunkte von den Flwurzeln her zu feinen Strahlen verflossen, welche die Saumpunkte nicht erreichen; montan bis 1500 m. Fusio (Font., Krüg.), Broglio, Peccia (Krüg.), Ven (V). — *catherinei* Obthr. Grund-

farbe kaffeebraun. Längsstrahlen wie bei voriger. V. Centovalli (Rätz.), Pso. Campolungo, Ven (V). — *ramosa* F. Gebirgstier, 1600—3100 m; 10. 6.—7. 9. Breite, schwarze Längsstrahlen verbinden Flwurzeln und Saumpunkte, gelbe Grundfarbe öfter überschwärzt. A. Massari, Pso. Campolungo, Pso. Sassello, Pte. Sordo (Jen., Krüg., V), Mte. Tamaro, Pzo. Vespero, S. Gottardo, V. Colla (V). — Raupe der *aurita* an Felsen-, Stein- und Mauerflechten. 4. 6.—20. 7.; 12. 8.—12. 10. überw. 21. 2.—20. 5.; die der *sagittata* an Algen auf Steinen, Felsen, an Hausmauern, in trockenen Flußbetten auf Geröll; die der *ramosa* bis 3000 m, an Flechten und Algen; 23. 7.—7. 9. überw. 27. 5.—5. 8.

Oeonistis quadra L. Bis 1800 m, auf Gebüsch, an Waldrändern meist hfg. a. K. und L. 14. 6.—6. 9. Calprino (Car.), Rovio (Krüg.), Novaggio (V), S. Bernardino (Zingg). — Raupe bis 1700 m, an Laubholz und Flechten aller Art; 12. 8.—22. 10. überw. 25. 4.—7. 7.

Lithosia deplana Esp. Bis 1900 m, örtlich hfg. Tags an Stämmen, fliegt gegen Abend und kommt z. L. 24. 5.—24. 8. Bioggio (Car.), Dalpe (Krüg.), V. Colla (V). — Raupe bis 1600 m, an Flechten von Nadelholz, auch Steinflechten; 15. 7.—4. 9. überw. 2. 4.—15. 6.

L. griseola Hb. Bis 1700 m weit verbreitet, aber einzeln, saugt über Tag an Cirsium, kommt z. K. und L. 5. 6.—23. 8. Calprino (Car.), V. Centovalli (ZD), Maroggia (Krüg.), Lostallo (Thom.), Bioggio, Brione (V). — Raupe bis 1600 m, an Flechten von Eiche, Pappel, Schlehe, tags in Stammritzen und unter Flechten versteckt; 9. 8.—20. 10. überw. 9. 4.—5. 7.

L. lurideola Zck. Bis zur Baumgrenze in Gebüsch und wo Heide wächst nicht selten; 6. 5.—10. 9. Cambleo (Jen.), Rossura (Heck.), Mte. Generoso, Rovio (Krüg.), Biasca, Lostallo, Novaggio a. L. (V). — Raupe bis 1600 m, an Flechten von Eiche und Pappel; 14. 7.—16. 9. überw. 26. 2.—17. 6.

L. complana L. Weniger hoch aufsteigend und spärlicher als vorige, saugt über Tag auf Cirsium, Eupatorium, Scabiosa, kommt z. L. 9. 5.—5. 10. Calprino (Car.), Aldesago, Bella Vista, Mte. Brè (Ghid.), Brissago (Hoffm.), Pte. Sordo (Jen.), Maroggia, Rovio, Mte. Generoso (Krüg.), Mendrisio (MR), Biasca, Melide, Novaggio, Pura (V). — Raupe bis 1400 m, an Erd-, Stein- und Baumflechten; 24. 6.—10. 10. überw. 20. 4.—9. 6.

L. caniola Hb. An warmen Stellen, ziemlich hfg. bis 1200 m; 16. 5.—26. 9. Calprino (Car.), Mte. Generoso, Sorengo (Ghid.), Brissago (Hoffm.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (MR), Grono, Rovio, Tenero (V). — *albeola* Hb. Vfl und Thorax heller, weißlichgrau. Lugano (Hauri), Castagnola (Honeg.), Mendrisio (MR,

Näg., Web.), Lostallo (Thom.), Novaggio, Pura (V). — *aestiva* n. f. Sehr kleine, frische Stücke von Maroggia (Krüg.), Calprino (Zingg); 23. 8.—22. 11. — Raupe bis 1000 m, an Hausmauern, Treppen, in Dachkammern, an Stein- und Mauerflechten, auch solchen alter Schieferdächer; 15. 6.—30. 9. überw. 10. 3.—10. 6.

L. lutarella L. Verbreitet, aber nicht hfg., bis 1800 m; liebt sonnige, felsige Hänge; tags im Gras, kommt z. L. 18. 6.—26. 8. Calprino (Car.), Coremmo (Ghid.), Novaggio (V). — *pygmaeola* Dbld. Zwergform. — Raupe bis 1700 m, an Steinflechten; 12. 8.—15. 10. überw. 10. 4.—20. 6.

L. pallifrons Z. Scheint selten, kommt z. L. bis 1400 m; 12. 7.—10. 9. Lostallo (Thom.), V. Calanca (V). — Raupe bis 1200 m, an Steinflechten, abends oder früh morgens zu finden; 15. 8. überw. 10. 4.—21. 6.

L. sororcula Hfn. Im ganzen Gebiet bis 1400 m meist hfg.; fliegt an Waldrändern im Sonnenschein, kommt z. L. 25. 4.—18. 7. Calprino, Lugano (Car.), Rovio, 1. 8. verfl. (Krüg.), Lostallo, Magadino (V). — Raupe bis 1300 m, an Flechten von Laubholz; 24. 6.—24. 9.

Pelosia muscerda Hfn. Auf feuchten Wiesen und Torfmooren gegen Abend um Weidenbüsche, kommt z. K. und L. bis 700 m; 1. 6.—31. 8. Bioggio (Car.), Lumino (Heck.), Lostallo (Thom.), Gordola, Tenero, Novaggio (V). — Raupe bis 700 m, an Flechten; 6. 7.—16. 9. überw. 6. 5.—10. 6.

Atolmis rubricollis L. In feuchten, schattigen Nadelholzwäldern bis 1800 m nicht selten; 21. 5.—5. 8. Fusio (Krüg.), Campo, Altanca, Novaggio, Valle (V). — Raupe bis 1600 m, an Nadelholzflechten; 1. 8.—30. 9.

Coscinia striata L. Auf warmen, trockenen Stellen bis 1500 m; 22. 5.—29. 8. Fliegt dicht über Gras im Sonnenschein, kommt z. L. Arbedo, Lumino (Ang., Heck.), Biasca, Pte. Brolla (V). — *intermedia* Spul. Hfl teilweise verdunkelt. Coremmo (Ghid.), Biasca, Pte. Brolla (V). — *melanoptera* Brahm. Hfl einfarbig schwarz. Novaggio (V). — Raupe bis 1300 m, an *Festuca pratensis*, *Hieracium pilosella*, *Artemisia campestris*, *Salvia pratensis*, *Calluna* auf heißen Bergwiesen; 24. 6.—20. 10. überw. 23. 4.—5. 6.

C. cribrum L. Typus fehlt; es kommen vor: — *punctigera* Frr. Vflbinden nur durch schwarze Punkte angedeutet, Hfl heller. Ueberall hfg. bis 1800 m; 20. 4.—10. 7.; 20. 7.—22. 9. Fliegt im Sonnenschein, kommt z. L. Biasca (Ang., Heck.), Fusio (Jen.), Maroggia, Mte. S. Salvatore, Peccia (Krüg.), Mendrisio (Hoffm. MR), Lostallo (Thom.), Carona, Cugnasco, Faido, Melide, Mergoscia, Novaggio, Roveredo, V. Blenio, V. Colla, Olivella (V),

Bodio, Soazza (Wild.). — *candida* Cyr. (trans.) Vfl mit nur 2 Mittel- und etlichen Saumpunkten, Hfl graugelb. Calprino (Car.), Castagnola (Honeg.), Broglio (Jen.), Maroggia, Rovio, Mte. S. Salvatore, Fusio (Krüg.), Lostallo, Mesocco (Thom.), Auressio, Gudo, Melide, Novaggio, Peccia, Roveredo, V. Blenio, V. Colla, Vergeletto (V). — Raupe bis 1600 m, an Gräsern, Wegerich, Heide, Löwenzahn; 23. 5.—18. 7. (23. 7.—12. 10. überw. 21. 2.—26. 5.

Utetheisa pulchella L. Keine ständige Bewohnerin unseres Landes, wandert zu und gelangt in warmen Jahren auch hier zur Entwicklung; bis 1500 m, fliegt auf trockenen Wiesen im Sonnenschein, kommt z. L. 26. 4.—27. 6.; 20. 9.—11. 11. Calprino (Car.), Coremmo (Ghid.), Caprino (Zingg), Biasca (V). — Raupe bis 1000 m, an *Echium*, *Heliotropium*, *Anchusa*, *Borago*, *Myositis*. 8. 7. kl.; 10. 11. überw. —5. 6.

Ocnogyna parasita Hb. Steppenrelikt; montan-alpin, 1000—2400 m, von sehr beschränktem Vorkommen; 11. 5.—20. 7. Airolo a. L. (Heck.), Pso. Campolungo, Pzo. Filo, Pzo. Massari (Krüg.), Fusio (Nolte), A. Zaria (Web.). — Raupe bis 2400 m, an Melde, Nesseln, Löwenzahn, Wegerich, *Hieracium*; 10. 6.—20. 8.

Cletis maculosa Gern. *simplonia* B. Steppenrelikt; hochalpin, 1800—3000 m, selten und einzeln; 12. 7.—20. 8. Fusio (Font.), Pso. Campolungo (Krüg.), V. Piora (Goltz, Stierl.), A. Zaria (Web.). — Raupe bis 2800 m, an *Plantago*, *Viola*, *Achillea*, *Fragaria*, *Cynoglossum*; 10. 8.—15. 10 (2 mal) überw. 20. 4.—15. 7.

Phragmatobia fuliginosa L. Bis 1800 m hfg., kommt z. L. 20. 3.—31. 5.; 12. 6.—23. 9. — *subnigra* Mill. Vfl dunkelbraun, Hilfsaum schmaler. Castagnola (Honeg.), Locarno (Morel), Novaggio, Tenero (V). — *fervida* Stgr. Vfl viel heller, zimtbraun, Hfl rosa, Hilfsaumbinde in Flecke aufgelöst. Hauptform der insubrischen Täler bis 700 m. Calprino (Car.), Castagnola (Honeg.), Lostallo (Thom.), Gordola, Tenero, Novaggio (V), Lugano (Wind.). — *borealis* Stgr. Hochgebirgsform, 1800—2300 m; 14. 5.—18. 8. Hfl fast einfarbig schwarz, Vfl dunkler. Mte. Tamaro, Motto Bartola, Pzo. Centrale, Pzo. Vespero (V). — Raupe bis 2200 m, an niedern Pflanzen; 26. 4.—27. 8.; 10. 7.—10. 11. überw. 19. 2.—30. 4.¹

¹ **Eucharhia casta** Esp. Selten und wenig getroffen; 3. 5.—30. 6. 1899 bei Biasca a. L. gef. und erz. — Raupe an *Asperula*; 1. 6.—2. 9. (V). — **Euprepia pudica** Esp. Als Falter angebl. gef. 8. 6.—6. 7. 1881/95 Prato, Muggio, Bioggio (Ghid.); diese Zeiten entsprechen den Lebensgewohnheiten des Tieres nicht. Eine Raupe traf Rougemont bei Chiasso. Irrgäste?

Parasemia plantaginis L. Auf Wiesen und im Gebüsch, nicht selten; 500—2000 m; 4. 6.—15. 8. ♂ fliegt im Sonnenschein, das ♀ gegen Abend. Pso. S. Bernardino (Jen., Näg.), Fusio, Mte. Generoso, Pso. Campolungo (Krüg.), Bosco, Cimalmotto (V). — *hospita* Schiff. ♂, Grundfarbe aller Fl gelblichweiß, Mzelle der Hfl schwarz eingerahmt. S. Bernardino (Jen.), Peccia, Fusio (Imhoff, V). — *elegans* Rätz. Das Weiß der Hfl durch Zunahme der Schwarzfärbung bis auf einige Randflecke verdrängt, bisweilen auch auf den Vfl. Mte. Generoso (Car.), Fusio (Krüg.). — *subalpina* Schaw. 1000—2800 m, ♂ gelb, ♀ rot, Wurzelhälfte der Vfl schwarz. Fusio (Font.), Pso. Campolungo (Heck.), S. Bernardino (Jen.). — *matronalis* Frr. 1600—3000 m; 14. 6.—31. 8. ♂ Vfl verdüstert, Hfl bis auf schmale Saumbinde einfarbig schwarz. Pso. Campolungo (Font., Krüg.), S. Bernardino (Jen.), Pzo. Camoghè (V). — *borussia* Schaw. ♂ weiß, basale Hälfte schwarz. S. Bernardino (Näg.). — Raupe bis 2700 m, an Plantago, Lychnis, Silene, Rumex, Leontodon; 14. 5.—5. 10. überw. 1. 5.—24. 6.

Orodemnias quenseli Payk. Hochalpin, 1800—3000 m, selten; fliegt im Sonnenschein, sitzt bei trübem Wetter an Steinen und auf Flechtenpolstern; 10. 7.—7. 9. Mte. Gambarogno, Mte. Tamaro (Ghid.), Campo Torba, Pzo. Basadino (V). — Raupe bis 2800 m, an Geum montanum, Plantago, Taraxacum; 20. 7.—25. 8. (2 mal) überw. —28. 7.

Spilarctia lutea Hfn. Ueber Tag an Stangen und Steinen, fliegt nach Sonnenuntergang auf Wiesen und Waldlichtungen, kommt z. L. nicht selten, bis 1300 m; 3. 5.—27. 7. Castione (Ang.), Calprino (Car.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Mendrisio (MR), Novaggio, Roveredo, Vico Morcote (V). — *semiunicolor* Vorbr. T. IX, 17. Hflöseite völlig, Useite bis zum Mfleck zeichnungslos. Roveredo (V). — *paupera* Hoffm. Hfl zeichnungslos. Calprino (Car.). — Raupe bis 1200 m, an Brombeere, Himbeere, Sambucus und niedern Pflanzen; 10. 6.—16. 10.

Spilosoma lubricipeda L. Bis 1700 m gemein. 25. 4.—19. 6.; 29. 6.—15. 8. — *paucipuncta* Fuchs. Vfl fast unpunktiert, den Hfl bleibt nur der Mileck. Lugano (Ghid.), Calprino (Car.), Castagnola (Honeg.), Bignasco, Grono, Soazza (Jen.), Maroggia (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Gordola, Melide, Roveredo, Vico Morcote a. L. (V). — *kriehoffi* Pabst. Ist im Gegensatz zu voriger sehr stark punktiert. Castagnola (Honeg.), Maroggia (Krüg.). — *pura* Krüg. Leib oben rein gelb, das letzte Glied weiß, die schwarzen Punkte, die sonst den Leib der Länge nach teilen, fehlen. Maroggia (Krüg.). — Raupe bis 1600 m, an Mentha silvestris, Polygonum persicaria, Lamium album, Urtica

dioica und urens, Taraxacum officinale. 10. 6.—15. 7.; 1. 8.—16. 10.

Arctinia caesarea Göze. Zerstreut und einzeln bis 2000 m, kommt z. L. 23. 4.—25. 6.; 5. 7.—7. 8. Mendrisio (Hoffm.), Roveredo (V). — Raupe bis 1800 m, an Plantago lanceolata, Veronica, Hieracium, Stellaria. 28. 5.—24. 7.; 7. 8.—11. 9.

Diaphora mendica Cl. Im insubrischen Gebiet, vorab in den Tallagen. — *rustica* Hb. ♂ mit milchweißer Grundfarbe, bis 1100 m. 26. 4.—25. 6. Calprino (Car.), Lumino (Heck.), Quartino (Gram.), Castagnola (Honeg.), Mte. S. Salvatore (Hauri), V. Centovalli (Krüg.), Cevio, Gordola, Pte. Brolla, Pura, Roveredo, Olivella (V). — *binaghii* Trti. Uebergangsstücke von gelbweißer Grundfarbe (Wärmeform). Castione (Ang.), Calprino a. L. (Car.), Castagnola (Honeg.), Lumino (Heck.), Chiasso (Font.), Maroggia, Mte. Bisbino, Mte. Generoso, Rovio (Krüg.), Stalvedro (Loch.), Mendrisio (MR), Cevio, Gordola, Pte. Brolla, Pura, Roveredo, Olivella (V). — *inversa* Schulz. ♂ stark punktiert. — *depuncta* Schulz. ♂ und ♀ mit nur 1 Punkt. Olivella (V). In höheren Lagen findet sich auch die typische Form, so auf Motto Bartola (V), Castione (Ang.), Figino (Zingg), Vico Morcote (V). — Raupe bis 1600 m, an Plantago, Taraxacum, Oxalis, Urtica; Lamium, Rumex; 17. 5.—30. 6.

D. sordida Hb. Montan-alpin, 1000—2200 m, fliegt im Sonnenschein, kommt z. L. 25. 4.—20. 8. Fusio (Krüg.). — Raupe bis 2200 m, an Aconitum napellus, Plantago, Taraxacum, Rumex, Scabiosa; 1. 5.—20. 9.¹

Rhyparia purpurata L. Falter ist vom Tal bis 1500 m verbreitet und nicht selten, fliegt auf feuchten Wiesen und kommt z. L. 23. 5.—12. 8. — Raupe bis 1300 m, an Cirsium palustre, Galium verum und andern niedern Pflanzen; 2. 7.—22. 10. überw. 1. 4.—9. 6.

Diacrisia sannio L. Auf feuchten Wiesen hfg. bis 1500 m, fliegt im Sonnenschein, ♂ kommt z. L. 25. 4.—25. 6.; 10. 7.—18. 9. Coremmo (Ghid.), Rossura, Dalpe (Ang., Heck.), Soazza (Jen.), Mte. Generoso, Mte. S. Salvatore (Krüg.), Airolo, Cimalmotto, Melano, Melide, Novaggio (V). — *moerens* Strand. Montan-alpine größere Form, Hflsaum doppelt so breit, Mfeld dunkler, 1500—2700 m; 1. 6.—25. 8. Mte. Lema, S. Gottardo, V. Piora (V.). — *irene* Btlr. Kleiner, weniger gezeichnet, fast ohne schwarze Saumbinde der Hfl. Pambio (Car.). — Raupe bis 2200 m, an Plantago, Taraxacum, Leontodon, Galium, tags unter Blättern, in Stöcken der Nahrungspflanze versteckt; 1. 7.—23. 8.; 27. 8.—6. 10. überw. 11. 2.—3. 5.

¹ **D. luctuosa** HG. Gef. 1899 bei Biasca (3 Raupen) und den Falter erz. (V). Irrgast?

Hyphoraia testudinaria Fourcr. Nur in der Südschweiz, bis 1800 m, kommt z. L. 6. 5.—20. 7; 5. 8.—15. 10. Castello S. Pietro (Font.), Mte. Orimento (Ghid.), Airolo (Ang., Heck., Uff.), Maroggia, Rovio, Mte. Generoso (Krüg.), S. Martino (May.), Locarno (Müll.), Lostallo, Soazza (Thom.), Biasca, Faido, Mte. Ceneri, Roveredo, V. Calanca, Pzo. Fongio hoch über dem Wald, Novaggio (V), Lamone, Rodi (Web.). — Raupe bis 1800 m, an Luzula, Rumex, Lactuca, Leontodon, Achillea, Erica früh am Morgen zu finden. 5. 6.—31. 7.; 12. 8.—30. 11. überw. 3. 3.—16. 5.

Arctia caja L. Im ganzen Gebiet, nicht selten bis 2000 m, kommt z. L. 20. 6.—20. 8. Calprino (Car.), Barbengo, Bioggio, Coremmo (Ghid.), Castione (Heck.), Dalpe, Fusio, Peccia (Krüg.), Novaggio (V). — Raupe bis 1700 m, an Löwenzahn, Plantago und andern niedern Pflanzen; 16. 7.—17. 10. überw. 26. 2.—5. 7.

A. flavia Füeßl. Gebirgstier, 1400—2300 m; im Gebiet recht selten und einzeln, tags unter Steinen, kommt z. L. 1. 7.—31. 8. Pzo. Lucendro (Hoffm.), Griesgletscher, V. Corno (Jen.). — Raupe bis 2100 m, an niedern Pflanzen, jung gern Kleearten, später Leontodon und Taraxacum; 20. 7.—26. 9. (2 mal) überw. 18. 4.—24. 6.

A. villica L. Bis 1200 m nicht selten, tags an Mauern und Steinen, fliegt in der Mittagsstunde und kommt z. L. 10. 5.—6. 8. Calprino, Mte. Brè, Mte. Generoso (Car.), Mesocco (Cafl.), Cassarate, Lugano (Ghid.), Lumino, Soazza (Heck.), Quartino (Gram.), Castagnola (Honeg.), Bignasco (Jen.), Rovio, Mte. S. Salvatore (Krüg.), Chiasso (Font., May.), Mendrisio (Ang., MR, Næg.), Lostallo (MR, V), Bella Vista-S. Nicolao, Dangio, Melide, Ronco, Olivella, Tenero (V). — Raupe bis 1000 m, an niedern Pflanzen unter Hecken; 1. 7.—11. 10. überw. 5. 2.—10. 5.

Callimorpha dominula L. Auf feuchten, buschigen Plätzen, in Waldschluchten bis 1600 m verbreitet und nicht selten, kommt z. K. und L. 11. 6.—15. 8., z. T. in der etwas schlankeren — *insubrica* Wackz. Arosio, Calprino, Rovio (Car.), Magadino, Maroggia (Krüg.), Auressio, Melide, Novaggio, V. Colla, Vico Morcote (V). — *bithynica* Stgr. Alle Vflflecke tief orange. Chiasso (Font.), Maroggia (Krüg.), Biasca, Magadino, Novaggio (V). — *paucimacula* Schultz. Vflflecke kleiner, fast verschwunden. Chiasso (Font.), Novaggio (V). — *conferta* Schultz. Vorder- und Hrandflecke zu Querbinden vereinigt. Biasca (V). — *nexa* Schultz. Mfleck der Hfl mit der Saumbinde verbunden. Chiasso (Font.). — *hamelensis* Pflüm. Alle Flecke der Vfl rein weiß. Biasca (V). — Raupe bis 1500 m, an Rubus, Urtica, Lamium, Myosotis,

Cynoglossum, Lonicera- und Weidenarten; 1. 7.—20. 10. überw. 11. 3.—31. 5.

C. quadripunctaria Poda. Auf trockenen, sonnigen Stellen, bis 1500 m hfg., saugt auf Wasserdost und Baldrian, kommt z. L. 26. 6.—20. 10. — *magna* Spul. Viel größere und kräftigere Südform, herrscht im Tal- und Hügellgebiet vor. Maroggia (Krüg.), Novaggio, Pura, Olivella (V). — *nigricans* Kemp. Mittlere, helle Schrägbinden der Vfl verkümmert oder ganz fehlend. Novaggio, Pte. Tresa, Pura (V). — *lutescens* Stgr. Hfl gelb. Piano Scairolo (Zingg). — Raupe bis 1200 m, an Haseln, Himbeere, Weg- und Sanddorn, *Stellaria media*; 12. 8.—16. 11. überw. 10. 4.—6. 7.

Hipocrita jacobaeae L. Bes. auf feuchten Plätzen hfg., einzeln bis 1500 m; fliegt im Sonnenschein, kommt z. L. 27. 4.—7. 8. Gandria (Car.), Bioggio, Coremmo (Ghid.), Melide (Jen., V), Maroggia (Krüg., V), Lostallo, Morcote, Rovio, Pte. Tresa (V). — Raupe bis 1300 m, an *Senecio vulgaris*, *jacobaea*, *paludosus*; 26. 5.—12. 10.

Syntomidae.

Syntomis phegea L. Auf trockenen, buschigen Grasplätzen, im Kastanienwald überall hfg., einzeln bis 1700 m; 25. 5.—10. 8. Der Typus besitzt 6 Vfl- und 3 Hflflecke. Selten sind Stücke, deren Leibring dunkel überflogen, sie mögen hier als — *incingulata n. f.* aufgestellt sein. Melide, V. Calanca (V). — Spärlich kommen auch Stücke vor mit völlig schwarzen Fühlern — *nigricornis* Alph. Loco, Auressio (V). — *pfluemeri* Wacq. Hat nur 5 Vflflecke. Rovio (Car.), Castagnola (Honeg.), Maroggia, Mte. Generoso, Mte. S. Salvatore (Krüg.), Bignasco, Cevio (Uff.), Astano, Auressio, Biasca, Loco, Lostallo, Magadino, Melide, Novaggio, Mte. Rogoria, V. Blenio, V. Colla, V. Bosco, V. Calanca (V). — *phegeides* Spada. Vorn 5 in Form einer umgekehrten Ziffer 5 angeordnete, hinten 2 Flecke, Halskragen mondformig, Spitzen gegen den Kopf gekehrt. Coremmo, Mte. Brè (Ghid.), Bignasco, Rovio (Krüg.), Auressio (V). — *phegeus* Esp. Vfl mit 4, Hfl 1 weißem Fleck. Castagnola (Honeg.), Lugano (Hauri, ZR), Mte. Generoso (Font., Jen., Krüg.), Broglio, Melide (Jen.), Bignasco, Mte. S. Salvatore, Rovio (Krüg.), Cevio (Uff.), Auressio, Loco, Lostallo, Novaggio (V). — *cloelia* Bkh. Vorn 1—2, hinten 1 weißer Fleck. Mesocco (Bent.), Lugano (Hauri), Broglio (Jen.), Maroggia, Mte. S. Salvatore, Rovio (Krüg.), Roveredo (Thom.), Auressio, Bosco, Loco, Magadino, Melide, Novaggio (V). — *seminigra* Spul. Vfl einfarbig schwarz. Villa (Gram), Magadino, Melide, Novaggio (V). — *analinigra* Vorbr. T. IX, 18. Hfl ein-

farbig schwarz. Aldesago (Car.), Lugano (Hauri), Maroggia, Rovio (Krüg.), Auressio, Bosco, Confine, Loco, Magadino, Melide, Mte. Generoso, Mte. S. Salvatore, Novaggio, V. Onsernone (V). — *iphimedia* Esp. Alle Fl völlig schwarz. Aldesago (Car.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Lostallo, Soazza (Thom.), Cevio (Uff.), Melide (V). — *punctulata* Vorbr. T. IX, 19. Zeigt im vergrößerten Costalfleck der Vfl einen schwarzen Punkt, was dem Tierchen einen eigenartig zierlichen Anblick verleiht. Rovio (Krüg., V), Auressio, Loco, Magadino, Melide, Novaggio, Vergeletto (V). — *monosignata* Trti. Vfl 5–6, Hfl 1 weißen Fleck. Auressio, Bosco, Campo, Loco, Russo, V. Calanca (V). — *anali-confluens* n. f. T. IX, 20. Flecke 2 und 4 der Vfl zu großem, weißem Streif verflossen. V. Blenio 1 ♂ (V). — Ein ♂ von Melide hat auf l. Vfl 4, auf dem r. nur 1 weißen Fleck (V). — 1 ♀ von Vico Morcote entspricht r. *iphimedia*, l. hat es 5 ganz kleine weiße Flecke (V). — 1 ♂ von Carabbietta hat auf den Vfl nur 2, auf den Hfl 3 weiße Flecke (V). — 1 ♂ von Carona zeigt auf den Vfl 1, auf den Hfl 4 weiße Flecke (V). — Raupe bis 1400 m, an Gräsern, Wegerich, Löwenzahn, Nesseln, tags unter Steinen, erwachsen oft über Straßen und Wege laufend; 1. 7.—30. 9. überw. 1. 2.—2. 6.¹

Dysauxes punctata F. Bis 1600 m, an warmen Orten, in Weinbergen und auf trockenen Grasplätzen nicht selten. Fliegt auf Blumen, saugt auf feuchten Erdstellen. 11. 6.—20. 8. Lumino (Ang.), Castagnola (Car.), Grono, S. Vittore (Jen.), Biasca, Lostallo (V). — *ochrea* Mill. Vflflecke gelb statt weiß. Ueberall mit dem Typus. — Raupe bis 1500 m, an Blüten niederer Pflanzen, aber auch Moosen und Flechten; 29. 7.—27. 9. überw. —24. 5.

D. ancilla L. An heißen Stellen, bis 1700 m weit verbreitet, aber spärlicher als vorige Art; 15. 6.—16. 8. Grono (Jen.), Fusio (Krüg.), Mendrisio (Wind.). — Raupe bis 1400 m, an niedern Pflanzen, Moosen und Flechten; 6. 8.—30. 9. überw. 15. 4.—3. 6.

Zygaenidae.

Procris globulariae Hb. Auf trockenen Wiesen bis 1600 m verbreitet und örtlich nicht selten; 18. 5.—21. 7. — *azurea* Vorbr. Sehr große, dünner beschuppte, schön blau-grün glän-

¹ Krüger hat eine *S. pfähleri* als eigene Art aufgestellt, welche „im Mai fliegen und auf den Dolomitblock des Mte. S. Salvatore beschränkt“ sein sollte. Er bestimmte mir später Stücke von Auressio, Lostallo, Novaggio, Pura als „pfähleri“. Es handelt sich lediglich um eine etwas kleinere **phegea**, mit der sie überall zusammen fliegt. Die Untersuchung der Genitalorgane durch Reverdin ergab keine Unterschiede gegenüber dem Typus (V).

zende Stücke. Biasca (V). — Raupe bis 1500 m, an *Succisa*, *Centaurea jacea*, *scabiosa*, *Globularia vulgaris*, *Cirsium bulbosum*, *Plantago lanceolata* in blasiger Mine, das Blattgrün verzehrend; größere Raupen stecken nur noch teilw. in der Mine; 16. 7.—8. 10. überw. 24. 3.—31. 5.¹

P. statices L. Auf feuchten, grasreichen Wiesen, bis 2000 m örtlich hfg. 8. 5.—29. 8. Lugano (Car.), Peccia, Sorengo (Ghid.), Locarno, Pte. Brolla, Roveredo (Uff.), Biasca (V). — Raupe bis 1800 m. an *Rumex* auf Blattseite durchscheinende Flecke herausfressend; 21. 6.—12. 8. überw. 14. 4.—16. 6.

P. micans Frr. Nur im insubrischen Gebiet, auf feuchten, warmen Grasplätzen, fliegt tief am Boden hin, bis 1100 m; 18. 4.—12. 7. Carona, Pugerna (Car.), Mte. Generoso (Font.), Lugano (Hauri), Maroggia (Krüg.), Grono (Rätz), V. Maggia (Uff.), Auressio Biasca, Cimalmotto, Gaggiolo, Lostallo, Morcote, Quartino, Reazzino, Vico Morcote (V), Lamone (Web.). — *heydenreichi* Ld. Größer, Fühler länger, dichter beschuppt, Vfl dunkelgrün, Hfl aschgrau. Cambleo, Grono, Mesocco, Soazza, S. Vitore, V. Calanca (Jen.), Lugano (MD), Morcote (MR), Biasca, Carona, Breno, Melide, Mergoscia, Novaggio, Locarno (V), Lamone (Web.). — Raupe bis 1000 m, an *Cistus salvifolius*; überw.

P. geryon Hb. Trockene Wiesen und Raine bis 1500 m; 1. 6.—31. 7. Soazza, V. Sambuco (Jen.), Bignasco-Peccia (Uff.), Mte. Cambarogno (V). — *chrysocephala* Nick., 1600—2800 m; 24. 6.—26. 8. Kleiner, dünner, beschuppt, Kopf rötlich. Fusio (Eichenb.), Lago Tremorgio (Heck.), V. Sambuco-Campo Torba (Jen.), Pso. Campolungo (Krüg.), Mte. Tamaro (V). — Raupe bis 2600 m, an Knospen von *Heliathemum vulgare*; 10. 7.—31. 8. überw. — 31. 5.

Zygaena purpuralis Brünn. Trockene Wiesen bis 1400 m meist hfg. 20. 5.—24. 8. Lugano (Car.), Bignasco, S. Vittore, V. Bavona, V. Calanca (Jen), Mte. Ceneri (Krüg.), Broglio, Cambleo, Grono, Lostallo, Mesocco, Novaggio, Pte. Sordo, Soazza, Vico Morcote (V). — *flava* Vorbr. Zitrongelbe Stücke. Castagnola (Ghid.). — *nubigena* Ld., 1400—2300 m; 20. 6.—27. 8. Fl dünner beschuppt, karmoisinrot, Leib stark behaart. Fusio (Krüg., Uff.), S. Gottardo (Uff., V), V. Bedretto (Uff.), Mte. Tamaro (V). — *purachillea* Vorbr. Hybride *purpuralis* ♂ x *achilleae* ♀. Novaggio (V). — In Copula wurden gef. *purpuralis* ♂ x *fili-pendulae* ♀. Novaggio (V). — Fleckenaberrationen: ² *omnicon-*

¹ **Aglaope infausta** L. In unserem Land gef. 1781—1895. Biasca a. L. (V). Irrgast?

² Vgl. die Darstellung der „Fleckenzeichnungen der Zygaenen“. (Schmetterlinge der Schweiz. Bd. II, 272.)

fluens Vorbr. Flecke zu karmoisinroter Fläche verflossen. S. Vittore, Soazza (Jen.), Biasca (Schneid.), Lostallo (Thom.), Grono, Locarno, Novaggio, Vergeletto (V), Bignasco (Uff.), Fusio (Krüg.). — *mediointerrupta* Vorbr. Fleck 2 in Mitte durchbrochen. Roveredo (Jen.), Mte. Generoso (Krüg.). — *divisa* Vorbr. Flecke 2 und 3 durchbrochen, so daß 5 getrennte Flecke entstehen. Novaggio (V). — *parvimaiculata* Vorbr. Ohne keulenförmige Erweiterung des Fleckes 2, der in Mzelle endet. Hilfsaum breiter schwarz. Bagni Craveggia, Cimalmotto, Maroggia, Rovio, Soazza (V), Mte. Generoso (Krüg.), Fusio (Jen., Krüg.). Raupe bis 2000 m, an *Thymus serpyllum*; 12. 6.—28. 8. (1—2) mal überw. —22. 6.

Z. scabiosae Schev. Ausschließlich — *orion* HS. Vfl breit, Spitze abgerundet, stark beschuppt, Fleck 2 getrennt (*mediointerrupta* Vorbr.) oder leicht eingeschnürt (*apicalielongata* Vorbr.), Fleck 3 wie beim Typus, Hilfsaum breiter, Fühler stumpfer. Leib kürzer, behaart. Auf buschigen, warmen Grasplätzen, im lichten Kastanienwald, bis 1400 m; 24. 6.—20. 7. Chiasso (Font.), V. Maggia (Honeg.), Grono, Mesocco, Roveredo, Soazza, S. Vittore (Jen.), Fusio (Rehf.), Mendrisio (Näg.), Airolo, Peccia (Uff.), Mte. Generoso (Krüg.), Auressio, Biasca, Carona, Frasco, Locarno, Novaggio, Rovio, V. Calanca (V). — *subalpina* Calb. Aehnlich voriger, Fleck 3 gleichmäßiger breit, alle mehr zinnoberrot. Pso. Campolungo, Roveredo, Soazza (Jen.), Mte. Generoso, Rovio (Krüg.), Biasca, Grono, Auressio, Mte. Rogoria (V). — Fleckenaberrationen: *parallela* Vorbr. Flecke wie bei *scabiosa*, aber dem ganzen Charakter nach zu *subalpina* gehörig. Mte. Generoso, Rovio (Krüg.), Novaggio (V). — *divisa* Vorbr. Flecke 2 und 3 in Mitte durchbrochen, so daß 5 getrennte Flecke entstehen. Mesocco, S. Vittore, V. Calanca (Jen.), Mte. Generoso (Krüg., V), Grono, Maroggia, Rovio (V). — Raupe bis 1200 m, unter Stöcken von *Lathyrus pratensis*, *montanus vernus*: 20. 7.—22. 8. überw. 28. 3—22. 6.

Z. achilleae Esp. Auf trockenen Wiesen bis 1200 m hfg. 10. 5.—15. 8. Lugano (Car.), Peccia, Soazza (Jen.), Maroggia, Rovio, Mte. Generoso (Krüg.), Mendrisio (Näg.), Bignasco, Cevio (Uff.), Auressio, Brione-Frasco, Cimalmotto, Melide, Novaggio, V. Blenio, V. Colla, Vico Morcote (V). — *viciae* Hb. Hell karminfarben, Fleck 5 rundlich, kleiner. Mte. Generoso (Krüg.), Maroggia, Novaggio, Rovio (V). — *bellis* Hb. Sehr groß. ♂ dunkler. Lugano (Car.), Soazza (Jen.), Rovio (Krüg.), Astano, Maroggia, Novaggio (V). — *alpestris* Burg. Gebirgsform, 1200—2000 m; 8. 6.—7. 9. Beschuppung dünner, gleichmäßiger, düsterer, Neigung zur Verkleinerung von Fleck 5, ♀ nicht gelb bestäubt. Pso. Campolungo (Heck.), Lago Tremorgio (Krüg.),

S. Bernardino (Jen.), Mte. Tamaro (V). — *cingulata* Dz. Mit rotem Leibring. Castello-S. Pietro (Font.), Mte. Generoso (Krüg.), Novaggio (V). — *fulva* Spul. Gelbfleckig, Hfl orange. Castagnola (Kurbi). — Fleckenaberrationen. *costalielongata* Vorbr. Fleck 1 längs des Vrandes pfeilartig verlängert. Rovio (Krüg.), Astano (V). — *analielongata* Vorbr. Flecke 2 und 4 hängen zusammen. Mte. Generoso, Rovio (Krüg.), Biasca, Novaggio (V). — *analiconfluens* Vorbr. Flecke 2 und 4 zu breitem Längsstreif verfloßen. Rovio (Krüg.), Mte. Generoso (V). — *apicalimaculata* Vorbr. Flecke 3, 4 und 5 zu großem Außenrandfleck vereinigt. Soazza (Jen.). — *sexmaculata* Vorbr. Vfl sechsfleckig. Maroggia (V). — Raupe bis 1900 m, an *Coronilla varia*, *Hippocrepis comosa*; 4. 6.—15. 10. überw. 15. 3.—23. 6.

Z. exulans Hochenw. Gebirgstier, 1500—3100 m; auf Weiden und Grashalden, saugt an *Silene acaulis*; 26. 6.—10. 9. Hfg. auf allen Alpen des Sopra-Ceneri, einzelner auch auf Mte. Gambarogno, Mte. Tamaro, Pzo. Camoghè (V). — *clara* Tutt. Grundfarbe hellgrün, Hflsaum dunkel, ♀ mit bleichem Halskragen, ohne weißliche Zeichnungen auf Thorax und ohne weißliche Adern. Pso. Campolungo (Krüg.). — *flava* Obthr. Zitronengelbe, sehr seltene Stücke. Pzo. Vespero (V). — *flavilinea* Tutt. ♀ stark beschuppte, große Form, Adern goldgelb bestäubt, ebenso Halskragen und Thorax. Berge ob Biasca, S. Gottardo (V). — *fulva* Spul. Rötlichgelbe Stücke. V. Piora (V). — Fleckenaberrationen. — *costalielongata* Vorbr. Fleck 1 längs des Vrandes ausgezogen. S. Gottardo (V). — *analielongata* Vorbr. Flecke 2 und 4 lose verbunden. Pzo. Lucendro (V). — *apicalielongata* Vorbr. Flecke 3 und 5 lose verbunden. Pzo. La Fibbia, Pzo. Lucendro (V). — *costaliconfluens* Vorbr. Flecke 1, 3 und 5 verfloßen. S. Gottardo (V). — *analiconfluens* Vorbr. Flecke 2 und 4 verfloßen. S. Gottardo (V). — *parallela* Vorbr. Flecke paarweise zusammengeflossen, nur Fleck 5 bleibt frei. Pso. Campolungo (Krüg.), S. Gottardo (V). — Raupe bis 3000 m, an *Astragalus alpinus*, *Onobrychis montana*, *Sieversia montana*; 21. 7.—8. 9. (1—2 mal) überw. 19. 5.—20. 8.

Z. meliloti Esp. Im transalpinen Gebiet vorwiegend — *charon* Hb. Vfl dichter beschuppt, tief schwarz, blau oder grünlich glänzend, 6 einzeln stehende Flecke; Hfl mit breitem, schwarzblauem, in der Mitte des Außenrandes schmalerem Saum. Auf feuchten, buschigen Wiesen, im Kastanienwald, bis 1200 m; 1. 6.—28. 7. Lugano (Car.), Castagnola (Honeg.), Castello, Mte. Generoso (Font.), Mesocco, Roveredo, Soazza, V. Calanca (Jen.), Mendrisio (Näg.), Maggia (Rehf.), V. Bedretto, V. Canaria (Uff.), Carona, Melide, Novaggio, Rovio, V. Blenio, V. Colla (V). — *cingulata* Vorbr. Mit rotem Leibring. Castello, Mte. Generoso (Font.),

Rovio (Krüg.), Soazza (Jen.), Bignasco (Uff.), Melide, V. Bosco (V), Costa, Contra (Web.). — Fleckenaberrationen. — *analie-longata* Vorbr. Flecke 2 und 4 verbunden. V. Bosco (V). — *apicaliconfluens* Vorbr. Flecke 5 und 6 verflossen. Rovio (Krüg.), Breno, Carona, Melide, Mte. Rogoria, Grono, Novaggio, Ronco, V. Calanca (V), Bignasco (Uff.). — *omniconfluens* Vorbr. Alle Flecke verflossen. Rovio (Krüg.). — *quinquemaculata* Vorbr. Fleck 6 der Vfl fehlt. Grono, Lostallo (Jen.), Rovio (Krüg.), Carona (V). — *parvimaclata* Vorbr. Flecke durch schwarze Grundfarbe fast verdrängt. Mte. Generoso (Krüg., V), Gandria (Ris). — Raupe bis 1100 m, an *Lotus corniculatus*, *Onobrychis sativa*, *Trifolium alpestres*, auf sonnigen, trockenen Grasplätzen und im Kastanienwald; 18. 6.—15. 10. (1—2 mal) überw. 28. 3.—30. 6.

Z. trifolii Esp. Oertlich auf sumpfigen Wiesen, bis 1600 m, gar nicht hfg. 7. 6.—20. 8. Lugano (Ghid.), Bellinzona (Hauri), Pte. Sordo (Jen.), Mte. Generoso (Krüg.), Roveredo, V. Maggia (Uff.), Biasca, Lostallo, Mesocco, Soazza (V). — Fleckenaberration. — *medioconfluens* Vorbr. Flecke 3 und 4 verflossen. Biasca (V). — Raupe bis 1400 m, an *Lotus corniculatus*; 4. 7.—22. 8. (1—2 mal) überw. 7. 4.—21. 6.

Z. lonicerae Schev. Auf trockenen Wiesen, an Waldrändern und um Gebüsch, mehr im Hügel- und Berggebiet bis 1800 m; 27. 5.—20. 8. — *flava* Obthr. Zitronengelbe Form. Fusio-Peccia (Eisenb.). — *major* Frey. Sehr gross, Hflsaum viel breiter. Ist im ganzen insubrischen Gebiet bis 1200 m herrschende Form; 17. 6.—23. 8. Lugano (Car.), Cortivallo, Sorengo (Ghid.), Broglio, Cambleo, Mesocco, S. Giacomo, Soazza, V. Bavona (Jen.), Fusio, Mte. Ceneri, Rovio (Krüg.), Peccia (Musch.), Airolo, V. Maggia (Uff.), Auressio, Biasca, Grono, Melide, Novaggio, Ven, Vergeletto (V). — Fleckenaberrationen. — *analie-longata* Vorbr. Flecke 2 und 4 vereinigt. Bosco (V). — *medioconfluens* Vorbr. Flecke 3 und 4 verflossen. V. Campo (V). — *analiconfluens* Vorbr. Flecke 2 und 4 verflossen. V. Campo (V). — *quadrimalata* Vorbr. Fleck 3 fehlt. Bignasco (Stierl.). Stücke mit fast verschwundenen Flecken traf Uffeln bis Bignasco. — Raupe bis 1600 m, an *Lotus corniculatus*; *Trifolium montanum*, *Onobrychis sativa*; 10. 7.—30. 9. (1—2 mal) überw. 27. 3.—6. 7.

Z. stoechadis Bkh. *dubia* Stgr. Vertritt im transalpinen Gebiet den Typus, bis 1000 m, örtlich nicht selten; 7. 6.—27. 8. Aldesago (Car.), Mte. Ceneri, Mte. Generoso, Rovio (Krüg.), Bignasco-Fusio (Rehf.), Broglio (Uff.), Biasca, Faido, Novaggio in bes. schönen Stücken, Grono, V. Campo (V). — Fleckenaberration. — *sexmaculata* Vorbr. Vfl mit 6 Flecken. Mte.

Generoso (Krüg.), Caslano, Cimalmotto, Grono, Novaggio, Stabio, V. Campo (V). — Raupe bis 900 m, an *Dorycnium suffruticosum*, *Lotus corniculatus*; 20. 7.—10. 10. überw. 25. 3.—31. 5.

Z. filipendulae L. Im Hügel- und Berggebiet, 1000—1800 m, hfg. 2. 5.—24. 8. — *ochsenheimeri* Z. Herrschende Form bis 1000 m. Viel grösser, Fleck 6 durch schwarze Rippe geteilt, dichter beschuppt und lebhafter glänzend, Hilfsaum breiter. Wo *Cystus nigricans* wächst, nicht selten. Lugano (Ghid.), Bignasco, Broglio, Mesocco, Soazza, V. Bavona, V. Bosco (Jen.), Bellinzona (Hauri), Mte. Generoso, Rovio (Krüg.), Grono (Stierl.), V. Leventina, V. Maggia (Uff.), Astano, Breno, Caslano, Melide, Novaggio, V. Calanca, V. Colla, darunter Stücke mit so breiten Hilfsaumbinden, dass nur ganz wenig Rot bleibt (V). — *manni* HS. Kleiner, schwächer beschuppt, 1500—2400 m; 14. 6.—31. 8. In den Alpen überall hfg. Fleckenaberrationen. — *medioconfluens* Vorbr. Flecke 3 und 4 verfließen. Biasca, Frasco, S. Gottardo, Novaggio (V). — *apicaliconfluens* Vorbr. Flecke 5 und 6 verfließen. Rovio (Krüg.), Biasca, Campo, Novaggio (V). — *quinquemaculata* Vorbr. Fleck 6 fehlt. Mte. Generoso (Font.), Lugano (Pfähl.), Novaggio (V). — *parvimaclata* Vorbr. Einzelne Flecke verkleinert oder völlig verschwunden. Mte. Generoso (Krüg.), Mendrisio, Novaggio (V). — *medioapicaliconfluens* Vorbr. Flecke 1 und 2 einzeln, aber 3 mit 4 und 5 mit 6 verfließen. Rovio (Krüg.), Gerra, V. Campo (V). — *ochsenheimeri* ♂ in Copula mit *ephialtes* ♀ wurde bei Ronco getroffen. (Rothsch). — Raupe bis 2000 m, an *Lotus corniculatus*; 12. 6.—5. 10. (1—2 mal) überw. 6. 4.—30. 6.

Z. transalpina Esp. Sonnige, trockene Orte, bis 1800 m hfg. 23. 5.—31. 8. — *pallens* Ziegl. ♂ mit blaßroten Flecken der Vfl und zinnoberroten Hfl. Broglio, Cambleo, Mesocco, Soazza (Jen.), Biasca, V. Calanca (V). — *flava* Obthr. Zitronengelbe Form. Acquarossa (MR). — *astragali* Bkh. Vflflecke groß, Vfluseite einfarbig rot, schmal, schwarz gesäumt, Bignasco, Lugano, Melide, Mte. Brè (Ghid.), Broglio, Cambleo, S. Bernardino, Fusio, S. Carlo, S. Vittore, Soazza (Jen.), Caslano, Grono, Cimalmotto, V. Campo (V). — *alpina* Berce, 1800—2400 m; 6. 7.—31. 8. Sehr kleine, alpine Form. S. Carlo, S. Bernardino (Jen.), Mte. Gradicioli, Mte. Tamaro, Ponc. Breno (V).¹ Fleckenaberrationen. — *basi-confluens* Vorbr. Flecke 1 und 2 vereinigt. Fusio (Font.). — *costaliconfluens* Vorbr. Verlängerter Fleck 1 mit 3 und 5 ver-

¹ **Z. angelicae** O. Von Frey aus dem Tessin angeführt; ich glaubte diese *Zygaena* bei Biasca und im V. Calanca gef. zu haben. Die kleine *alpina* Berce mag Anlaß zur Verwechslung gegeben haben. *Z. angelica* ist ein ganz anderes Tier, das unserm Land fehlt (V).

flossen, Pso. Campolungo (Font.). — *quinquemaculata* Vorbr. Fleck 6 fehlt. Mte. Generoso (Krüg.). — *parvimaclata* Vorbr. (Typ. 1). Fleck 3 verkümmert. Mendrisio (V). — Raupe bis 2000 m, an Hippocrepis comosa, Coronilla varia, emerus, vaginalis, montana, minima, Lotus corniculatus; 1. 7.—27. 10. (1—2 mal) überw. 25. 3.—30. 6.

Z. ephialtes L. An heißen, grasreichen Stellen, örtlich, wo vorhanden, meist hfg., bis 1000 m; 1. 7.—22. 9. Hfl mit einem weißen Fleck (*unipunctata* Vorbr.) oder mit zwei solchen (*bipunctata* Vorbr. Schloß Unterwalden (Font.), Bignasco, Mte. Generoso (Krüg.), Ronco (Rothsch.), Mte. Carasso (V). — *quinquemaculata* Vorbr. Fleck 6 der Vfl fehlt. Castione (Hoffm.), Bignasco, Mte. Generoso (Krüg.), V. Calanca (V). — *trigonellae* Esp. Vfl mit 5, Hfl mit 1 weißem Fleck, Fleck 5 der Vfl tief gelb, übrige weiß, gelblich bestäubt. Castione (Heck.), Bignasco (Uff.). — *coronillae* Esp. Vfl mit 6 Flecken, davon 1 tief gelb, 2—6 weiß, gelblich bestäubt. — *peucedani* Esp. Vfl mit 6 roten Flecken, Hfl und Leibring rot. V. Calanca (V). — Raupe bis 800 m, an Coronilla varia und emerus; 25. 7.—30. 9. (1—2 mal) überw. 27. 3.—6. 7.

Z. carniolica Sc. Die schöne Zygaena fliegt in Menge auf sonnigen, trockenen Bergwiesen, bis 1500 m; 10. 6.—16. 9. — *cingulata* Vorbr. Leibring rot. Morcote (Bergm.), Sorengo (Car.), Mte. Brè, V. Tassino (Ghid.), Peccia (Jen.), Maroggia (Krüg.), Airolo, Bignasco (Uff.), Caslano, Grono, Novaggio (V). — *diniensis* HS. Mit vergrößerten, weiß gerandeten Flecken und rotem Leibring. Morcote (Bergm.), Mte. Brè, V. Tassino (Ghid.), Mesocco, Roveredo, Soazza (Jen.), Caslano, Novaggio, Vico Morcote (V). — *berolinensis* Stgr. Flecke ohne weiße Umrandung, Leibring fehlt. Morcote (Bergm.), Mesocco, Soazza (Jen.), Novaggio, Vico Morcote (V). — *vangeli* Schulz. Berolinensisform mit rotem Leibring. Novaggio (V). — *dupuy* Obthr. Nierenfleck kleiner, weiß, leicht rot übergossen. Soazza (Jen.), Maroggia (V). — *amoena* Stgr. Vfl weiß übergossen, nur an der Spitze schwarz gerandet, rote Flecke paarweise verbunden. Sorengo (Car.), Novaggio (V). — *tricolor* Obthr. Schwarze Grundfarbe infolge Zunahme der weißen Umrandung aller Flecke fast verschwunden, weißgrau übergossen. Sorengo (Car.). Fleckenaberrationen. — *costalielongata* Vorbr. Fleck 1 zieht sich längs des ganzen Vflrandes hin. Caslano, Novaggio (V). — *analie-longata* Vorbr. Flecke 2 und 4 vereinigt. Novaggio (V). — *costaliconfluens* Vorbr. Flecke 1, 3 und 5 verflossen. Novaggio, Vico Morcote (V). — *basiconfluens* Vorbr. Flecke 1 und 2 verflossen. Caslano, Novaggio (V). — *medioconfluens* Vorbr. Flecke 3 und 4 verflossen. Caslano, Novaggio (V).

— *parvimaclata* Vorbr. Nierenfleck verkleinert. Mesocco (Jen.), Biasca, Maroggia, Novaggio, Soazza (V). — *quinquemaculata* Vorbr. Nierenfleck fehlt. Mte. Ceneri (Font.), Airolo, Bignasco (Uff.). — Raupe bis 1400 m, an *Lotus corniculatus*, *Dorycnium herbaceum*, *Onobrychis sativa*; 10. 7.—20. 10. (1—2 mal) überw. 6. 4.—15. 7.

Limacodidae.

Cochlidion limacodes Hfn. Falterchen ist durch Abklopfen von Sträuchern manchmal in Anzahl zu erhalten, bis 1200 m; 14. 5.—31. 8. Coremmo, Somazzo (Ang., Ghid.), Mendrisio, (Hoffm.), Lugano (Jen.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Novaggio a. L. (V). — *ochrea* Stz. ♂ einfarbig gelb, wie das ♀. Calprino (Car.), Rovio (Krüg.). — Raupe bis 1000 m, an Eiche und Buche; 20. 6.—29. 10.

Psychidae.

Acanthopsyche atra L. In der Hügel- und Bergstufe bis 2000 m, auf Wiesen und an Waldrändern; 29. 4.—30. 6. Penzochiasso (Font.), Mesocco (Jen.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Lugano (Hug.), Mte. Bisbino (May.), Morcote (MR), Pte. Brolla (Trtm.), Airolo, Biasca, Locarno, Orselina, Pura (V), Melide (Zingg). — Raupe bis 2000 m, an Gräsern, Erica, Calluna, *Vaccinium* an sonnigen Berghängen, Strassen- und Bahndämmen; 23. 5.—8. 10. überw. 23. 3.—15. 5.

A. zelleri Mn. Die für unser Land neue Art traf Rothschild bei Locarno, 23. 4. 17. — Raupe an Gräsern; 25. 8.—31. 10. überw. — 15. 4.

Pachytelia villosella O. Bis 1700 m, ziemlich selten an warmen, trockenen Orten, tags auf Steinen und an Felsen; 1. 6.—15. 7. Chiasso (Font.), Locarno, Lugano (Jen.), Castagnola (Honeg.), Orselina (Handschr.), Maroggia, Rovio, Mte. Brè, Mte. S. Salvatore (Krüg.), Morcote (MR), Grono, S. Vittore, Verdabbio (Thom.), Biasca (V), Calprino (Zingg). — *cinerella* Dup. Viel schmaler, Antennen kürzer, Fl mehr aschgrau. Maroggia (Krüg.), Biasca (V). — Raupe bis 1600 m, an sonnigen Waldrändern an Calluna und andern niedern Pflanzen; 9. 7.—8. 10. (1—2 mal) überw. 15. 4.—18. 6.

Canephora unicolor Hfn.¹ Nicht selten bis 1800 m; 10. 6.—2. 8. Mesocco (Jen.), Maroggia (Krüg.), Novaggio, Pura (V),

¹ **Amicta lutea** Stgr. Sack soll bei Pte. Brolla an Telegraphenstange gef. sein (Trtm.), was sicher falsch ist. Raupe verpuppt sich in der Erde. Sack findet sich nicht in Coll. Trautmann (Wrl.). — **A. ecksteini** Ld. Es lag Verwechslung mit *A. zelleri* vor (V).

Bellinzona (Wrli.), Calprino (Zingg). — Raupe bis 1800 m, auf warmen Stellen, in lichten Wäldern an Birke, Brombeere, Anthoxantum, Spartium, Aira, Spiraea ulmaria; bei Bellinzona die Säcke mit Papierfetzen bekleidet in der Nähe von Häusern (Wrli.); 20. 7.—15. 10. überw. 5. 4.—18. 7.

Oreopsyche muscella F. Wenig beobachtet, am Vormittag auf feuchten Grasplätzen, vom Tal bis 2300 m; 28. 3.—6. 7. Lugano (Ghid., Gentil.), Coremmo, Pambio, Sorengo (Ghid.), Castello S. Pietro (Font.). Rovio (Krüg.), Locarno (Trtm.), Vico Morcote (V). — Raupe bis 2200 m, an Abhängen und Felsen auf Onobrychis, Hieracium, Festuca; 10. 6.—28. 9. überw. 3.—21. 4.

O. plumifera O. Auf warmen Grasplätzen hfg., in tieferen Lagen wohl meist als — *mediterranea* Ld.; 6. 3.—14. 5. Viel größer. Mte. Brè (Car.), Maroggia, Rovio, Mte. Generoso (Krüg.), Morcote (MR), Locarno (Rothsch.), Biasca, Vico Morcote (V). — *valesiella* Mill. 1000—3000 m; 12. 6.—5. 8. Kleiner, dünner beschuppt, fliegt früh am Morgen. Mte. Generoso, Pso. Campolungo (Krüg.), Pzo. Lucendro, Pzo. Vespero (V). — Raupe bis 3000 m, an Gräsern, Thymus, Calluna; 1. 7.—16. 11. (1—2 mal) überw. 27. 1.—27. 5.

O. helvetica Trtm. Eine neue Art, aufgef. „am Nordende des Lago Maggiore. östlich Locarno, in einem schattigen Hochwalde“ (Trtm.). — *rectiferella* Wrli. Vfl breiter, Apex gerundeter, gut sichtbar gegittert, Färbung mehr grau, Fühler länger. Eigene Art (?); 5. 6.—31. 7. Penzo-Chiasso (Font.), Maroggia (Krüg.), Rovio, Lostallo (MR), Morcote, Mendrisio (Web.).

Scioptera tenella Spr. Fliegt in den Morgenstunden bis 2600 m und ist bes. auf alpinen Weiden oft hfg.; 15. 4.—15. 8. Lumino (Heck.), Broglio, Fusio (Krüg.), Grono (Rätz.), Pte. Brolla, V. Maggia (Trtm.), Lostallo, Roveredo (Thom.), Pso. Campolungo (Web.), Contra (Wrli.), Locarno, Melide-Carona, Nufenenpaßhöhe (V). — Raupe bis 2500 m, an Gräsern; 15. 7.—15. 8. (1—2 mal) überw. 5. 4.—2. 6.

S. plumistrella Hb. Gebirgstier, 1000—2800 m; 15. 6.—29. 8. Nur in geraden Jahren, fliegt vormittags auf Grasplätzen. Fusio (Font., Nolte), S. Bernardino (Honeg.), Pso. Campolungo (Heck., Jen., Krüg.), Bosco (Rothsch.), V. Piora (Stierl.), Locarno (Roug.), S. Gottardo (Trtm., V), Mte. Gradicioli, Mte. Magino, Mte. Pola, Mte. Tamaro (V), Pzo. Camoghè (Wagn.). — Raupe bis 2600 m, an Gräsern; 1. 9. (2 mal) überw. —17. 7.

Sterrhopteryx hirsutella Hb. Fliegt gegen Abend, bis 1600 m verbreitet, aber nicht hfg. 2. 6.—31. 7. Chiasso (Font.), Broglio, Maggia (Jen.), Mendrisio (Näg.), Lugano (Zingg). — Raupe bis 1500 m, an Stockausschlägen von Eiche und Schlehe auf Waldlichtungen; 17. 8.—16. 10 (1—2 mal) überw. 15. 4.—12. 6.

S. standfussi HS. Gebirgstier, 1400—2200 m, selten; 10. 6.—9. 8. V. Piora (Stierl., V). — Raupe bis 2100 m, an Vaccinien; 20. 8.—30. 9. (2 mal) überw. 14.—31. 5.

Phalacropteryx graslinella B.¹ Selten; 12. 5.—2. 7. Locarno (Rothsch.), Luganersee (Trtm.). — Raupe an Calluna; 18. 6.—30. 9. (2 mal) überw. 14. 4.—14. 5.

Cochliotheca crenulella Brd. Wenig beobachtet; 1. 6.—23. 7. Locarno (Chpm.), Mendrisio, Rovello, Sorengo (Ghid.), Maroggia a. L. (Krüg.). — Raupe bis 500 m, in Weinbergen an niedern Pflanzen; 18. 7.—28. 9. überw. 22. 3.—14. 6.

C. helix Sieb. ♀ sich parthenogenetisch fortpflanzende Art; etwas häufiger als vorige, bis 800 m; 25. 6.—8. 8. Sorengo (Ghid.), Mendrisio (Hug.), Maggiadelta, Pte. Brolla (Trtm.), Roveredo, Carasole (V), Rovio (Wrl). — Raupe bis 800 m, an *Allyssum montanum*, *Lavandula*, *Thymus*, *Teucrium*, *Cystus*, *Linum*, *Centaurea*, *Helianthemum*; 23. 7. überw. 1. 4.—22. 6.

Rebellea sapho Mill. Nur im insubrischen Gebiet, selten, bis 1200 m; 5. 5.—21. 6. Lavorgo, Magliaso (V), Maroggia, Arogno, Broglio (Krüg.), Rovio (Pfähl.). — Raupe bis 1200 m, an Gräsern; 16. 6.—16. 8. überw. 1. 4.—3. 5.

R. surientella Brd. Einzeln; 10. 5.—20. 6. Bissone (Krüg.), Locarno (Rothsch.), Tenero (Web.), Pte. Brolla (Trtm.). — Raupe an Gräsern; 5. 7.—25. 8. überw. —31. 5.

R. plumella HS. Bis 1200 m, selten; 5. 5.—16. 7. Maroggia (Krüg.), Faido (Püng.), Bosco, Locarno (Rothsch.), Bignasco-Cevio (Uff.). — Raupe bis 1100 m, an niedern Pflanzen; 7. 7.—4. 8. überw. 10. 4.—2. 5.

R. majorella Rbl. Flug am Morgen. 23. 3.—31. 5. Rovio, Maroggia, Arogno auf Wiesen (Krüg.), Mendrisio (Web.). — Raupe an niedern Pflanzen; 8. 5.—19. 7. überw. —19. 3.

R. nudella O. Nur von Pte. Brolla (Trtm.) und Biasca (Zingg); 16. 6.—5. 8. Entwicklung in der Morgendämmerung.

Epichnopteryx pulla Esp. Bis 1400 m, fliegt im Sonnenschein auf Wiesen und an Waldrändern, überall; 29. 3.—2. 7. — *montanella* Heyl., montan-alpin, 900—2200 m; 14. 5.—15. 7. Kleiner, dünner beschuppt. Pso. Campolungo (Jen.), Carona (V), Mendrisio (Web.). — Raupe bis 2200 m, an Gräsern; 3. 7.—8. 10. überw. 1. 3.—8. 6.

E. sieboldi Rtti. In den gebirgigen Teilen bis 2300 m, einzeln auch im Tal; 18. 3.—29. 7. Maroggia (Krüg.), Morcote (Roug.), Locarno (Rothsch.), Bignasco, Figino, S. Gottardo, Ronco (V). — Raupe an *Poa annua* und andern Gräsern; bis 2200 m; 28. 7.—30. 9. (2 mal) überw. 12. 3.—5. 5.

¹ *Psyche viciella* Schiff. Das von Locarno erwähnte Stück gehört zu *P. graslinella* (V).

E. pontbrillantella Brd. Nur in der Südschweiz, bis 1500 m; fliegt vormittags auf buschigen, trockenen Wiesen; 25. 2.—23. 5. Maroggia, Melano, Mte. Generoso, Rovio (Krüg. V), Morcote (MR), Melide, Vico Morcote (V). — Raupe bis 1500 m, an Gräsern.

Psychidea bombycella Schiff. Gegen Sonnenuntergang auf trockenen Wiesen, bis 1500 m, wenig verbreitet; 1. 5.—28. 7. Lugano (Jäggi), Bignasco (Uff.), Mte. Brè (Pfähl.), Biasca (V). — *rotundella* Brd. Kleine, kurzflügelige Gebirgsform. Fl einfarbig ockergelb. Berge um Biasca (V). Raupe bis 1800 m, an niedern Pflanzen; überw. 10. 4.—16. 5.

P. pectinella F. Oertlich und selten, bis 1500 m; 10. 6.—18. 7. Maroggia (Krüg.).

Fumea comitella Brd. Einzeln in Nadelholzwaldungen bis 1500 m, kommt z. L. 20. 5.—23. 7. Maroggia, Rovio (Krüg.), Intragna, Morcote (MR). — *saxicolella* Brd.¹ Blasser, gelblicher, größer, Vfl mit verloschenem Gitter. Mergoscia (Trtm.). — Raupe bis 1400 m, an Flechten von Föhre und Tanne; 15. 7.—31. 3. (2 mal) überw. — 6. 5.

F. crassiorella Brd. Nur in der Südschweiz; abends einzeln und selten, bis 1200 m; 21. 5.—10. 8. Locarno, Fusio (Chpm., Roths.), Maroggia, Rovio (Krüg.), Contra (Wrli.). — Raupe bis 1200 m, an Gräsern, Brombeere, Wegerich, Weide, Eiche; 15. 7.—30. 9. (2 mal) überw. — 25. 5.

F. casta Pall. Bis 1600 m, fliegt im Sonnenschein; 18. 5.—8. 8. Calprino (Car.), Lugano (Hug.), Maroggia, Rovio (Krüg.). — Raupe bis 1500 m, an Blättern von Eiche, Pflaume, Ulme, Weide, Gräsern; 1. 7.—27. 9. überw. 28. 3.—15. 5.

F. betulina Z. Wenig gef. 18. 5.—2. 7. Maroggia, Rovio (Krüg.), Lugano (Pfähl.). — Raupe bis 1000 m, an Flechten von Eiche, Birke, Weißdorn, Schlehe, Hainbuche, auch Kätzchen von Birke und Salweide; 4. 7.—26. 11. überw. 12. 4.—31. 5.

Bacotia sepium Spr. Bis 700 m, wenig beobachtet; 10. 6.—31. 7. Novaggio, Rovio (Pfähl.). — Raupe an Flechten alter Pfähle und Bretterwände; 10. 7.—20. 10. überw. 21. 3.—31. 5.

Luffia lapidella Göze. Nur im insubrischen Gebiet, selten; 1. 7.—8. 9. Locarno, Brione (Chpm.), Astano (MR), Novaggio, Rovio (Pfähl.), Lostallo (Thom.). — Raupe bis 500 m, an Felsen- und Mauerflechten; 17. 7.—31. 8. überw. 18. 3.—25. 6.

L. ferchaultella Stph. *maggiella* Chpm. Bis 1200 m; 2. 7.—26. 8. Dadurch unterschieden, daß sie sich nicht partheno-

¹ Von Trautmann als *F. subflavella* Mill. bezeichnet. Dr. Wehrli besitzt das Stück und hält es für *saxicolella*. Zwar nennt auch Strand Locarno als Fundort für erstere Art, aber er dürfte sich auf Trautmann stützen.

genetisch fortpflanzt. Locarno, Bignasco, Fusio (Chpm.). — Raupe lebt wie vorige, bis 1100 m; 11. 7.—25. 8. überw. 1. 4.—14. 7.

Thyrididae.

Thyris fenestrella Sc. Das hübsche Tierchen ist im Gebiet bis 1300 m verbreitet, aber nicht hfg., fliegt im Sonnenschein an blühendem Holunder und Liguster, saugt auf feuchten Erdstellen; 15. 4.—7. 7. Calprino V. Solda (Car.), Chiasso (Font.), S. Martino (Ghid.), Castione (Heck.), Maroggia (Krüg.), Rovio (Näg.), Camedo, V. Calanca (V). — Raupe bis 1100 m, in zusammengerollt. Blättern oder zusammenges. Knospen und Blüten von Clematis vitalba; 11. 7.—25. 8. überw. —30. 6.

Cossidae.

Cossus cossus L. Vom Tal bis 1600 m verbreitet und meist nicht selten, sitzt tags an Stämmen oder an der Erde; 11. 5.—28. 8. Calprino a. L. (Car.), Lugano (Ghid.), Airolo, Mendrisio (Heck.), Magadino (V). — *nigra* Dietze. Sehr groß (9 cm), rußig-schwarz, Scheitel gelblich, Mfeld der Vfl und Vrand weiß-grau aufgehellt. Locarno (Dietze, Wind.), Chiasso (Font.). — Raupe bis 1300 m, im Holz von Laubbäumen bes. Pappeln; 4. 7.—25. 9. (2 mal) überw. 22. 3.—15. 4.

C. terebra F. Sehr selten, nur im Tal- und Hügellgebiet bis 600 m; 1. 6.—15. 7. 1917 Novaggio a. L. (V). — Raupe in Espenstämmen; (2 mal) überw. —30. 4.¹

Zeuzera pyrina L. Bis 1000 m verbreitet und meist nicht selten, kommt z. L. 10. 6.—21. 8. Calprino, Lugano (Car.), Mendrisio (Heck., Näg.), Cevio, Maroggia, Novaggio, Roveredo (V). — Raupe bis 700 m, in Aesten von Kastanie, Pappel, Buche, Esche, Ulme, Nuß-, Apfel- und Birnbaum, Flieder; 23. 6.—15. 9. (2 mal) überw. 6. 3.—30. 6.

Phragmatoecia castaneae Hb. In Sumpfgebieten bis 700 m verbreitet, aber nicht hfg. 20. 5.—21. 7. ♂ fliegt am späten Abend und den ersten Morgenstunden z. L. Mesocco (Cafl., Jen.). — Raupe im Wasser in Stengeln von Schilfrohr, brüchige Stellen zeigen ihr Vorhandensein; 10. 9.—9. 10. (2 mal) überw. 5. 4.—14. 5.

Aegeriidae.

Aegeria apiformis Cl. Falter sitzt vormittags an Pappeln, bis 1200 m, örtlich nicht selten; 20. 5.—5. 8. Locarno, Maga-

¹ *Dyspessa ulula* Bkh. In unserm Land gef. 1818—1895. Angebl. im Tessin getroffen (ZR). Irrgast?

dino (V). — Raupe bis 1000 m, in Pappeln nahe der Erde, austretender Saft und Bohrspäne verraten ihre Anwesenheit; 17. 7.—20. 11. (2 mal) überw. 9. 4.—3. 6.

Paranthrene tabaniformis Rott. Bis 1400 m weit verbreitet, aber ziemlich selten; 12. 5.—2. 8. Chiasso (Font.). — *rhingiaeformis* Hb. Fühler, Augenränder, Segmente des Hleibes gelb. Chiasso (Font.). — Raupe bis 1100 m, in Zweigen und Stämmen von Pappel; 15. 6.—31. 10. (2 mal) überw. 29. 4.—31. 5.

Synanthedon spheciformis Gern. Bis 1500 m überall, nicht selten; 10. 5.—25. 7. Magadino, Novaggio, Reazzino (V). — Raupe bis 1300 m, an Erle, Birke, bes. in Wurzelausschlägen junger Bäumchen; 16. 6.—31. 10. (1—2 mal) überw. 4. 3.—7. 5.

S. tipuliformis Cl. In Gärten, wo Johannis- und Stachelbeersträucher stehen hfg., bis 1800 m; 29. 5.—5. 8. Camedo (Jen.), Novaggio, Roveredo (V). — Raupe bis 1200 m, in Stengeln von Juniperus, Prunus und Beerensträuchern; 6. 7.—31. 10. überw. 26. 2.—8. 5.

S. myopaeformis Bkh. Oefter an blühendem Liguster und Himbeere, bis 1600 m; 25. 5.—28. 8. Mesocco (Jen.), Airolo, Novaggio (V). — Raupe bis 1300 m, in Apfelbaum, krebsartig zerbohrte Rindenstellen am Stamm oder dicken Aesten sind ihre Aufenthaltsorte; 20. 9.—8. 10. (2 mal) überw. 15. 3.—5. 4.

S. culciformis L. Fliegt in den Mittagsstunden an blühendem Liguster, Faulbaum, Spiraea; bis 1600 m; 23. 4.—31. 7. Chiasso (Font.). — Raupe bis 1300 m, in kränkelnden Zwetschgen- und Birkenstämmen, die im Wachstum zurückgeblieben, beschädigt oder geschnitten worden sind; 24. 7.—1. 181. überw. 4. 3.—18. 5.

Dipsosphacia ichneumoniformis F. Weit verbreitet, bis 2000 m, aber nicht hfg. 8. 6.—31. 8. Dalpe (Heck.), Mendrisio (Link, Web.). — Raupe bis 1800 m, in Wurzeln und Stengeln von Ononis spinosa, Anthyllis vulneraria, Lathyrus pratensis, Lotus corniculatus; 9. 8.—2. 9. überw. 15. 4.—2. 6.

Chamaesphacia chrysidiformis Esp. Selten, saugt an Blüten von Petersilie und Ampfer, bis 700 m; 29. 6.—31. 7. Tessin (Musch.). — Raupe bis 600 m. in Wurzeln von Artemisia campestris, Rumex acetosa, Helychrisum; 18. 7.—31. 8. überw.

C. empiformis Esp. Falter saugt in den Mittagsstunden an Euphorbia cyparissias, Globularia, Cytisus, Artemisia; verbreitet und nicht selten vom Tal bis 2000 m; 22. 5.—19. 8. Eine Copula *C. empiformis* ♂ x *D. ichneumoniformis* ♀ traf Link bei Mendrisio. — Raupe bis 1700 m, in Wurzeln oder Wurzelkronen von Euphorbia cyparissias und esulae, auch Epilobium; 10. 9.—20. 10. überw. 5. 4.—4. 5.

C. leucopsidiformis Esp. Selten und wenig beobachtet, fliegt abends an Wolfsmilch, bis 700 m; 18. 7.—12. 9. Nur von No-

vaggio (Steck). — Raupe in Wurzeln von *Euphorbia cyparissias*, welche Blätter zeigen ihr Vorhandensein; 7. 9.—18. 10. überw. — 12. 8.

C. triannuliformis Frr. Oertlich bis 1000 m, nicht hfg. 7. 6.—2. 8. Grono (Steck). — Raupe bis 800 m, in Wurzeln von *Rumex acetosella*; 1. 9.—31. 10. überw. 5. 4.—14. 5.

C. muscaeformis View. Seltenheit, bis 700 m; 8. 6.—11. 8. Pianezzo (Steck), Mendrisio (Web.). — Raupe bis 600 m, in Wurzelstöcken von *Statice armeria*, dürre Blätter verraten ihre Anwesenheit; 12. 8.—20. 10. überw. 10. 4.—15. 6.

Hepialidae.

Hepialus humuli L. Bes. in Alpentälern, wo *Rumex alpinus* in Menge wächst, ist der Falter oft in Massen vorhanden. Die ♂ fliegen in der Abenddämmerung manchmal zu Hunderten, den Schneeflocken ähnlich, immer dicht über Wiesen auf- und absteigend. Kaum ist aber die Dämmerung eingebrochen, so sieht man kein Stück mehr, sie sitzen nun im Gras bei der Paarung. Bis 2000 m; 24. 5.—11. 9. — *grandis* Stz. Ungewöhnlich groß, bis 8 cm Spannweite; auf fetten Alpweiden. Fusio (Krüg.). — Raupe bis 1800 m, an Wurzeln von *Rumex*, *Leontodon*, *Plantago*, *Daucus* und andern niedern Pflanzen; 9. 8.—31. 10. überw. 3. 4.—5. 6.

H. fusconebulosa Geer. Montan-alpin, 1100—2300 m; fliegt in der Abenddämmerung; 12. 6.—7. 8. Fusio (Krüg.), V. Sambuco (Rehf.), S. Gottardo (V). — Raupe bis 2000 m, in Wurzelstöcken von Adlerfarn und Waldsimse; 6. 8.—15. 10. (2 mal) überw. 10. 4.—12. 5.

H. sylvina L. Abends in hüpfendem Flug auf Wiesen-, Klee- und Lucernefeldern, verbreitet bis 2000 m und hfg. 17. 7.—30. 9. Calprino (Car.), Maroggia (Krüg.), Airolo, Melide, Novaggio (V). — Raupe bis 1900 m, an Wurzeln von *Lavatera*, *Althaea*, *Plantago*; vertrocknete Stengel deuten auf ihre Anwesenheit; 7. 9.—8. 10. (2 mal) überw. 15. 4.—17. 7.

H. lupulina L. Auf feuchten Wiesen bis 1600 m verbreitet, fliegt spät am Nachmittag und abends; 4. 5.—6. 9. Calprino, V. Solda (Car.), Maggia (Jen.), Maroggia (Krüg.), Airolo, Rovio (V). — Raupe bis 1400 m, in Wurzeln von *Plantago*, *Solidago*, *Triticum repens* und *vulgare*; 25. 7.—19. 10. (2 mal) überw. 20. 3.—21. 5.

Verzeichnis der Gattungen.

- Abraxas** Leach. 352
Abrostola O. 307
Acanthopsyche Heyl. 384
Acherontia O. 256
Acidalia Tr. 319
Acontia Tr. 305
Acosmetia Sph. 296
Acronycta O. 268
Adopaea Billb. 252
Aegeria F. 388
Aethia Hb. 314
Aglaope Latr. 378
Aglia O. 263
Agrotis O. 269
Amicta Meyl. 384
Ammonoia Ld. 288
Amorpha Kirb. 256
Amphidasis Tr. 358
Amphipyra O. 296
Anaitis Dup. 329
Anarta Tr. 304
Angerona Dup. 355
Anisopteryx Sph. 357
Anophia Gn. 311
Apamea Tr. 285
Apatura O. 220
Aphantopus Wallgr. 239
Apopetes Hb. 312
Aporia Hb. 216
Aporophila Gn. 288
Arachnia Hb. 223
Arctia Schrk. 375
Arctinia Eichw. 374
Arctornis Germ. 266
Argynnis F. 229
Arsilonche Ld. 269
Aspilates Tr. 367
Asthena Hb. 345
Atolmis Hb. 371
Augiades Hb. 253

Bacotia Tutt. 387
Bapta Sph. 353
Biston Leach. 358
Boarmia Tr. 359

Bombycia Sph. 283
Bombyx L. 263
Bomolocha Hb. 315
Brachionycha Hb. 289
Brenthis Hb. 227
Brephos O. 317
Brotolomia Ld. 291
Bryophila Tr. 284
Bupalus Leach. 365

Calliclystis Dietze 346
Callimorpha Latr. 375
Callophris Billb. 242
Callopietria Hb. 290
Calocampa Sph. 301
Calophasia Sph. 302
Calpe B. 307
Calymnia Hb. 298
Canephora Hb. 384
Caradrina O. 294
Carcharodus Hb. 253
Catephia O. 311
Catocala Schrk. 312
Celama Wkr. 367
Celerio Oken 257
Cerura Schrk. 258
Chamaesphacia Spul. 389
Charaeas Schrk. 277
Chariclea Sph. 305
Chesias Tr. 330
Chleophana B. 302
Chloantha B. 290
Chloëphora Wallgr. 368
Chloroclystis Hb. 345
Chrysophanus Hb. 242
Cilix Leach. 262
Cirrhoedia Gn. 298
Cleogene B. 366
Cletis Rbr. 372
Cochlidion Hb. 384
Cochliotheca Rbr. 386
Codonia Hb. 326
Coenonympha Hb. 240
Colias F. 219
Collix Gn. 345

Colocasia O. 268
Coscinia Hb. 371
Cosmia O. 298
Cossus F. 388
Craniophora Snell. 269
Crocallis Tr. 355
Cucullia Schrk. 302
Cupido Tutt 245
Cyaniris Dalm. 252
Cybosia Hb. 369
Cymatophora Tr. 317

Dasychira Sph. 266
Dasydia Gn. 364
Dasypolia Gn. 289
Deilephila Lasp. 257
Deilina Hb. 353
Dendrolimus Germ. 266
Diacrisia Hb. 374
Dianthoecia B. 281
Diaphora Sph. 374
Diastictis Hb. 366
Dichonia Hb. 289
Dicranura B. 258
Dicycla Gn. 297
Diloba B. 285
Diphthera Hb. 267
Dipsosphacia Spul. 389
Dipterygia Sph. 289
Drepana Schrk. 262
Drymonia Hb. 259
Dryobota Ld. 289
Dysauxes Hb. 377
Dyspessa Hb. 388

Earias Hb. 368
Ellopietria Tr. 354
Ematurga Ld. 365
Emmelia Hb. 307
Endromis O. 263
Endrosa Hb. 369
Ennomos Tr. 354
Epichnopteryx Hb. 386
Epicnaptera Rbr. 265

- Epimecia Gn. 302
 Epinephele Hb. 239
 Epineuronia Rbl. 277
 Epione Dup. 356
 Episema Hb. 288
 Epizeuxis Hb. 314
 Erastria O. 306
 Eriogaster Herm. 264
 Eubolia Dup. 366
 Eucharja Hb. 372
 Euchloë Hb. 218
 Euchloris Hb. 318
 Euclidia O. 311
 Eucosmia Sph. 331
 Eumenis Sc. 236
 Euplexia Sph. 291
 Euprepia O. 372
 Euproctis Hb. 267
 Eurranthis Bkh. 365
 Eurymene Dup. 356
 Eutelia Hb. 304
 Everes Hb. 245
 Exaereta Hb. 259

Fumea Sph. 387

Gastropacha O. 266
 Geometra L. 318
 Gluphisia B. 259
 Gnophos Tr. 361
 Gonopteryx Leach. 220
 Gonodontis Hb. 355
 Gortyna O. 292
 Grammesia Sph. 297
 Grammodes Gn. 311
 Gymnoscelis Mab. 345

Habrosyne Hb. 316
 Hadenia Schrk. 285
 Haemorrhagia Grote 256
 Heliothis Tr. 305
 Hemerophila Sph. 358
 Hemitheia Dup. 319
 Hepialus F. 390
 Herminia Latr. 315
 Herse Oken 255
 Hesperia F. 253
 Heteropterus Dum. 252
 Hibernia Latr. 357
 Himeria Dup. 355
 Hipocrita Hb. 376
 Hippotion Hb. 258
 Hiptelia Gn. 297
 Hoplitis Hb. 259
 Hoporina B. 300
 Hydrilla Gn. 296

 Hydroecia Gn. 291
 Hygrochoa Hb. 355
 Hyloicus Hb. 256
 Hylophila Hb. 368
 Hypena Schrk. 315
 Hypenodes Gn. 316
 Hyphoraia Hb. 375

Larentia Tr. 332
 Lasiocampa Schrk. 265
 Laspeyria Germ. 313
 Lemonia Hb. 263
 Leptidia Billb. 218
 Leucania Hb. 292
 Libythea F. 241
 Limenitis F. 221
 Lithocampa Gn. 302
 Lithosia F. 370
 Lobophora Curt. 330
 Lophopheryx Sph. 261
 Luceria Hein. 292
 Luffia Tutt. 387
 Lycaena F. 246
 Lygris Hb. 332
 Lymantria Hb. 267
 Lythria Hb. 328

Macroglossum Sc. 257
 Macrothylacia Rbr. 265
 Madopa Sph. 315
 Malacosoma Hb. 264
 Mamestra Tr. 277
 Mania Tr. 291
 Maniola Schrk. 231
 Marumba Moore 256
 Melanargia Meig. 230
 Melitaea F. 223
 Mesogona B. 297
 Metopsilus Dunc. 258
 Metrocampa Ld. 354
 Miana Sph. 283
 Micra HS. 306
 Miltochrista Hb. 368
 Mimas Hb. 256
 Minoa Tr. 329
 Miselia Sph. 289
 Mythimna O. 293

Naenia Sph. 291
 Nemeobius Sph. 241
 Nemoria Hb. 318
 Neptis F. 221
 Notodonta O. 260
 Nudaria Hw. 368
 Numeria Dup. 354
 Nychiodes Ld. 358

Ochrostigma Hb. 260
 Ocneria Hb. 267
 Ocnogyna Ld. 372
 Odezia B. 329
 Odonestis Germ. 266
 Oeneis Hb. 236
 Oeonistis Hb. 370
 Omia Gn. 304
 Operophtera Hb. 331
 Opistograptis Dup. 356
 Oreopsyche Spr. 385
 Orgya O. 266
 Orodemnias Wallgr. 373
 Orrhodia Hb. 300
 Ortholitha Hb. 328
 Orthosia O. 298

Pachycnemia Sph. 361
 Pachytelia Wstw. 384
 Pamphila F. 252
 Panhemeria Hb. 304
 Panolis Hb. 297
 Papilio L. 213
 Paranthrene Hb. 389
 Pararge Hb. 237
 Parascotia Hb. 313
 Parasemia Hb. 373
 Parnassius Latr. 214
 Pechypogon Hb. 315
 Pelosia Hb. 371
 Perconia Hb. 367
 Pergesa Walk. 258
 Petilampa Auriv. 296
 Phalacropteryx Hb. 386
 Phalera Hb. 261
 Phasiane Dup. 366
 Pheosia Hb. 259
 Phibalapteryx Sph. 352
 Phigalia Dup. 357
 Philea Z. 369
 Phlogophora Tr. 291
 Phragmatobia Sph. 372
 Phragmatoecia Newm. 388
 Pieris Schrk. 216
 Plastenis B. 298
 Plusia O. 308
 Poecilocampa Sph. 264
 Polia Tr. 289
 Polygonia Hb. 222
 Polyommatus Latr. 245
 Polyphaenis B. 290
 Porthesia Sph. 267
 Procris F. 377
 Proserpinus Hb. 257
 Prothymnia Hb. 307
 Pseudophia Gn. 311

- Pseudoterpna Hb. 317
 Psodos Tr. 364
 Psyche Schrk. 386
 Psychidea Rbr. 387
 Pterostoma Germ. 261
 Puengeleria Roug. 354
 Pygaera O. 261
 Pygmaena B. 365
 Pyrameis Hb. 222
 Pyrrhia Hb. 305

Rebelia Heyl. 386
 Rhizogramma Ld. 290
 Rhodometra Meyr. 328
 Rhodostrophia Hb. 327
 Rhyparia Hb. 374
 Rivula Gn. 307
 Roeselia Hb. 367
 Rusina B. 296

Samia Grote 263
 Sarrothripus Curt. 367
 Saturnia B. 262
 Scioptera Rbr. 385
 Scoliopterix Germ. 307
 Scopelosoma Curt. 301
 Scoria Stp. 366

 Scotosia Stp. 331
 Selenia Hb. 354
 Selidosema Hb. 365
 Semiothisa Hb. 356
 Sideridis Hb. 293
 Simplicia Gn. 314
 Sora Hein. 277
 Spatalia Hb. 260
 Sphinx L. 256
 Spilarctia Butl. 373
 Spilosoma Stp. 373
 Stauropus Germ. 259
 Stegania Dup. 353
 Sterrhoptyryx Hb. 385
 Stilpnotia Westw. 267
 Synanthedon Hb. 389
 Synopsis Hb. 359
 Syntomis O. 376

Taenlocampa Gn. 296
 Talpophila Hb. 285
 Tarucus Moore 244
 Telesilla HS. 307
 Tephroclystia Hb. 346
 Tephronia Hb. 361
 Thaleria Hb. 318
 Thamnonoma Ld. 366

 Thanaos B. 255
 Thaumatopeoa Hb. 261
 Thecla F. 241
 Thyatira Hb. 317
 Thyris Lasp. 388
 Timandra Dup. 328
 Toxocampa Gn. 313
 Trachea Hb. 290
 Trichiura Stp. 264
 Trichosea Grote 267
 Trigonophora Hb. 290
 Triphosa Stp. 331

Urapteryx Leach. 356
 Utetheisa Hb. 372

Vanessa F. 221
 Venilia Dup. 356

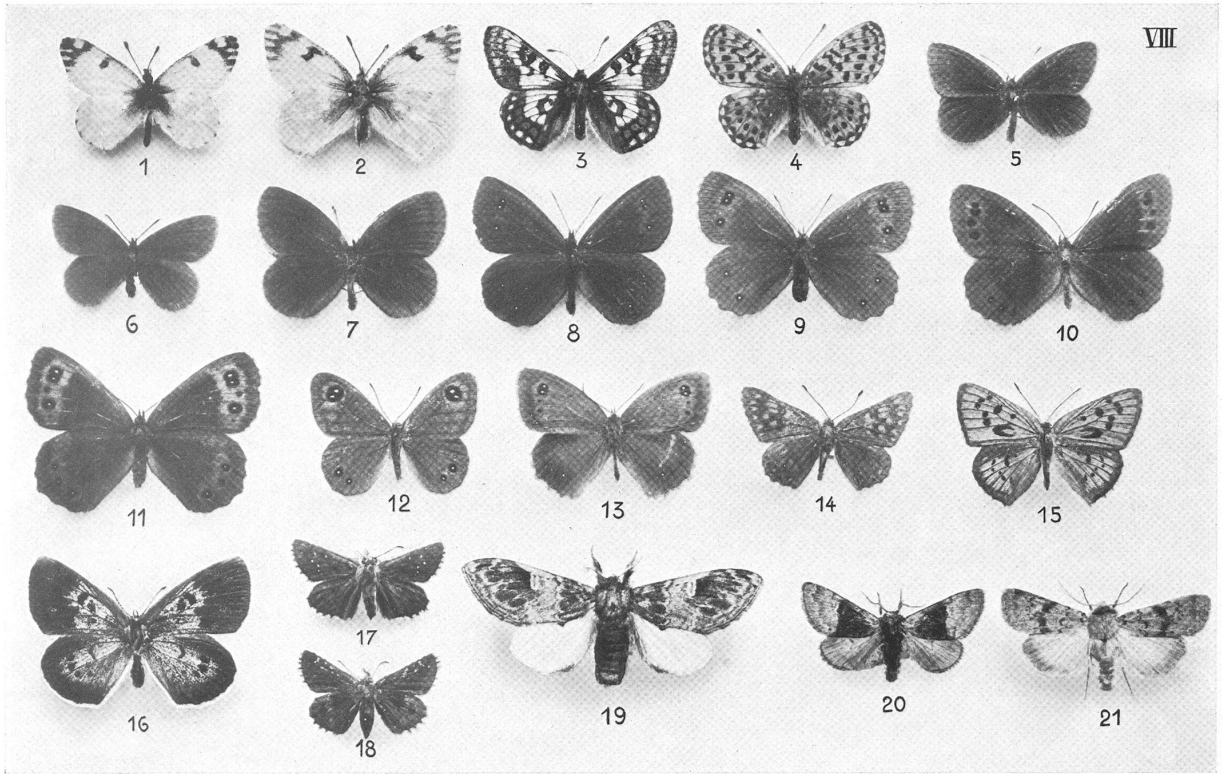
Xanthia Tr. 299
 Xylina O. 301
 Xylomiges Gn. 302

Zanclognatha Ld. 314
 Zephyrus Dalm. 242
 Zerynthia O. 213
 Zeuzera Latr. 388
 Zygaena F. 378

Tafelerklärung

Tafel VIII

1. 2. *Euchloë simplonia* Frr. — *ticina* Vorbr. n. f. ♀
3. *Melitaea cynthia* Hb. — *reducta* Vorbr. n. f. ♂
4. *Brenthis euphrosine* L. — *alpestris* Vorbr. n. f. ♂
5. *Maniola epiphron* Knoch. — *caeca* Vorbr. n. f. ♂
6. *Maniola flavofasciata* Heyne. — *pauperima* Vorbr. n. f. ♂
7. *Maniola mnestra* Hb. — *impunctata* Vorbr. n. f. ♂
8. 9. *Maniola euryale* Esp. — *helvetica* Vorbr. n. f. ♀
10. 11. *Maniola ligea* L. — *monticola* Vorbr. n. f. ♂
12. *Pararge maera* L. — *hoffmanni* Vorbr. n. f. ♂
13. *Epinephele tithonus* L. — *quadripuncta* Vorbr. n. f. ♂
14. *Nemeobius lucina* L. — *semibrunnea* Vorbr. n. f. ♂
15. *Chrysophanus alciphron* Rott. — *gordius* Sulz. — *uffelni* Vorbr. n. f. ♂
16. *Lycaena arion* L. — *insubrica* Vorbr. n. f. ♂
17. 18. *Hesperia carlinae* Rbr. — *caeca* Vorbr. n. f. ♀
19. *Notodonta phoebe* Sieb. — *ochrea* Vorbr. n. f. ♂
20. *Colocasia coryli* L. — *medionigra* Vorbr. n. f. ♂
21. *Agrotis grisescens* Tr. — *fasciata* Vorbr. n. f. ♂





1



2



3



4



5



6



7



8



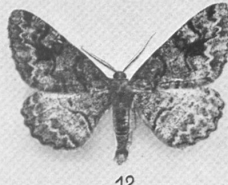
9



10



11



12



13



14



15



16



17



18



19



20

Tafelerklärung

Tafel IX

1. *Acidalia marginata* Göze. — *insubrica* Vorbr. n. f. ♂
2. *Acidalia strigaria* Hb. — *insubrica* Vorbr. n. f. ♀
3. *Acidalia imitaria* Hb. — *fasciata* Vorbr. n. f. ♂
4. *Codonia pendularia* Cl. — *aestiva* Vorbr. n. f. ♂
5. *Chesias rufata* F. — *insubrica* Vorbr. n. f. ♂
6. *Larentia viridaria* F. — *aestiva* Vorbr. n. f. ♂
7. *Larentia ferrugata* Cl. — *violacearia* Vorbr. n. f. ♀
8. *Larentia spadicearia* Bkh. — *griseocamparia* Vorbr. n. f. ♂
9. *Larentia caesiata* Lang. — *calcarata* Vorbr. n. f. ♀
10. *Larentia tristata* L. — *pseudoluctuata* Vorbr. n. f. ♂
11. *Larentia berberata* Schiff. — *constricta* Vorbr. n. f. ♀
12. *Boarmia repandata* L. — *similata* Vorbr. n. f. ♂
13. *Ematurga atomaria* L. — *alpicolaria* Vorbr. n. f. ♂
14. 15. *Philea irrorella* Cl. — *pseudokuhlweini* Vorbr. n. f. ♀
16. *Endrosa aurita* Esp. — *transversa* Vorbr. n. f. ♀
17. *Spilarctia lutea* Hfn. — *semiunicolor* Vorbr. n. f. ♀
18. *Syntomis phegea* L. — *analinigra* Vorbr. n. f. ♂
19. *Syntomis phegea* L. — *punctulata* Vorbr. n. f. ♂
20. *Syntomis phegea* L. — *analiconfluens* Vorbr. n. f. ♂